

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Ausgewählte Objekte

Auktion 157

20. März 2020

Köln

Venator & Hanstein

Bücher Graphik Autographen

Ausgewählte Objekte

Auktion 157

20. März 2020

Köln

Venator & Hanstein KG

Buch- und Graphikauktionen

Cäcilienstraße 48 (Haus Lempertz)
50667 Köln (Germany)
Tel +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26

www.venator-hanstein.de
info@venator-hanstein.de

HR Köln A 3690
USt-IdNr DE 122649294

Bankverbindungen

Kreissparkasse Köln
IBAN DE58 3705 0299 0000 0755 14
Swift: COKSDE33

Postbank Köln
IBAN DE41 3701 0050 0012 0105 03
BIC: PBNKDEFF

Vertretungen durch das Kunsthaus Lempertz

6, Rue du Grand Cerf
B-1000 Bruxelles
Tel +32-2-5 14 05 86
Fax +32-2-5 11 48 24

Poststr. 22
10178 Berlin
Tel +49-30-27 87 60 80
Fax +49-30-27 87 60 86

St.-Anna-Platz 3
80538 München
Tel +49-89-98 10 77 67
Fax +49-89-21 01 96 95

VORBESICHTIGUNG
PREVIEW

Im Kunsthaus Lempertz	März 2020	
Neumarkt 3	Freitag 13.	10.00–17.30 Uhr
Köln	Samstag 14.	10.00–16.00 Uhr
	Sonntag 15.	11.00–15.00 Uhr
	Montag 16. bis Donnerstag 19.	10.00–17.30 Uhr

VERSTEIGERUNG
SALE

Freitag 20. März 2020	**Abendauktion**	**17.00 Uhr**	**Nr. 1-113**
		11.00 Uhr	Nr. 114-263
		14.00 Uhr	Nr. 264-482

WICHTIGE AUKTIONSHINWEISE

Zustand: Der individuelle Zustand der Auktionsstücke ist allgemein bei den Schätzpreisen berücksichtigt. Alte Besitzeintragungen, Inventarnummern, Exlibris, Besitzstempel, Fehlen von Schließbändern u.ä. sind oft nicht besonders angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten sind möglichst erwähnt. Die Umwelteinflüsse auf das Papier gelten als bekannt und sind nur bei stärkeren Auswirkungen vermerkt.
Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden – als nicht kollationiert – ohne Rückgaberecht angeboten.
Die Formatangaben bei den Büchern beziehen sich auf die Größe des Buchblocks (in cm).

Katalogabbildungen: Die Abbildungen im Katalog entsprechen nicht der Originalgröße der reproduzierten Objekte. Beachten Sie bitte Größenangaben im Katalogtext.

Art Loss Register: Venator & Hanstein ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mindestens € 2500,- haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Note for English speaking clients: English descriptions of each important item included in this catalogue are available upon request.

Unseren Katalog mit vielen zusätzlichen Abbildungen finden Sie auch im Internet unter:
www.venator-hanstein.de

KATALOGREDAKTION

Franz-Josef Fasse
fasse@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 39
Tel. +49-221-257 54 19
Graphik

Joachim Haber
haber@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Manuskripte, Autographen

Jennifer Niemann
niemann@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher, Graphik

Katharina Obermaier
obermaier@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-257 54 19
Bücher

Dr. Jennifer Schlecking
schlecking@venator-hanstein.de
Tel. +49-221-92 57 29 79
Tel. +49-221-257 54 19
Graphik

Photographie
Saša Fuis Photographie, Köln

Druck
Kopp Druck und Medienservice, Köln

Katalogpreis
157 € 10,-

Wichtige Hinweise für Auktionsteilnehmer

Ausgewählte Objekte der Abendauktion finden Sie ausführlich unter Nr. 1-113 beschrieben. Die ab Nr. 114 verzeichneten Bücher, Graphiken, Manuskripte und Autographen werden wie immer während der Vorbesichtigung präsentiert und am Freitag, dem 20. März, ab 11 Uhr versteigert. Die Kurztitelliste dieser Objekte ist ab Seite 134 dieses Kataloges abgedruckt. Die ausführliche Beschreibung auch dieser Objekte finden Sie mit aussagekräftigen Fotos in unserem Onlinekatalog.



Abgabe von Geboten

Wir freuen uns, Sie zur Vorbesichtigung oder als Bieter in der Versteigerung begrüßen zu dürfen. Aufgrund neuer gesetzlicher EU-Bestimmungen bitten wir Sie um Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises bei Abholung einer Bieternummer.

Sie können Ihre Gebote auch aus der Ferne schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgeben. Um eine ordnungsgemäße Bearbeitung zu gewährleisten, müssen uns diese Gebote 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Auch Sie als Fernbieter möchten wir bitten, uns vor der Auktion eine Kopie des gültigen Lichtbildausweises zukommen zu lassen.

Eine bequeme und sichere Alternative zum schriftlichen Bieten ist das Bieten über unseren Onlinekatalog. Dort steht Ihnen unter anderem eine Volltextsuche zur Verfügung, über die Sie schnell zu den von Ihnen gewünschten Objekten gelangen. Nach der üblichen Registrierung bzw. dem Login können Sie direkt Ihre Gebote absenden. Eine Bestätigung erhalten Sie unmittelbar darauf per E-Mail.

Wir ermöglichen Ihnen auch, über das Auktionsportal Lot-tissimo (lot-tissimo.com) an der laufenden Auktion als Live-Bieter teilzunehmen. Die Registrierung und gesamte Administration erfolgt über die genannte Plattform. Der für das Live-Bieten berechnete Aufschlag von 3% (zzgl. gesetzlicher MwSt.) auf den Zuschlagpreis und wird von Venator & Hanstein in Rechnung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass auch hier die Registrierung 24 Stunden vor der Auktion erfolgen muss.

Wie immer Sie bieten, wir wünschen Ihnen viel Erfolg und hoffen, dass Sie Ihr Objekt der Begierde ersteigern können. Wir bedanken uns für Ihr Interesse und Ihre Beteiligung.

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Das Auktionshaus Venator & Hanstein KG (im Nachfolgenden V & H) versteigert öffentlich im Sinne des § 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Im Verhältnis zu Abfassungen der Versteigerungsbedingungen in anderen Sprachen ist die deutsche Fassung maßgeblich.
2. Venator & Hanstein behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges zu vereinen, zu trennen und, wenn ein besonderer Grund vorliegt, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.
3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Objekte können im Rahmen der Vorbesichtigung geprüft und besichtigt werden. Die Katalogangaben und entsprechende Angaben der Internetpräsentation, die nach bestem Wissen und Gewissen erstellt wurden, werden nicht Bestandteil der vertraglich vereinbarten Beschaffenheit. Die Angaben beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Katalogbearbeitung herrschenden Stand der Wissenschaft. Sie sind keine Garantien im Rechtssinne und dienen ausschließlich der Information. Gleiches gilt für Zustandsberichte und andere Auskünfte in mündlicher oder schriftlicher Form. Zertifikate oder Bestätigungen der Künstler, ihrer Nachlässe oder der jeweils maßgeblichen Experten sind nur dann Vertragsgegenstand, wenn sie im Katalogtext ausdrücklich erwähnt werden. Der Erhaltungszustand wird im Katalog nicht durchgängig erwähnt, so dass fehlende Angaben ebenfalls keine Beschaffenheitsvereinbarung begründen. Die Sachen sind gebraucht. Alle Gegenstände werden in dem Erhaltungszustand veräußert, in dem sie sich bei Erteilung des Zuschlages befinden.
4. Venator & Hanstein verpflichtet sich jedoch bei Abweichungen von den Katalogangaben, welche den Wert oder die Tauglichkeit aufheben oder nicht unerheblich mindern, und welche innerhalb eines Jahres nach Übergabe in begründeter Weise vorgetragen werden, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer gerichtlich geltend zu machen. Maßgeblich ist der Katalogtext in deutscher Sprache. Im Falle einer erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet V & H dem Erwerber ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich V & H für die Dauer von zwei Jahren bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission, wenn der Gegenstand in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Im Übrigen ist eine Haftung wegen Mängeln ausgeschlossen.
5. Ansprüche auf Schadensersatz aufgrund eines Mangels, eines Verlustes oder einer Beschädigung des versteigerten Objektes, gleich aus welchem Rechtsgrund, oder wegen Abweichungen von Katalogangaben oder anderweitig erteilten Auskünften sind ausgeschlossen, sofern V & H nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt oder vertragswesentliche Pflichten verletzt hat; im Übrigen gilt Ziffer 4.
6. Abgabe von Geboten: Der Saalbieter erhält gegen Vorlage seines Lichtbildausweises eine Bieternummer. V & H behält sich die Zulassung zur Auktion vor. Ist der Bieter V & H nicht bekannt, hat die Anmeldung 24 Stunden vor Beginn der Auktion schriftlich und unter Vorlage einer aktuellen Bankreferenz zu erfolgen. Gebote in Abwesenheit: Gebote können auch schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. Aufträge für Gebote in Abwesenheit müssen V & H zur ordnungsgemäßen Bearbeitung 24 Stunden vor der Auktion vorliegen. Der Gegenstand ist in dem Auftrag mit seiner Losnummer und der Objektbezeichnung zu benennen. Bei Unklarheiten gilt der Kurztitel. Der Auftrag ist vom Auftraggeber zu unterzeichnen. Die Bestimmungen über Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen (§ 312b – d BGB) finden keine Anwendung. Telefongebote: Für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung der Verbindung kann nicht eingestanden werden. Mit Abgabe des Auftrages erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass der Bietvorgang aufgezeichnet werden kann. Gebote über das Internet: Sie werden von V & H nur angenommen, wenn der Bieter sich zuvor über das Internetportal registriert hat. Die Gebote werden von V & H wie schriftlich abgegebene Gebote behandelt. Gebote unter 2/3 des Schätzpreises werden im Interesse des Einlieferers nicht berücksichtigt.
7. Durchführung der Auktion. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Der Versteigerer kann sich den Zuschlag vorbehalten oder verweigern, wenn ein besonderer Grund vorliegt. Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Versteigerer kann den erteilten Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen und dies vom Bieter sofort beanstandet worden ist oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen (§ 2 Ziffer 4 VerstVO). Gebote werden von V & H nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um ein anderes Gebot zu überbieten. Der Versteigerer kann für den Einlieferer bis zum vereinbarten Limit bieten, ohne dies anzuzeigen und unabhängig davon, ob andere Gebote abgegeben werden. Wenn trotz abgegebenen Gebots kein Zuschlag erteilt worden ist, haftet der Versteigerer dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
8. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Sofern ein Zuschlag unter Vorbehalt erteilt wurde, ist der Bieter an sein Gebot bis vier Wochen nach der Auktion gebunden, wenn er nicht unverzüglich nach Erteilung des Zuschlages bzw. entsprechender Information unter den angegebenen Kontaktdaten bei Schriftgeboten von dem Vorbehaltszuschlag zurücktritt. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
9. **Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 24% zuzüglich 19% Umsatzsteuer, gerechnet nur auf das Aufgeld, erhoben (Differenzbesteuerung). Für alle Katalogpositionen, die mit * gekennzeichnet sind, wird ein Aufgeld von 24% erhoben (Regelbesteuerung); auf diesen Nettorechnungspreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die gesetzliche Umsatzsteuer von 19% hinzugerechnet**. Ausgenommen davon sind gedruckte Bücher zu einem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7%. Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in EU- Mitgliedsstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald V & H der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Für Originalkunstwerke und Photographien, die nach dem 1. Januar 1900 entstanden sind, wird zur Abgeltung des gemäß § 26 UrHG anfallenden Folgerechts eine Umlage für das Folgerecht von 2% erhoben. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.
10. Persönlich an der Auktion teilnehmende Ersteigerer haben den Endpreis (Zuschlagspreis zuzüglich Aufgeld + MwSt.) im unmittelbaren Anschluss an die Auktion an V & H zu zahlen. Die Zahlung auswärtiger Ersteher, die schriftlich geboten haben oder vertreten worden sind, gilt unbeschadet sofortiger Fälligkeit bei Eingang binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet. Der Antrag auf Umschreibung einer Rechnung auf einen anderen Kunden als den Bieter muss unmittelbar im Anschluss an die Auktion abgegeben werden. V & H behält sich die Durchführung der Umschreibung vor.
11. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% auf den Bruttopreis je angebrochenem Monat berechnet. Bei Zahlung in fremder Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu Lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. V & H kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
12. Die Ersteher sind verpflichtet, ihre Erwerbung sofort nach der Auktion in Empfang zu nehmen. V & H haftet für verkaufte Gegenstände nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Ersteigerte Objekte werden erst nach vollständigem Zahlungseingang ausgeliefert, bei Zahlung durch Scheck erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift. Eine Versendung erfolgt ausnahmslos auf Kosten und Gefahr des Ersteigerers. V & H ist berechtigt, nicht abgeholte Objekte vier Wochen nach der Auktion im Namen und auf Rechnung des Ersteigerers bei einem Spediteur einlagern und versichern zu lassen. Bei einer Selbsteinlagerung durch V & H werden 1 % des Zuschlagspreises für Versicherungs- und Lagerkosten p.a. berechnet.
13. Erfüllungsort und Gerichtsstand, sofern er vereinbart werden kann, ist Köln. Es gilt deutsches Recht. Das Kulturgutschutzgesetz wird angewandt. Auf die Datenschutzerklärung von V & H nach DSGVO wird verwiesen. Das UN-Übereinkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt.

Henrik Hanstein
Karl-Heinz Knupfer
von der IHK zu Köln öffentlich bestellte und vereidigte Versteigerer

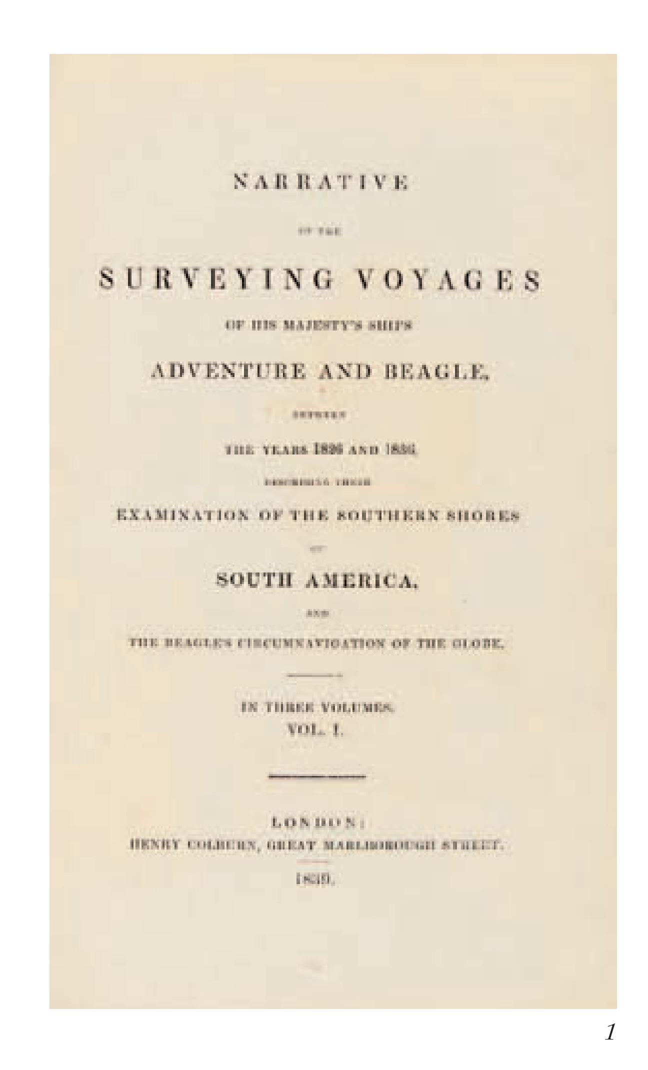
CONDITIONS OF SALE

1. The auctioneers Venator & Hanstein KG (henceforth referred to as V & H), conducts public auctions in terms of § 383 paragraph 3 sentence of the Civil Code as commissioning agent on behalf of the accounts of submitters, who remain anonymous. With regard to its auctioneering terms and conditions drawn up in other languages, the German version remains the official one.
2. The auctioneer reserves the right to divide or combine any catalogue lots or, if he has special reason to do so, to offer any lot for sale in an order different from that given in the catalogue or to withdraw any lot from the sale.
3. All lots put up for sale may be viewed and inspected prior to the auction. The catalogue specifications and related specifications appearing on the internet, which have both been compiled in good conscience, do not form part of the contractually agreed upon conditions. These specifications have been derived from the status of the information available at the time of compiling the catalogue. They do not serve as a guarantee in legal terms and their purpose is purely in the information they provide. The same applies to any reports on an item's condition or any other information, either in oral or written form. Certificates or certifications from artists, their estates or experts relevant to each case only form a contractual part of the agreement if they are specifically mentioned in the catalogue text. The state of the item is generally not mentioned in the catalogue. Likewise missing specifications do not constitute a quality agreement. All items are used goods.
4. In the event of variances from the catalogue descriptions, which result in negation or substantial diminution of value or suitability, and which are reported with due justification within one year after handover, V & H nevertheless undertakes to pursue its rights against the seller through the courts; in the event of a successful claim against the seller, V & H will reimburse the buyer only the total purchase price paid. German is the official language for the catalogue text. Over and above this, V & H undertakes to reimburse its commission within a given period of two years after the date of the sale if the object in question proves not to be authentic. Liability of V & H for faults or defects is otherwise excluded.
5. Claims for compensation as the result of a fault or defect in the object auctioned or damage to it or its loss, regardless of the legal grounds, or as the result of variances from the catalogue description or statements made elsewhere are excluded unless V & H acted with wilful intent or gross negligence; in other regards, point 4 applies.
6. Submission of bids: The floor bidder receives a bidding number on presentation of a photo ID. V & H reserves the right to grant entry to the auction. If the bidder is not known to V & H, registration must take place 24 hours before the auction is due to begin in writing on presentation of a current bank reference. Bids in absentia: Bids can also be submitted either in writing, telephonically or via the internet. The placing of bids in absentia must reach V & H 24 hours before the auction to ensure the proper processing thereof. The item must be mentioned in the bid placed, together with ticket number and item description. In the event of ambiguities, the listed item description becomes applicable. The placement of a bid must be signed by the applicant. The regulations regarding revocations and the right to return the goods in the case of long distance agreements (§ 312b – d of the Civil Code) do not apply. Telephonic bids: Establishing and maintaining a connection cannot be vouched for. In submitting a bid placement, the bidder declares that he agrees to the recording of the bidding process. Bids via the internet: They will only be accepted by V & H if the bidder registered himself on the internet website beforehand. V & H will treat such bids in the same way as bids in writing. The objects are sold for at least two thirds of the estimate prices.
7. Carrying out the auction. The hammer will come down when no higher bids are submitted after three calls for a bid. In extenuating circumstances, the auctioneer reserves the right to bring down the hammer or he can refuse to accept a bid. If several individuals make the same bid at the same time, and after the third call, no higher bid ensues, then the ticket becomes the deciding factor. The auctioneer can retract his acceptance of the bid and auction the item once more if a higher bid that was submitted on time, was erroneously overlooked and immediately queried by the bidder, or if any doubts regarding its acceptance arise (§ 2 point 4 VerstVO). Bids are only played to an absolute maximum by V & H if this is deemed necessary to outbid another bid. The auctioneer can bid on behalf of the submitter up to the agreed limit, without revealing this and irrespective of whether other bids are submitted. Even if bids have been placed and the hammer has not come down, the auctioneer is only liable to the bidder in the event of premeditation or gross negligence.
8. Once a lot has been knocked down, the successful bidder is obliged to buy it. If a bid is accepted conditionally, the bidder is bound by his bid until four weeks after the auction unless he immediately withdraws from the conditionally accepted bid. From the fall of the hammer, possession and risk pass directly to the buyer, while ownership passes to the buyer only after full payment has been received.
9. **The buyer shall pay a premium of 24%. This premium is subject to 19% VAT (margin scheme). All lots marked with an asterisk (*) a premium of 24% of the hammer price is charged, onto this (hammer price and premium) the statutory VAT of 19% will be added - except printed books with 7% (normal VAT arrangements).** Invoices may be issued for buyers who are entitled to a Pre-Tax Deduction for art and decorative art for all lots according to the existing »Regelbesteuerung« (normal VAT arrangements). These buyers must identify themselves when receiving their bidding paddle. Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. For original works of art and photographies created after January 1, 1900, 2% is rated for the droit de suite charge.
10. Successful bidders attending the auction in person shall forthwith upon the purchase pay to V & H the final price (hammer price plus premium and VAT) in Euro. Payments by foreign buyers who have bid in writing or by proxy shall also be due forthwith upon the purchase, but will not be deemed to have been delayed if received within ten days of the invoice date.
11. In the case of payment default, V & H will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 % of the gross price per month or part month. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges will be borne by the buyer. The same applies to cheques, which will be recognised as payment only after unconditional confirmation of the credit has been received from the bank. If the buyer defaults in payment, V & H may at its discretion insist on performance of the purchase contract or, after allowing a period of grace, claim damages for non-performance. In the latter case, V & H may determine the amount of the damages by putting the lot or lots up for auction again, in which case the defaulting buyer will bear the amount of any reduction in the proceeds compared with the earlier auction, plus the cost of resale, including the premium.
12. Buyers must take charge of their purchases immediately after the auction. Once a lot has been sold, the auctioneer is liable only for wilful intent or gross negligence. Lots will not, however, be surrendered to buyers until full payment has been received or, in the case of payment by cheque, unconditional confirmation of the credit is received from the bank. Without exception, shipment will be at the expense and risk of the buyer. Purchases which are not collected within four weeks after the auction may be stored and insured by V & H on behalf of the buyer and at its expense in the premises of a freight agent. If V & H stores such items itself, it will charge 1 % of the hammer price for insurance and storage costs.
13. As far as this can be agreed, the place of performance and jurisdiction is Cologne. German law applies. The Act to Protect German Cultural Property (KGSG) and the Data Protection Act (GDPR) are applied. The provisions of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods, CISG are not applicable. Should any provision herein be wholly or partially ineffective, this will not affect the validity of the remaining provisions.

Henrik Hanstein
Karl-Heinz Knupfer
Publicly appointed and sworn auctioneers by the IHK Köln



1



NARRATIVE

SURVEYING VOYAGES

OF HIS MAJESTY'S SHIPS

ADVENTURE AND BEAGLE,

THE YEARS 1826 AND 1836,

EXAMINATION OF THE SOUTHERN SHORES

SOUTH AMERICA,

THE BEAGLE'S CIRCUMNAVIGATION OF THE GLOBE.

IN THREE VOLUMES.
VOL. I.

LONDON:
HENRY COLBURN, GREAT MARLBOROUGH STREET.
1839.

1

1 **Darwin, Charles / P. P. King und R. Fitzroy**: Narrative of the surveying voyages of His Majesty's ships Adventure and Beagle, between the years 1826 and 1836, describing their examination of the southern shores of South America and the Beagle's circumnavigation of the globe. 3 Bände und Appendix zu Band II in 4 Bänden. London: H. Colburn 1839. 24 x 16 cm. Mit 7 (von 8) lose beiliegenden Faltkarten (ohne 'Track Chart' in Band 'Appendix'), 48 Stahlstichtafen (inkl.1 Faltkarte). OrLn.

Zwei Rücken und Deckel von Band 'Appendix' lose, meist stark gelockert bzw. Gelenke angerissen. Berieben und etwas bestoßen. Faltkarte mit Einriss. Teils stärker gebräunt und altersfleckig, teils kleinere Schäden.

Sabin 37826. Norman III, 1009. Erste Ausgabe und zugleich das erste von Darwin veröffentlichte Buch. – Band I beschreibt die Reise auf der 'Adventure' mit dem Kapitän Philip Parker King in den Jahren 1826-30; Band II die Reise auf der 'Beagle' mit Kapitän Robert Fitzroy in den Jahren 1831-36; Band III ist das erste Werk Darwins und enthält die Zusammenfassung der naturwissenschaftlichen Ergebnisse, die er auf der 'Beagle' gesammelt hat. Diese fünfjährige Reise ist das wichtigste Ereignis in Darwins wissenschaftlichem Leben.

1800,–



2

2 **Hawks, Francis L.**: Narrative of the expedition of an American squadron to the China Seas and Japan, performed in the years 1852, 1853, and 1854, under the command of Commodore M. C. Perry, United States Navy. 3 Bände. Washington: Nicholson 1856. 30 x 24 cm. Mit 23 lithogr. Karten (4 blattgroß, 19 auf 17 Faltblättern), 113 (statt 114) Lithotaf. (teils mit Plattenton, teils kolor.), 3 farbigen Faksimiles (2 davon auf Faltblättern), 16 Diagrammtafeln, 14 Faksimileseiten, 352 ganzseit. Sternbildkarten in Holzschnitt und zahlr. Hz.-Illustr. im Text. OrLn.

Farbe der Einbände abweichend, berieben, gelockert und Gelenke innen und außen angerissen bzw. gerissen. Band I meist stärker wasserrandig und teils sporfleckig. In Band I fehlt 1 Tafel. Etwas gebräunt, Gebrauchsspuren.

Cordier 513. Sabin 30968. – Offizieller und vollständiger Bericht der Perry-Expedition. In Band I der Reisebericht und in Band II die naturwissenschaftlichen Ergebnisse. Band III mit den Sternbildkarten. Die Tafeln mit Ansichten, Porträts, Volksszenen, Kostümen, Geräten, Vögeln, Fischen und Konchylien.
Zeitgenössische hs. Widmungen in Band I + III.

1000,–

3 **Merian. – (Zeiller, Martin): Topographia Saxoniæ Inferioris** das ist Beschreibung der vornehmsten Stätte unnd Plätz in dem hochl: Nider Sachß: Craÿß. Frankfurt a. M.: M. Merians Erben 1653. 30,2 x 19,8 cm. Mit allegorischem Kupfertitel, 4 Kupferkarten (3 doppelblattgr., 1 gefalt.) und 36 teils doppelblattgr. oder gefalt. Kupfertafeln mit 53 Ansichten und Plänen. SS. 3-242 (r. 218), 3 Bll. (Register). Mod. Pp. mit Rs.

Wenig feucht- und altersfleckig. Die Ansicht Bremervörde verbunden nach S.100 und im Unterrand zu knapp beschnitten; weitere 8 Tafeln meist im Unterrand zu knapp beschnitten. Ansichten Steuerwald/Stötterlingen nach S. 226.

Vgl. Wüthrich IV, 60. – Erster Druck der ersten Ausgabe mit allen Kennzeichen, lediglich die Ansichten Closter Rühnen und Gadebusch zusammen auf 1 Tafel, wie im 2. Druck der EA. – Mit großen Ansichten von Bremen, Goslar, Hamburg, Hildesheim, Lübeck, Magdeburg, Rostock, Schwerin, Stade u.a.

1500,–



3



4

4 **Sammelatlas.** 18 Kupferkarten aus dem 'Atlas géographique' des Jean-Claude Dezauche nach Guillaume De L'Isle und Philippe Buache, zwischen 1780 u. 1805, sowie 6 Kupferkarten von Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville, 1760-1764. Paris. – Zusammen 24 doppelblattgr. Karten mit Grenzkolorit. 56,5 x 41 cm. Pp. vom ersten Viertel des 19. Jhs., im Innendeckel ovale Händlermarke von Veron, Marchand Papetier, Paris, 'Aux Griffon', rue du Bacq N°. 1069.

Einband an Rücken und Deckeln mit Bezugsdefekten. Innen meist nur geringe Alters- und Gebrauchsspuren.Teils Knitterfalten, 1 Kte mit Einriss im Bug.

Enthält folgende Karten von Dezauche: Mappemonde à l'usage de l'instruction. Par Guillaume De L'Isle et Philippe Buache. Rev. et augm. des nles. découvertes par Dezauche en 1800. / Carte d'Europe … 1804. / Carte d'Afrique … 1805. / Carte d'Asie … 1800. / Carte d'Amérique … 1800. / Carte de France, suivant la nouvelle division … 1805. / Carte de France … 1800. / Carte des Pays Bas Catholiques … 1780. / Carte des Provinces Unies des Pays Bas. 1788. / Les Isles Britanniques … 1800. / Carte de Suisse … o. J. / L'Allemagne … 1788. / L'Italie … 1802. / Carte de l'Espagne … o. J. / La Pologne. Ph. Buache, 1795. / Carte de la Grece ou Turquie d'Europe. 1800. / Carte de la Turquie, de L'Arabie et de la Perse … 1780. / Carte de la Terre Sainte … 1797.

Karten von d'Anville: Orbis veteribus notus. 1763. / Orbis Romani pars occidentalis. 1763. / Orbis Romani pars orientalis. 1764. / Gallia antiqua. 1760. / Tabula Italiae antiquae geograpica. 1764. / Graeciae antiquae. 1762.

Jean-Claude Dezauche (1770-1824) und Phillipe Buache (1700-1773) waren die Nachfolger des einflussreichen Kartenmachers Guillaume De L'Isle, die dessen wissenschaftlich-kartographischen Ansatz weiter fortführten.

Mit Wappenexlibris des Marquis du Dresnay.

1400,–

5 **Stackelberg, Otto Magnus Frhr. v.**: La Grèce. Vues pittoresques et topographiques. 2 Bde. Paris: I. F. [Jean-Frédéric] d'Ostervald [1829-]1834. 49,5 x 35,5 cm (Textbd.) / 73,3 x 48 cm (Tafelbd.). Mit 15 lithogr. Ansichtenvignetten auf Haupttitel und Zwischentiteln, 84 lithogr. Ansichtentafeln im Textband und 27 lithogr. Ansichtentafeln im Großfolio-Tafelband. Insgesamt mit 126 Lithographien, lithogr. bei Frey, Engelmann, Letronne u.a.

(Textbd.:) 1 Bl. Vortitel, 1 Bl. Haupttitel, 2 Bll. Avertissement v. J.-P. Rossignol, 28 SS. Explication des vues du Péloponèse, 18 SS. Expl. des vues de la Grèce septentrionale, 1 Bl. Avis pour le classement de l'ouvrage.

Hellbraunes HLdr. mit Rt. und Rv., Deckelbezüge aus braunem Steinmarmorpapier.

Rückengelenk des Textbandes und Kanten etwas berieben, Rücken des Tafelbandes an Kopf und Schwanz mit geringen Fehlstellen. Text und Tafeln unterschiedlich, meist leicht bis mäßig stockfleckig, einige Tafeln mit kräftigen Stockflecken oder im Ganzen gebräunt.

BMC 24, S. 26, 149. Blackmer 1593 (unvollst.): „This is Stackelberg's chef-d'oeuvre, and it is regarded by many as the most beautiful book of Greek views".

Erste Ausgabe. – Vollständig wie hier von größter Seltenheit (das letzte komplette Exemplar wurde im Jahr 2003 in London verkauft). Das Werk erschien von 1829 bis 1834 in Lieferungen. In unserem Exemplar sind die doppelblattgroßen Tafeln plano in einem Großfolio-Tafelband zusammengebunden.

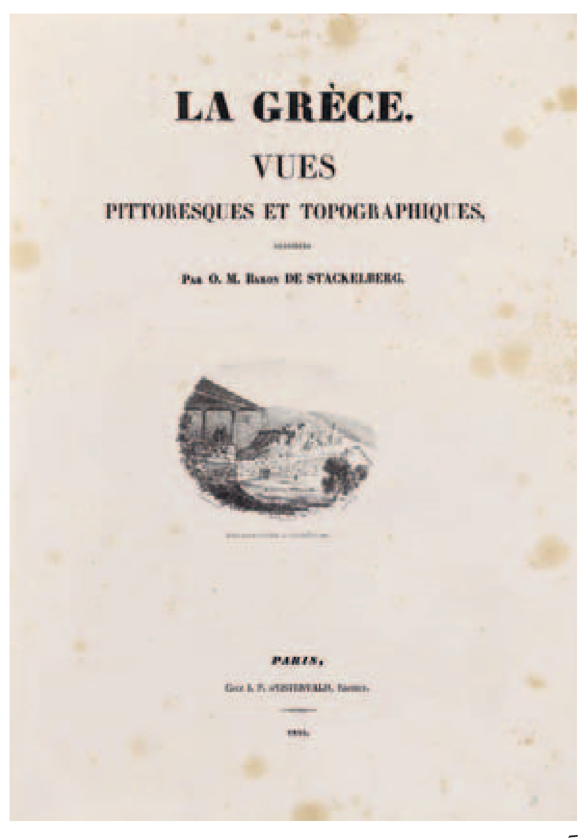
„Ein Kind des Nordens, durch mühevolle Wanderlust heimisch in Hellas und Rom, hat er in Werken, vom Genius Roms gepflegt, die Kunst der Griechen, jenen glücklich geistesverwandt, neu darzustellen und zu erklären vermocht." – Diese Würdigung eines Freundes erschien 1837 zum Tode des Otto Magnus Freiherrn von Stackelberg (Reval 1787 – 1837 St. Petersburg).

Der in Griechenland und Italien tätige Archäologe, der im Verkehr mit Goethe, Jean Paul, Tieck, Thorwaldsen und anderen bedeutenden Persönlichkeiten stand, hat sich auch als Landschaftszeichner Griechenlands und Volkskundler der Neuhellenen vor ihrem Unabhängigkeitskampf gegen die Osmanen große Verdienste erworben.

Nach Studienjahren in Halle und Göttingen und zeichnerischer Ausbildung in Dresden reiste Stackelberg 1808 nach Rom in das Land seiner Träume. Im Jahre 1810 entschloss er sich, zusammen mit einigen gleichgesinnten Kunstfreunden zu einer Studienreise nach Griechenland aufzubrechen. Das Ergebnis der Reise sollte in einem gemeinsamen archäologischen Prachtwerk niedergelegt werden. Stackelberg hatte es übernommen, die landschaftlichen Zeichnungen zu liefern. Die Reise sorgte für einiges Aufsehen, da derartige Unternehmen in die wilden von den Türken besetzten Gebiete mit erheblichen Gefahren verbunden waren. – Aus der geplanten Dauer von sechs Monaten wurden vier Jahre. Nach vielen gefahrvollen Situationen und Krankheiten geriet Stackelberg während seiner Rückreise in die Heimat in die Gefangenschaft von Piraten, aus der er erst nach Lösegeldzahlung von 11.000 Piastern durch seine Freunde in Athen freigelassen wurde. Dabei wurde u.a. seine Münzsammlung zerstreut und mehrere seiner Zeichnungen zerrissen. Erst im Herbst 1814 kehrte er in den Kreis seiner Familie zurück. Von 1816 an hielt er sich wiederum für zwölf Jahre in Rom auf, wo er sich vorwiegend seinen literarischen Arbeiten widmete.

Die zeichnerische Ausbeute seiner ab 1814 unter so vielen Mühen und Gefahren ausgeführten Griechenlandreise stellt sein 1834 in Paris unter dem Titel „La Grèce. Vues pittoresques et topographiques" erschienenes Werk dar.

20.000,–



5



5



5



6

6 **Weltkarte**, **ptolemäisch**. *Ptolemaisch General Tafel begreiffend die halbe Kugel der Welt,* Mit den Kontinenten Europa, Afrika und Teilen Asiens, umgeben von Windbläsern und Wolken. / Rückseitig Titel mit figürlicher Holzschnittbordüre nach Hans Holbein d. J.

Kolorierter Holzschnitt aus Sebastian Münster: *Cosmographey*, wohl Basel, bei Petri 1578. Darstellungsgröße 25 x 33,7 cm, Blattgröße 32,4 x 38,6 cm. Shirley 76. Vgl. New Hollstein 39 (Holbein d. J.).

Altersspuren; im Ganzen gebräunt, Mittelfalz hinterlegt, Papier etwas gewellt, kleinere Randblessuren, teils etwas feucht- und schmutzfleckig, Kolorierung stellenweise etwas verblasst und berieben.

Die Holzschnittkarte der Alten Welt nach Ptolemäus wurde bereits 1540 in der *Geographia Universalis,- Vetus et Nova* verwendet, ebenso wie in den Ausgaben der *Cosmographia,* jeweils im Anschluss an Münsters Karte *Typus Orbis Universalis*, welche die Neue Welt mit einschließt.

1200,–

7 **Oberitalien.** *Le Milanez et les Païs circonvoisins ou sont les Duchez de Milan, Parme, Plaisance, Modene, et Mantoue, Les Republiques de Venise et de Genes, Partie de l'Estat de l'Eglise et de l'Euequé de Trente*. Oberitalien mit der Adria, dem Golf von Venedig bis Senigallia, der kroatischen Halbinsel bis Pula und im Westen bis Finale Ligure an der Riviera, u.a. dem Lago Maggiore, Luganersee und Gardasee sowie an die Schweiz grenzend im Norden, mit Schiffsstaffage, Meilenanzeiger, ornamentaler Kartusche und den Marschwegen der *Armée de France* und der *Armée de L'Empereur* nach Baillieu.

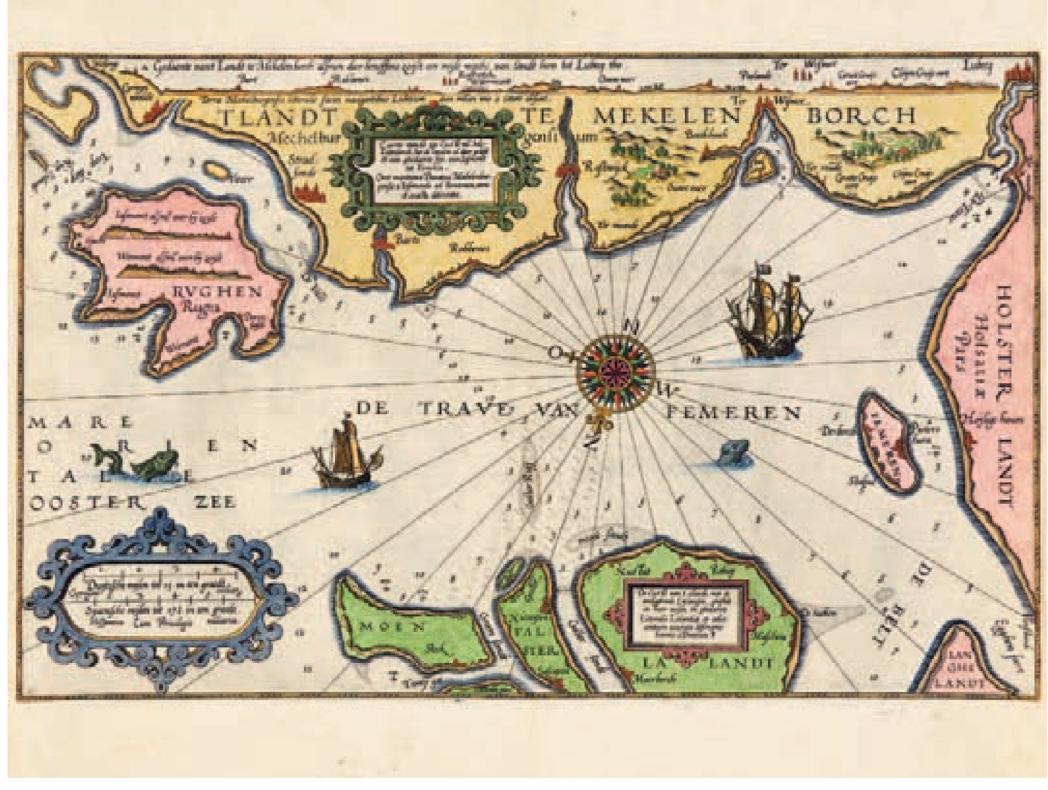
Neunteilige, teils grenzkolorierte Kupferstichkarte von J. Besson, 1703. Nicht montiert, auf 9 Blatt. Plattengröße von 46,5 x 41,5 bis 60,5 x 45 cm, zusammengesetzt ca. 210 x 98 cm.

Kartensegmente überwiegend mit Mittelfalz, diese meist hinterlegt. Im Falzbereich und in den weißen Rändern teils etwas altersfleckig und gebräunt, meist mit breitem Rand, teils angesetzt, Papier stellenweise etwas gewellt, wenige dünne Stellen, einige kleinere Braun- bzw. Stockflecken. – Insgesamt guter Erhaltungszustand der äußerst seltenen und sehr detaillierten Karte des nördlichen Italiens.

2500,–



7



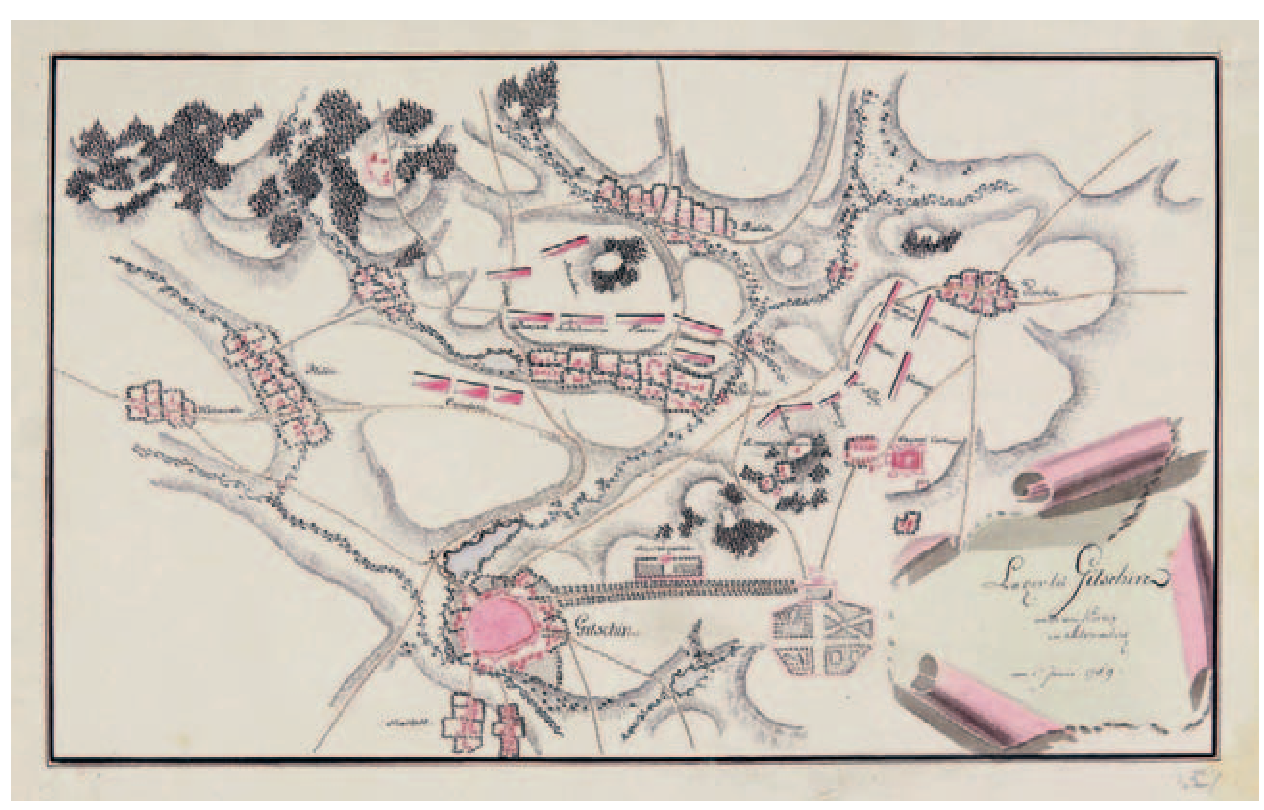
8

8 **Mecklenburg / Ostsee**. *Caerte van de zee Custe van Meklenborch, Soe de landen al daer gelegen en van ghedaente sijn, van Iasmont tot Femeren*, Küstenkarte mit der Küste Mecklenburgs von Lübeck bis Greifswald, den Inseln Rügen und Fehmarn sowie Lolland, Falster und Møn; mit drei Kartuschen und Windrose.

Kolorierte Kupferstichkarte von Joannes van Doetecum, bei Lucas Jansz Waghenaer, lateinische Ausgabe, 1591. Plattengröße 33 x 51,5 cm, Blattgröße 41 x 53 cm.

Weiße Ränder etwas beschnitten; leichte Altersspuren; etwas Plattenton bzw. gering ätzfleckig – Seltene, dekorative Karte.

1000,–



9

9 Siebenjähriger Krieg. Sammlung von 12 Schlachtplänen von Kolin, Groß-Jägersdorf, Hochkirch, Züllichau u.a. Bleistift und Tuschfeder, teils aquarelliert, auf Bütten. Einige Pläne mit umfangreicher Legende zu den einzelnen Lagern bzw. Kriegsparteien, ein Blatt mit figürlicher Soldaten-Staffage und ornamentaler Kartusche. Darstellungsgröße von 17,5 x 27 cm bis 41,5 x 59,2 cm, Blattgröße ca. von 23,4 x 34,8 cm bis 51 x 61 cm.

Insgesamt 10 Blatt (von 12) komplett fest auf Unterlageblatt montiert. Einige Pläne mit Wasserschäden und kleineren Defekten, meist in den Außenrändern bzw. auf den Montageblättern, vereinzelt gebräunt, Knickfalten, wenige Pläne teils etwas schmutz- bzw. gebrauchsfleckig. – Schöne, umfangreiche Sammlung zum Verlauf des Siebenjährigen Krieges in insgesamt gutem Erhaltungszustand.

Im einzelnen vorhanden: *Marche de l'Armee de Carcaré à Dego sur 3 Colonnes aux ordres de Mr de Pignatelly et D'Arembourou le 5 au 6 Juillet 1745 / Plan der Battaille von Collin, welche dem 18. Juno 1757 von der Kayserl. Konigl. gegen die Konigl. Preussische Armee gewonnen worden / Plan der Bataille welche d. 30. Aug. 1757 von der Kayserl. Russischen und Königl. Preussischen Armee bey Groß-Jägernorf in Preussen geliefert worden / Plan der Bataille von Hohkirchen, den 14. Octb. 1758 / Plan der Bataille bey Züllichau, den 23. July 1759 / Lager des Feldmarschall Daun bei Reichenberg, den 2ten Julius 1759 / Lager bei Gitschin unter dem Herzog von Aremberg, den 1.ten Julius 1759 / Lager des Koenigs von Preussen bei Baumgarten und des Feldmarschalls Daun bei Adelsbach, den 17. September 1760 / Plan der Affaire bey Teplitz, welche den 2ten August 1762 zwischen einem k.königl. Corps unter Commando des Fürsten von Löwenstein und einem Preuss. unter Anführung des G. Liet. von Seidlitz und G. Major von Kleist vorgefallen / Le Camp de Homburg en Hesse le 18 aout 1762 / Retirade bey Hennersdorff, den 26ten October 1762 / Plan de Phalsebourg* (undatiert).

3000,–



9



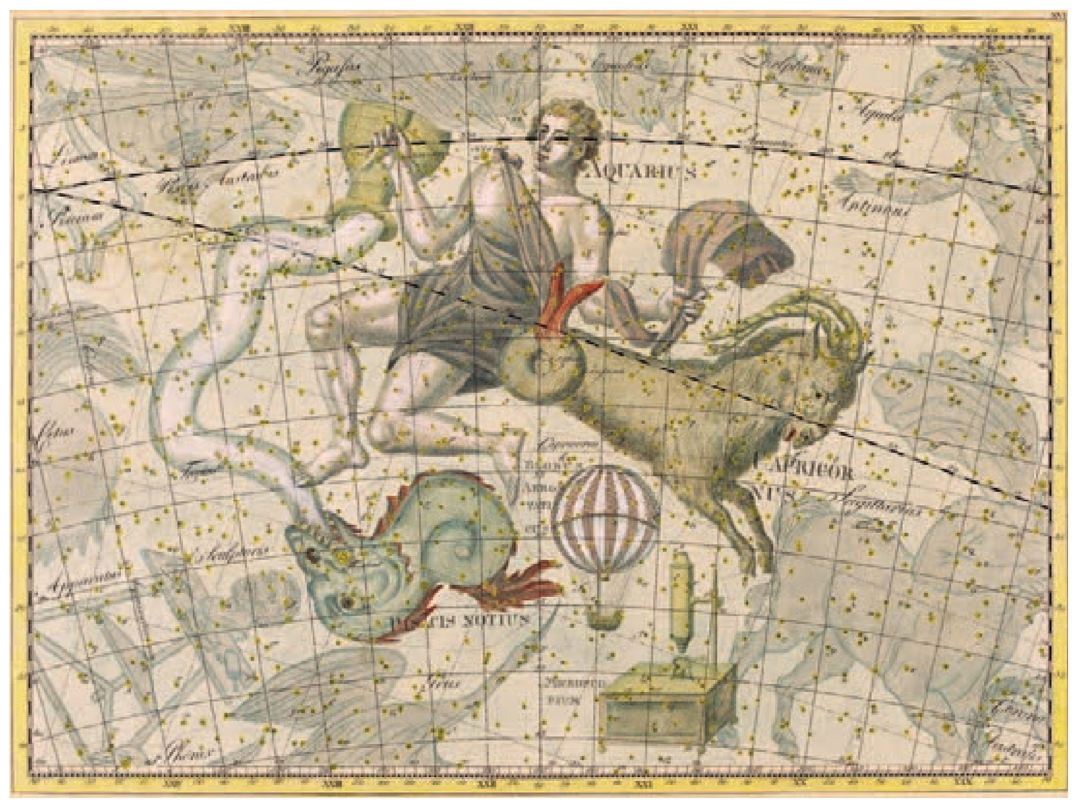
9

*10 **Sternenkarten**. – 15 Blatt kolorierte (und teils vergoldete) Kupferstiche von Johann Elert Bode aus *Uranographia sive astrorum descriptio viginti tabulis aeneis incisa*, Berlin: Selbstverlag 1801. Darstellungsgröße ca. zwischen 58,8 x 58,8 cm und 59 x 81 cm, Blattgröße ca. 68,5 x 61 cm bis 65,5 x 87 cm.

Erhaltungsmängel, Alters- und Montagespuren: Meist verso umlaufend Montageband, einige Randdefekte sowie angesetzte Ränder, Blatt III, XIV und XIX jeweils mit größerem Einriss um die Plattenkante, Einrisse, reparierte Defekte sowie Fehlstellen, Knickfalten. Insgesamt gebräunt und teils stärker alters- bzw. feuchtfleckig, stellenweise angeschmutzt. Blatt XI mit Tintenflecken im unteren Randbereich, Rückseiten stark gebräunt.

Folge mit dem Großteil (15 von 20) der Sternenkarten aus dem kartographischen Hauptwerk von Johann Elert Bode. Die Karten, die zu den „besten Sternkarten, welche man hatte [zählten]“ (ADB III, S. 1-2), zeigen sowohl die althergebrachten Sternbilder als auch neuzeitliche technische Apparaturen. – Vorhandene Karten: *I.-II. Coelum Stellatum / III. Ursa minor, Cepheus, Draco / IV. Cassiopeia, Andromeda, Perseus / V. Auriga, Lynx, Telescopium Herschelii / VI. Ursa major, Leo minor / VII. Bootes Mons Mænalus, Corona Borealis / VIII. Hercules, Cerberus et Ramus, Vultur et Lyra / X. Delphinus, Equuleus, Pegasus / XI. Pisces, Aries, Musca / XII. Taurus, Gemini, Orion / XIV. Virgo, Libra / XVI. Capricornus, Aquarius, Pisces notius / XIX. Hydra seu Serpens aquaticus / XX. Phoenix, Toucan, Nubecula major.*

3000,–



10



10



10



11

*11 **Himmelskarte**. – *Coeli Stellati Christiani Hæmisphærium Posterius*, Himmelskarte der südlichen Hemisphäre mit den christianisierten Sternbildern und Bezeichnungen, dabei u.a. Hl. Katharina, Paulus, Maria Magdalena, Anna & Joachim, Hiob und Noahs Taube, umgeben von Wolken und Engeln.

Kolorierte und teils vergoldete Kupferstichkarte von Andreas Cellarius, aus *Harmonia Macrocosmica*, als Supplement des *Atlas Novus*, bei J. Janssonius 1660-61 erschienen. Plattengröße 44,2 x 52,5 cm, Blattgröße ca. 49,4 x 57,6 cm. Koeman HM23:1.

Altersspuren und Defekte; komplett fest auf Unterlagekarton montiert, mit Einrissen und kleineren Fehlstellen in den Randbereichen, überwiegend am oberen Rand mit Knickfalten. Ränder allgemein feucht- und altersfleckig, teils gebräunt, Abbildungsteil geringfügig betroffen.

Andreas Cellarius berief sich in der vorliegenden Sternenkarte auf die christianisierten Sternbilder von Julius Schiller, welche dieser 1627 in seinem Atlas *Coelum Stellatum Christianum* veröffentlichte. Die Umdeutungen setzten sich nicht durch, daher bleibt Cellarius' Karte eine der wenigen bekannten und prachtvollsten Darstellungen in dieser Form.

„In the sixth Volume we have set ourselves the more challenging goal to undertake the design of a *Universalis Cosmographia*, or a general description of the entire world, namely of heaven and earth. Hereby we will discover *Harmonia Macrocosmica* … in a clear and concrete fashion, we will demonstrate and prove the convexity or outer roundness of the globe, namely of all waters and the land areas not covered by water, the two bodies of which form a single round surface, which correctly corresponds to and agrees with the heavenly bodies in a certain proportion and comparison“. (J. Janssonius, Aus dem Vorwort des *Atlas Novus*, 1647, vgl. Koeman I, S. 513).

2000,–

*12 **Himmelskarte**. – *Planisphærium Ptolemaicum, sive machina orbium mundi ex Hypothesi Ptolemaica in plano disposita*, Geozentrisches Weltbild nach Claudius Ptolemäus mit der Erde im Mittelpunkt, umgeben von der Sonne und den Planeten als Wagenlenker auf ihren Laufbahnen. Außen mit den Tierkreiszeichen und in den Ecken Portäts von Astronomen sowie reicher figürlicher Staffage und Dekor.

Kolorierte und teils vergoldete Kupferstichkarte von Andreas Cellarius, aus *Harmonia Macrocosmica*, bei J. Janssonius 1660-61. Plattengröße 44,5 x 53,5 cm, Blattgröße 49,5 x 58,2 cm. Koeman HM01:1.

Altersspuren und Gebrauchsmängel; aufgrund eines vertikalen Durchrisses sowie weiteren Einrissen und Defekten vollständig hinterlegt und restauriert. Einige Knitterfalten, gebräunt sowie alters- bzw. feuchtfleckig, teils etwas angeschmutzt.

800,–



12



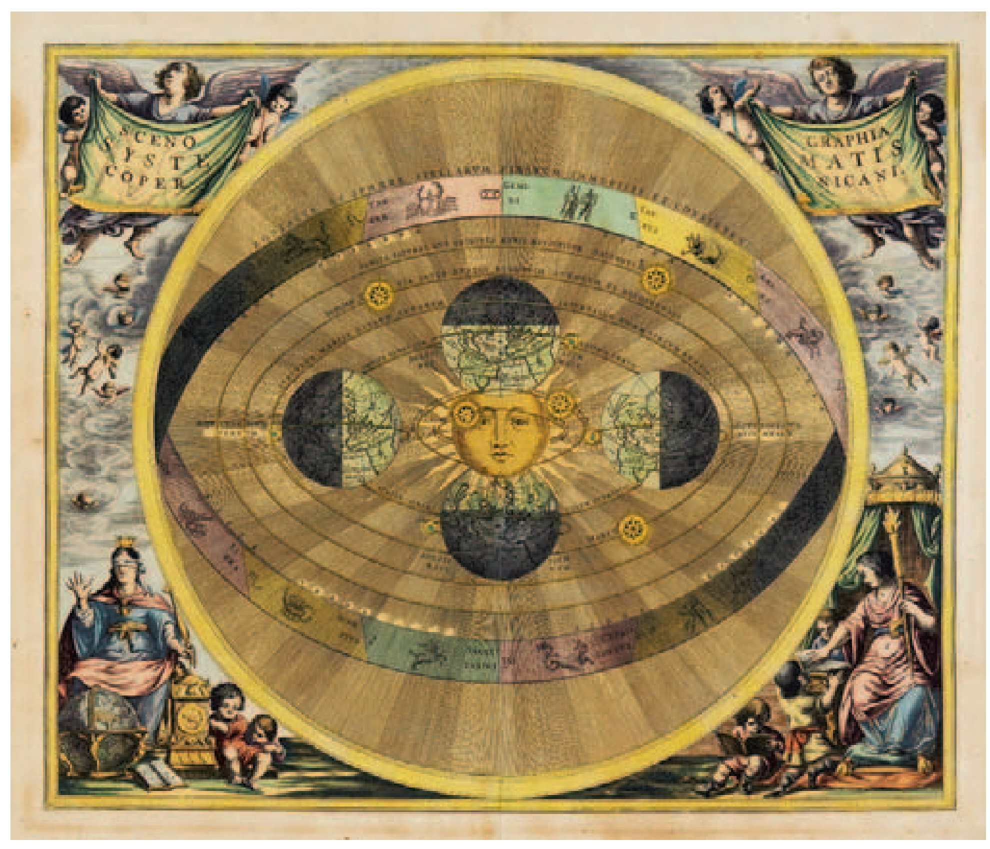
13

*13 **Himmelskarte**. – *Planisphaerium Braheum, sive Structura Mundi Totius es Hypothesi Tychonis Brahei in plano delineata*, Modell des Universums nach Tycho Brahe mit der Erde im Zentrum, umkreist von Sonne und Mond sowie den Planeten, die die Sonne umkreisen, umgeben von den Tierkreiszeichen. In den Ecken Putti sowie figürliche Staffage: Astronomen mit Globen und rechts unten mit einem Porträt Brahes vor seinem Observatorium Uraniborg.

Kolorierte und teils vergoldete Kupferstichkarte von Andreas Cellarius, aus *Harmonia Macrocosmica*, bei J. Janssonius 1660-61. Plattengröße 42,5 x 52,5 cm, Blattgröße 49,2 x 56,8 cm. Koeman HM06:1.

Fest auf Unterlagekarton montiert, Mittelfalz geglättet. In den Rändern etwas stock- und altersfleckig, teils gebräunt, einige Knitterfalten. Stellenweise mit kleineren Braunflecken innerhalb der Darstellung.

1200,–



14

*14 **Himmelskarte**. – *Scenographia Systematis Copernicani,* Darstellung des heliozentrischen Planetensystems nach Nikolaus Kopernikus: In der Mitte die Sonne, umgeben von 4 Erdkugeln und den Planetenbahnen, außen ein Ring mit den Symbolen der Tierkreiszeichen sowie reicher allegorischer und figürlicher Staffage.

Kolorierte und teils vergoldete Kupferstichkarte von Andreas Cellarius, aus *Harmonia Macrocosmica*, bei J. Janssonius 1660-61. Plattengröße 43,5 x 51,8 cm, Blattgröße 49,5 x 57 cm. Koeman HM05:1.

Alters- und Montagespuren; fest auf Unterlagekarton montiert, reparierte Defekte bzw. Einrisse in den Rändern und um den Falzbereich, mäßig gebräunt bzw. altersfleckig, Ränder teils stärker betroffen.

1200,–



15

15 Aldrovandi, Ulisse: Quadrupedum omnium bisulcorum historia. … Marcus Antonius Bernia denuo in lucem edidit. Bologna: G. B. Ferroni für M. A. Bernia 1642 (Kolophon: 1641). 33,5 x 23 cm. Mit Kupfertitel von G. B. Coriolano und 89 t. ganzs. Textholzschnitten von J. Ligozzi u.a., Hz.-Druckermarke am Schluss. 3 Bll., 1 w. Bl., 1040 SS., 6 Bll. Mod. HLdr.

Berieben, R. aufgehellt. Kupfertitel mit Stempel der Bibliothek der Dominikaner in Zwolle. Im Bund und am unteren Rand durchgehend schwach bis stärker wasserrandig.

Nissen ZBI 76. Sorbelli VIII, 3. – Erschien erstmals 1621. – Mit Widmung von 1642. Es gibt Exemplare mit dem Kupfertitel von 1642 und der Widmung u. Druckvermerk von N. Thebaldini von 1639. – Der Arzt und Naturforscher Ulisse Aldrovandi (1522-1605) begründete 1568 den Botanischen Garten in seiner Heimatstadt Bologna, wo er von 1571-1600 den Lehrstuhl für Medizin an der dortigen Universität bekleidete. Er legte ein umfangreiches Herbarium und Naturalienkabinett an. – Die Ausgabe gehört in eine Reihe von 13 Bänden der Gesamtausgabe von Aldrovandis naturwissenschaftlichen Werken, die posthum erschienen sind. Der Autor selbst konnte bis zu seinem Tod nur fünf Bände fertigstellen. Der vorliegende, den Vierfüßern mit zwei Hörnern gewidmete Teil wurde von J. C. Wterwer und Th. Dempster zusammengestellt. Er enthält u.a. Abbildungen eines Kamels und Dromedars oder das Rhinozeros nach Dürer.

1000,–



16



16

16 Chaumeton, François Pierre: Flore médicale. Nouvelle publication. (4. Ausg.). 6 Bde. Paris: Panckoucke 1842-45. 27 x 17 cm. Mit 349 + 7 zusätzlichen farb. gestoch. und kolor. Kupfertafeln nach E. Panckoucke und P. J. F. Turpin.

Dazu: **Richard, A.**: Iconographie végétale ou organisation des végétaux. Ebda. 1841. Mit 61 farb. gestoch. und kolor. Kupfertafeln nach E. Panckoucke und P. J. F. Turpin. 2 Bll., XII SS., S. (5)-144. Einheitlich gebunden und nummeriert in hellbraunem Kalbsldr. mit je 2 Rs. und Rv.

Berieben und bestoßen, t. kleinere Reparaturen, Rücken an einem Band angerissen. Vereinzelt feucht- und altersfleckig, Seidenschutzblätter durchgehend altersfleckig.

Stafleu/C. 1091 und 9147. Nissen 349. – Umfangreiches Heilpflanzenwerk, die Beilage in erster Ausgabe. Stafleu/C. führt 349 Tafeln auf, Nissen listet noch zehn zusätzliche als „bis“ gezählte Tafeln. In vorliegendem Ex. sind folgende zusätzliche Tafeln mit den Nummerierungen „bis“ vorhanden: 83, 112, 120, 123, 148, 231, 307. In dem Band „Iconographie“ sind die Tafeln 2, 43, 44, 48 und 56 doppelt gezählt. – Redoutés Zeitgenosse Turpin (1775-1840) besticht durch die „überzeugende Typik seiner Figuren, die er neben der Redoutéschülerin Mme. Panckoucke zur ‘Flore médicale’ … beigesteuert hat. Sie mögen in ihrer künstlerischen Wirkung unbedenklich neben die des Fuchs’schen Kräuterbuchtyps gestellt werden, während sie sie in ihrer Aussageträchtigkeit, dem Stand der Wissenschaft entsprechend, naturgemäß übertreffen. Sie allein würden Turpin unter die ersten Botanikmaler aller Zeiten einreihen“ (Nissen S. 147) . Die schönen Kupfer zeigen blühende Pflanzen und Kräuter sowie zahlreiche Früchte und Nutzpflanzen wie Kakao, Kaffee, Bananen, Ananas, Zitrusfrüchte u.v.m.

2000,–

17 **Cuvier, George Baron de**: Recherches sur les ossemens fossiles, où l'on rétablit les caractères de plusieurs animaux dont les révolutions du globe ont détruit les espèces. Nouvelle édition, entièrement refondue, et considérablement augmentée. Bde I, II/1, II/2, III, IV und V/1 in 6 Bdn (von 7). Paris: G. Dufour und D'Ocagne 1821 – 23. 28,5 x 23 cm. Mit 226 t. gefalt. (48 doppelblattgr.) Kupfertafeln, 15 t. gefalt. lithogr. Tafeln, und 2 kolor. (1 große mehrf. gefalt.) Kupferkarten. HLdr. mit je 2 Rs. und reicher Rückenvergoldung.

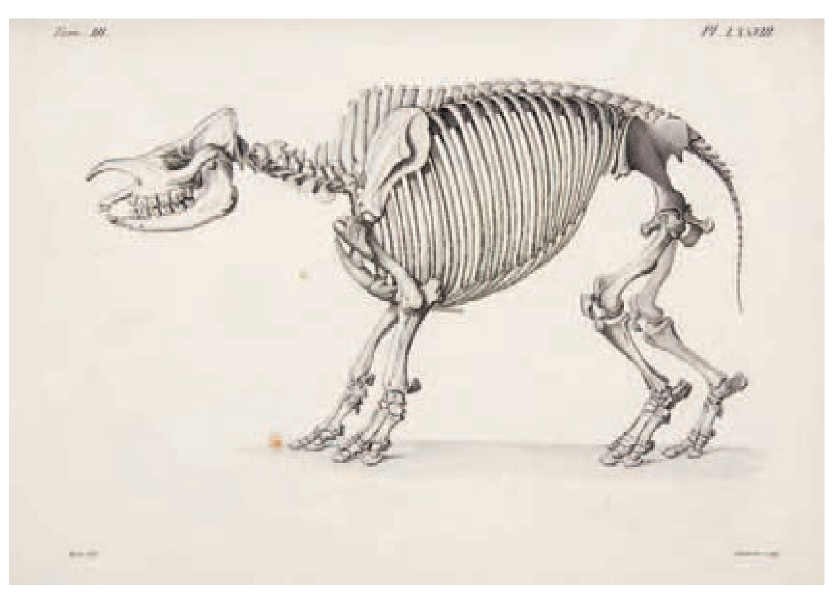
Berieben und bestoßen. Teils Bezugsdefekte auf Deckeln und Rückenschildern. Spiegel und Vorsätze etwas leimschattig, Titel mit überklebten Bibliotheksstempeln, vereinzelt minimal altersfleckig. Ohne den letzten Band V/2.

Nissen, ZBI 1011. BM, Natural history I, 409. Carter/Muir 274. – Epochales Werk, von bahnbrechender Bedeutung für die Paläontologie und Anatomie der Wirbeltiere. Cuvier (1769 – 1832) schafft auch auf dem Gebiet der Geologie grundlegende Kenntnisse zur weiteren Forschung z. B. für Charles Lyell und Charles Darwin. (Vgl. Carter/Muir S. 505). – Enthält in Bd I Geschichte der Elephanten, Mastodone und Flusspferde (35 Tafeln); Bd II/1 Rhinozerus, Pferde, Wildschweine, Tapire usw. (43 Tafeln); Bd II/2 Geologische Beschreibung der fossilführenden Schichten in der Umgebung von Paris (15 lithogr. Tafeln, 2 kolor. Kupferkarten, 1 gefalt. gest. Tafel mit geognostischer Querschnittsdarstellung); Bd III Fossile Knochen bei Gipsbrüchen der Umgebung von Paris (80 Tafeln), Bd IV Wiederkäuer und Fleischfresser (40 Tafeln), Bd V/1 Nager, Edentata u. Meeressäuger (27 Tafeln). Der letzte hier nicht enthaltene Bd V/2 würde laut Nissen 33 Tafeln enthalten.

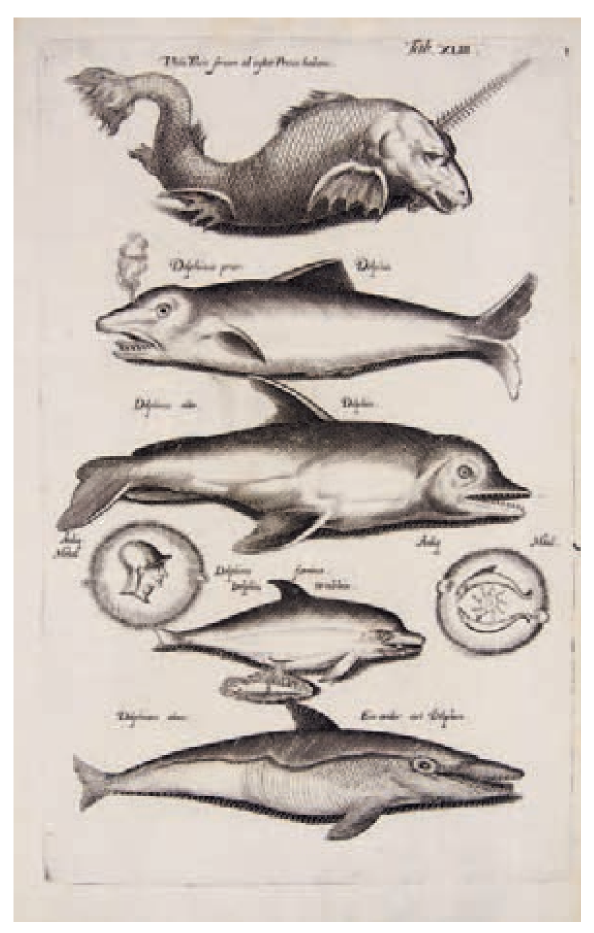
1500,–



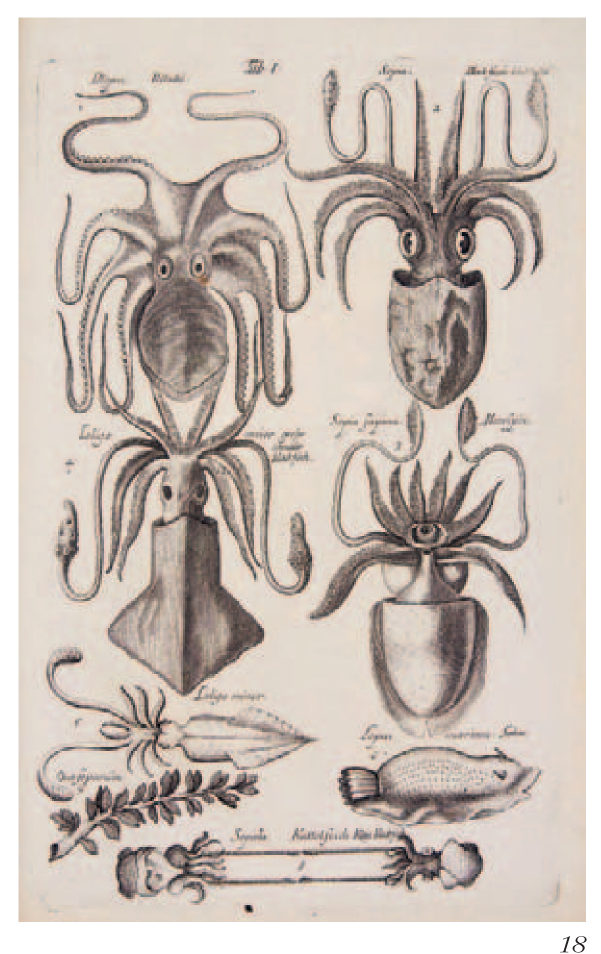
17



17



18



18

18 Jonston, Jan: Historiae naturalis de piscibus et cetis libri V. / Historiae naturalis de exsanguibus aquaticis libri IV. 2 Tle. in 1 Bd. Frankfurt a.M.: Matth. Merian 1650. 32,6 x 21 cm. Mit illustr. Kupfertitel zum 1. Teil und insges. 67 Kupfertafeln (Pisces: 47 Taf., Exang. aquat.: 20 Taf.). 228 S. (inkl. Kupfertitel); 78 SS., 1 Bl. Tafelverz. (ohne weitere 5 Bll. Namenregister u. Errata). Pgt.

Vom ehemaligen Ganzpergament-Einband der Bezug beider Deckel entfernt. Außen schwach gebräunt.

VD17 23:297783K. Wüthrich II, 31 u. 32. Nissen ZBI, 2133 u. 2134. – Der Autor war deutsch-polnischer Arzt schottischer Abstammung. Die vorliegenden Teile seiner 'Historia naturalis' behandeln Fische, Meeressäuger und andere („blutlose") Wassertiere. Unter den Abbildungen auch Fabelwesen.

1000,–

19 **Lesson, René Primevère**: Histoire naturelle des oiseaux-mouches, ouvrage orné de planches dessinées et gravées par les meilleurs artistes. 3 Bände. Paris: A. Bertrand (1829-30). 24 x 15,5 cm. Mit 86 Kupfertaf. (1-85, 48 bis) in Farbendruck und Handkolorit nach Vorlagen von Bévalet, Prêtre, Dumont, Lesson & Vauthier, gest. bzw. radiert von Coutant. Beigebunden zweite Folge der 86 Kupfertafeln in Abzügen auf China vor der Schrift. Violettes Maroquin m. Rt. und reicher Rv.; Fileteneinrahmung der Deckel mit großen ornamentalen Eckstücken sowie blindgeprägter zentraler Vignette; Stehkantenvergoldung, Innenkantenbordüre und Goldschnitt; signiert „Germain-Simier“.

Minimal berieben und teils l. aufgehellt. Durchgehend etwas gebräunt und altersfleckig. Seidenhemdchen gebräunt und besonders Schwarz/Weiß-Tafeln teils gering braunfleckig.

Nissen IVB 547. Anker 291. – Beide beschreiben keine Vorzugsausgabe mit doppelter Tafelfolge in drei Bänden.
Zum Buchbinder: Helwig II, 167. Ramsden 92. Vgl. Descamps-Scrive II, Nr. 98. Es handelt sich bei Germain-Simier wohl um den Schwiegersohn des jüngeren Simier, der von 1832-49 tätig war. – In dieser Ausstattung sehr seltene Ausgabe.

2000,–



19



19



20

20 Ronalds, Alfred: The fly-fisher's entomology. With directions for making the artificial representation of each fly; And a few observations and instuctions on trout and grayling fishing. Introduction by Herbert Maxwell. Liverpool: Henry Young & Sons 1913. 24,8 x 18,5 cm. Bd. I: Frontisp., XXXVIII, 103 SS. mit 20 Taf. unter bedr. Seidenhemdchen (davon 6 Photogravuren-Taf., 1 Schattenschnittportr. u. 13 handkol. Taf.). Bd. II: 9 dickere Karton-Taf. mit 48 (Nr. 28 a u. b) mont. künstl. Fliegen. OrMaroquinbde. von Asprey (London) mit goldgepr. Deckelfileten, Rückenverzierung u. Innenkantenfileten; Goldschnitt. Gelenke berieben u. R. etwas verblichen, Bd. II am Vorderdeckel mit Kratzspur. Tafeln t. verso leicht fleckig, bei Fig. 1 fehlen die Flügel.

Nr. 81 von 250 Exemplaren, vom Verleger signiert. – Vgl. Westwood/Satchell, Bibliotheca Piscatoria S. 178. (bis zur 8. Aufl. 1877). – 11. Ausgabe und Edition de Luxe. – Seltene und dekorative Ausgabe von Ronalds Werk. „This work, though in some respects inaccurate, displays a rare combination of entomological and piscatorial science“. – Mit dem Exlibris von Eva Roberts Stotesbury.

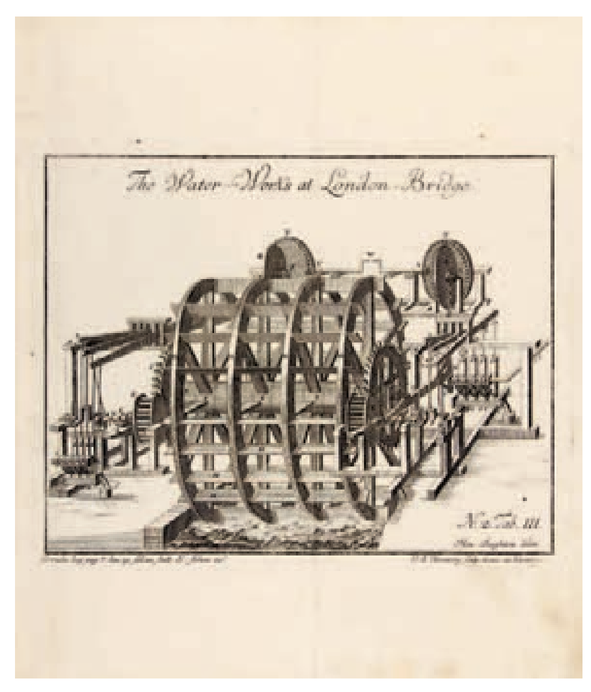
1000,–

*21 **Sammlung nützlicher Machinen und Instrumenten** nebst deren Erklärung aus dem Französischen, Englischen und anderen Sprachen übersezt (v. Georg Wilhelm Pötzinger). Außgefertiget von Veit Balthasar Henning in Nürnberg. Erstes (- Fünftes) Zehend. 5 Tle. in 1 Bd. (alles). (Nebentit.: Sammlung von Machinen und Instrumenten). Nürnberg: Henning [1766?]. 33,3 x 20,5 cm. Mit 5 Kupfertiteln und 147 gest. Illustrationen auf 100 gefalt. Tafeln u. den Kupfertiteln zum 2.-5. Zehend, gest. von Veit Balthasar Henning (1.-4. Zehend) und Paul Küffner (5. Zehend). (I:) 40 SS.; (II:) S. [4])-80; (III:) S. [81]-120; (IV:) S. [121]-160; (V:) S. [160!]-163, 1 nn. S., S. 164-202. Mod. HLdr. mit Rs.

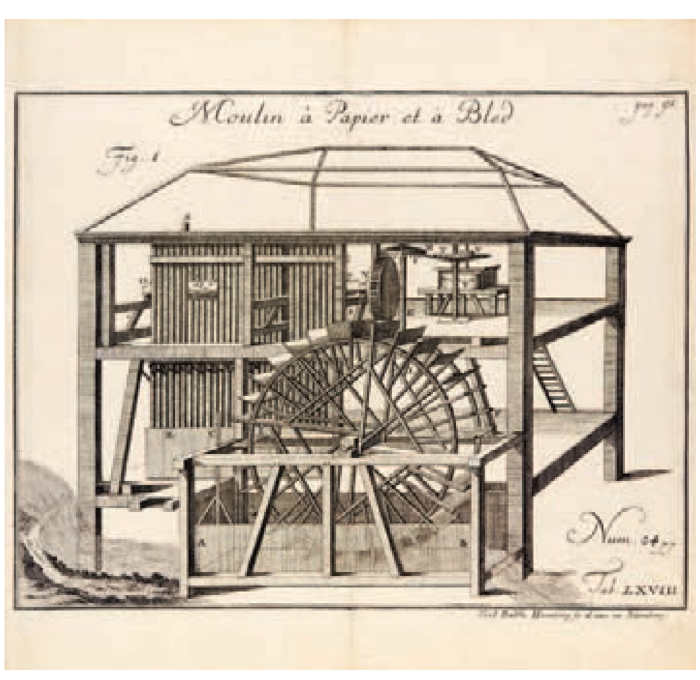
Die Falttafeln teilw. mit Knitterspuren und leichten Schäden am Außenrand. Teilw. etwas wasserrandig und gebrauchsfleckig.Wenige Blatteinrisse, teils bis ins Bild reichend.

Vgl. VD18 13304224 (Tle. IV und V mit leicht abweichender Kollation). – Das Erscheinungsjahr lässt sich nicht eindeutig ermitteln. Das GV nennt mehrere Ausgaben, 1766 ist dort Stein in Nürnberg als Verleger genannt (so auch bei Heinsius). – Möglicherweise wurde die Sammlung nach dem Tod des Druckers und Kupferstechers Veit Balthasar Henning im Jahr 1754 von dessen Sohn Christoph Daniel weitergeführt und ist abschließend 1766 bei Stein erschienen.

1500,–



21



21



22

22 **Schott, Caspar**: Technica curiosa, sive mirabilia artis, libris XII comprehensa. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: Endter 1664. 20 x 16 cm. Mit illustr. Kupfertitel, ganzseit. gest. Portr.-Front., ganzseit. Wappenkupfer und 59 (15 gefalt.) num. Kupfertafeln. Vortitel, Titelblatt in Rot und Schwarz, 18 Bll., 1044 SS., 8 Bll. Pgt. mit hs. Rt.

Buchblock angebrochen, einige Lagen lose. Vereinzelt etwas feucht- und altersfleckig.

VD17 23:232569Q. Dünnhaupt 3820, 11.1. Duveen 537. Ornamentstichkat. Berlin 1780. Waller 20243. – Erste Ausgabe der berühmten Sammlung von technischen und physikalischen Experimenten. Gilt als eines der bedeutendsten Werke zur Geschichte der Technik. – Mit den bekannten Beschreibungen der Taucherglocke sowie Otto von Guerickes Versuchen zur Vakuumtechnik mit den Magdeburger Halbkugeln. Außerdem Wasserräder, Wassermühlen, Guckkasten, Münzen, Uhrwerke usw. – Die Tafeln in römischer Nummerierung, Teil I: 1-39, 16a (= „ad iconismum XVI“), die Falttafel 38/39 als 1 Falttafel gezählt, die häufig fehlende Tafel 36 (=pertinet ad iconis. IX) wie vorgeschrieben bei S. 97 eingebunden. In Teil II: in römischer Nummerierung 1-21, die blattgr. Tafel 17/18 als eine Tafel gezählt.

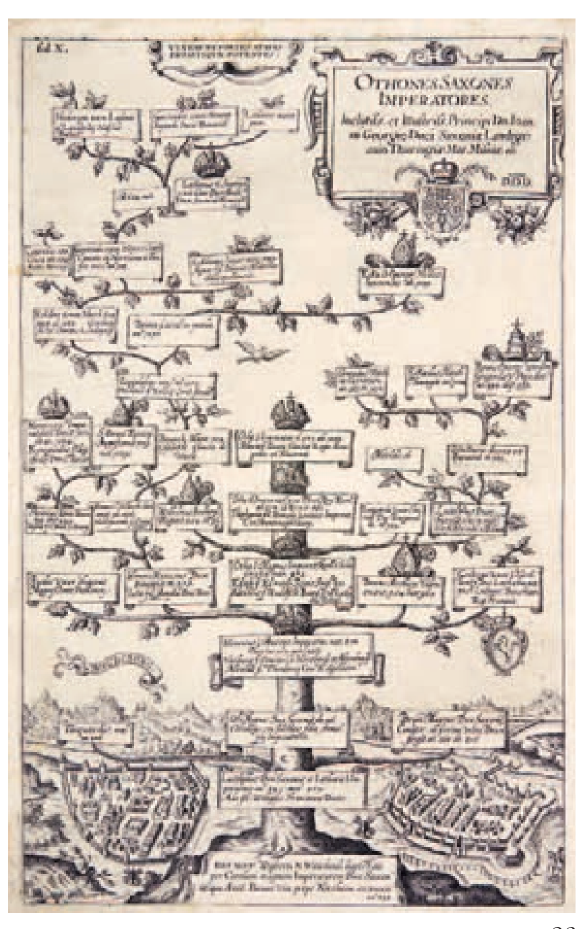
1000,–

23 **Albizzi**, **Antonio**: Principium Christianorum stemmata ... Editio secunda. Augsburg: Dominicus Custos 1610 (Kolophon: Kempten: Typis Christophori Craus ... 1609). 41,3 x 29 cm. Mit allegor. gest. Titel, 1 ganzs. Kupfer mit Blanko-Wappenkartuschen, 1 Portr.-Kupfer, 46 (23 doppelblattgr.) Kupfern von Dominicus Custos mit Stammbäumen, rücks. typograph. Text, und 25 gest. Kopfvignetten. 6 Bll., 46 röm. gez. Bll. (23 doppelblattgr.). Mod. HPgt.

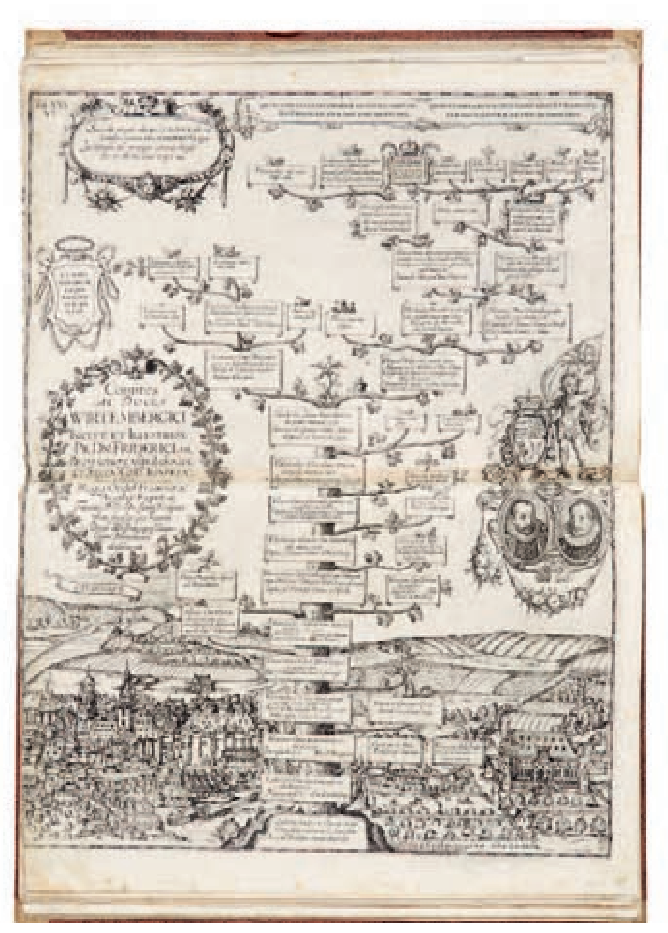
Gebrauchs-, alters- und feuchtfleckig, in den oberen Rändern teils zu knapp beschnitten, vor allem zu Beginn oftmals t. größere reparierte Defekte und Fehlstellen, auch im Bild.

VD17 3:309888K. Graesse I, 58. – Das Werk enthält 46 Stammbäume der vornehmsten Fürstenhäuser Europas, gestochen von Dominicus Custos. Die genealogischen Kupfer enthalten zum Teil Porträts und Wappen sowie Darstellungen der Residenzen. Die Kopfvignetten stammen teilweise von Raphael Custos nach J. M. Kager. Mit Porträt Albizzis.

2000,–



23



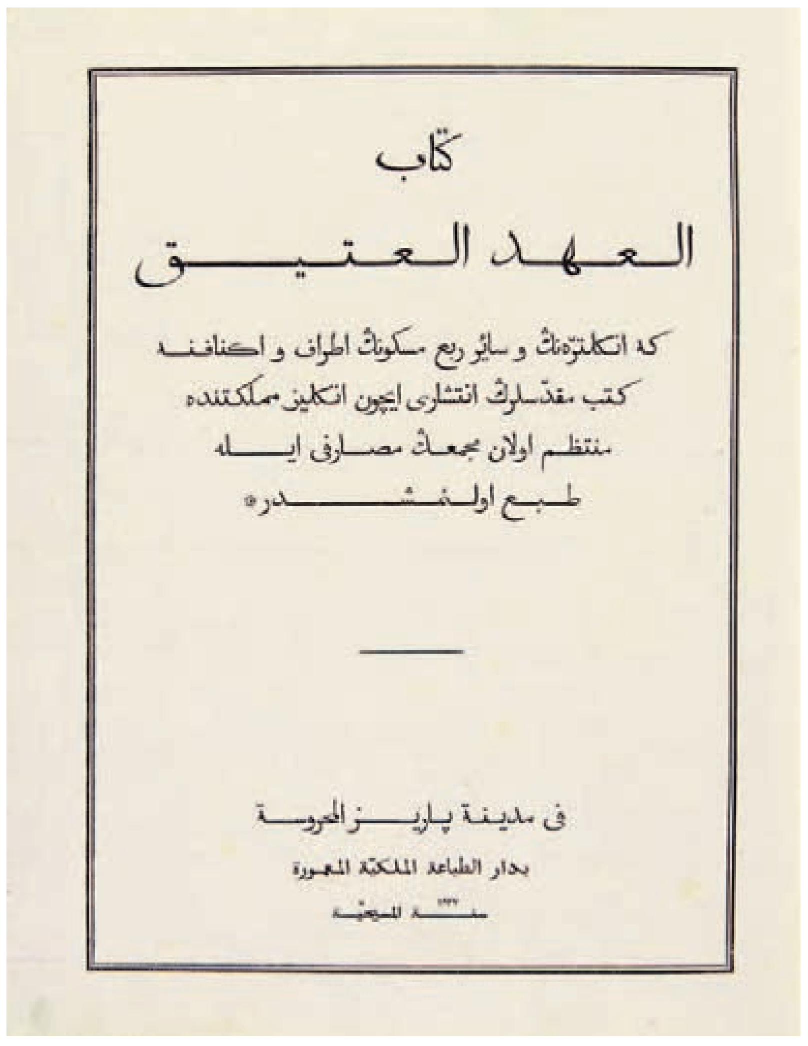
23

24 **Biblia turcica**. – **Kitab al-Ahd al-Atiq** (Das Alte und Neue Testament). 2 Tle. in 1 Bd. [Paris: British and Foreign Bible Society 1827]. 25,4 x 20 cm. 2 Bll., 3 SS., 7 SS., 984 SS., 2 Bll., 318 SS. Braunes Kalbsldr., die Deckel mit ornamentaler Blindpressung, verg. Rt.

Kanten berieben, Rücken mit geringen Bezugsdefekten an Kopf und Schwanz, Deckel etwas fleckig. Zu Anfang leichter Braunfleck im unteren Schnitt, sonst nur stellenw. schwach altersfleckig.

Darlow/Moule 9456. – Die erste Vollbibel in Türkisch (Osmanli), gedruckt in vollvokalisiertem Arabisch. Erschien in einer Auflage von 5000 Exemplaren. Gleichzeitig erschien separat das Neue Testament in 2000 Exemplaren. Die Ausgabe besorgte Jean Daniel Kieffer, Professor für Orientalische Sprachen in Paris. Der Text ist eine gründliche Revision der als Manuskript überlieferten Übersetzung ins osmanisch Türkische durch Ali Bey (Pseud. von Wojciech Bobowski).

1500,–



كتاب

العهد العتيق

كه انكلترهنك و سائر ربع مسكونك اطراف و اكنافنه

كتب مقدسلرك انتشارى ايچون انكليز مملكتنده

منتظم اولان مجمعك مصارفى ايله

طبع اولنمشدر

فى مدينة پاريز المحروسة

بدار الطباعة الملكية المعمورة

سنة للهجرة

24



25



25

25 **David, Joannes**: Christeliicken waerseggher, de principale stucken van t'christen geloof en leuen int cort begrijpende. Met een rolle der deugtsaemheyt daer op dienende ... 3 Tle. in 1 Bd. Antwerpen, Moerentorf 1602-03. 20 x 14,8 cm. Mit Hz.-Druckermarke, Kupfertitel, 1 Kupfertafel mit Bewegungselement, 1 Titelbl. mit gr. Textkupfer, 1 Titelbl. mit gest. Titelvign. und 100 num. Kupfertaf. sowie 1 nn. Kupfertafel von **Th. Galle**. 7 Bll., 372 SS., 3 Bll.; XXXVII SS., 1 nn. S., 7 Bll. HLdr. mit Rs.

Etwas berieben und l. bestoßen, Rücken mit Bibliotheksschild. 3 Textbll. zu Beginn im rechten äußeren Rand verstärkt, Kupfertitel und einige Tafeln verso sowie einige Textbll. mit hs. Notizen. Vereinzelt feucht- und altersfleckig.

Landwehr 184. Praz 313. De Backer/S. II, 1846. STCN 314245294. – Erste niederländische Übersetzung des erstmalig 1601 auf Lateinisch erschienenen „Veridicus christianus". Die bewegliche Kupfertafel mit Drehscheibe mit einer Evangelienkonkordanz; die Kupfertafeln mit Bildunterschriften in Lateinisch, Niederländisch und Französisch. Enthält den 2. Teil „Rolle der Deugdsaemheyt" und den 3. Teil „Schild-Wacht" in römischer Paginierung.

1000,–



26

26 [**Friedel, Adam**]: [Twenty-four portraits of the principal leaders and personages who have made themselves most consicuous in the Greek Revolution.] 4 Tle. in 1 Bd. London 1824-27. 47 x 32,5 cm. Mit 23 (von 24) lithogr. Porträttafeln, t. auf aufgewalztem China (ca. 28 x 22 cm) von J. Bouvier. HLdr. mit goldgepr. Deckeltitel.

Leichte Bereibungen. Porträts t. stark bis wenig stockfleckig. Ohne Porträt des Aly Bey Captain Pacha.

Blackmer 633. Nicht bei Abbey. – Mehrfach aufgelegtes Werk, zuerst zwischen 1824 und 1826 erschienen, mit Porträts in einer etwas primitiver gezeichneten Art. Laut Blackmer präzisierte sich der Stil jedoch von Ausgabe zu Ausgabe und nahm mehr „europäische“ Form an. Schließlich erschienen 1827 zwei unterschiedliche Ausgaben: eine einfachere Ausführung (wie hier vorliegend) und eine weitere mit den Porträts vor einem ausstaffierten häuslichen oder landschaftlichen Hintergrund. Vorliegendes Exempar enthält 12 Tafeln datiert 1824-25, alle weiteren sind aus dem Jahre 1827. – Der Einband ist bedruckt mit dem goldgeprägten Deckeltitel „Heros & Heroines of the Greek Revolution“.

Friedel war ein dänischer Philhellene, der sich zur Zeit der griechischen Befreiungskämpfe zusammen mit Lord Byron in Griechenland unter falschem Namen als „Oberstleutnant Baron Friedel von Friedelsburg“ aufhielt. Als er aufflog, zog er durchs Land – wohl mit einer lithographischen Handpresse auf dem Rücken – und porträtierte die griechischen Revolutionäre. Von Joseph Bouvier lithographisch umgesetzt und oftmals koloriert, fanden seine 24 Porträts eine weite Verbreitung in Europa und wurden zu Sinnbildern des Philhellenismus (Vgl. Ioli Vingopoulou in: Traveller’s views, Aikaterini Laskeridis Foundation). – Dargestellt sind u. a. Prinz Alexander Mavrocordato, Prinz Demetrio Ipsilanti, Theodore Colcotroni, Bobolina, Nikitas, Prinz Petro Mavro Michaeli, Lord Byron, Pappa Flesh.

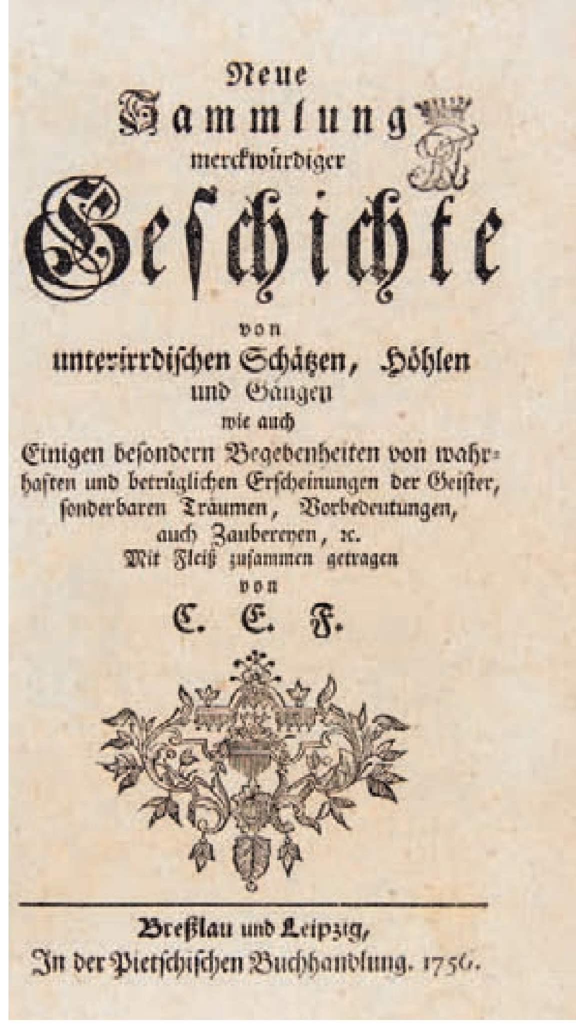
1000,–

27 [**Gleichmann, Joh. Zacharias**]: Neue Sammlung merckwürdiger Geschichte von unterirrdischen Schätzen, Höhlen und Gängen wie auch einigen besondern Begebenheiten von wahrhaften und betrüglichen Erscheinungen der Geister, sonderbaren Träumen, Vorbedeutungen, auch Zaubereyen, etc. Mit Fleiß zusammen getragen von C. E. F. Breslau und Leipzig: Pietsch 1756. 18 x 10,6 cm. 16 Bll., 528 SS. Marmor. Pp. m. hs. Rs.

Etwas berieben, Kanten und Ecken l. bestoßen mit geringen Bezugsdefekten. Innen wenig altersfleckig.

Hayn/Got. VII/70. Laut Vorrede hat Gleichmann unter dem Pseudonym „Variamando“ 1738 und 1747 schon zwei ähnliche Sammlungen veröffentlicht. Er versichert jedoch dem Leser, dass in der neuen Sammlung keine einzige Wiederholung vorkommt. Nach Hayn/Got. eine „der interssantesten Fundgruben z. Geschichte des Aberglaubens“. Enthält in 163 Kapiteln Geschichten von unterirdischen Schätzen und Höhlen, von Geistern, merkwürdigen Träumen, Spukgeschichten, über Gold, Perlen und Edelsteine. „Vom Blocksberge, und Ursprunge der Fabel, daß die Hexen in der Walpurgis-Nacht auf selbigen zusammen kämen.“/ „Von einer Heydnischen Weibs-Person, welche von einem jungen Menschen geschändet worden, in der Meynung, es geschehe solches von dem Gott Anubis“/ „Von den Prophezeyhungen des D. Theophr. Paracelsi, und Mich. Nostradami.“/ „Eine Geschichte von einer betrüglichen Chiromantie.“/ u.v.m.

1200,–



Neue
Sammlung
merckwürdiger
Geschichte
von
unterirrdischen Schätzen, Höhlen
und Gängen
wie auch
Einigen besondern Begebenheiten von wahrhaften und betrüglichen Erscheinungen der Geister,
sonderbaren Träumen, Vorbedeutungen,
auch Zaubereyen, ꝛc.
Mit Fleiß zusammen getragen
von
C. E. F.

Breßlau und Leipzig,
In der Pietschischen Buchhandlung. 1756.

27



HORAPOLLINIS
HIEROGLYPHICA
GRÆCE & LATINE,
Cum integris Obſervationibus & Notis
JOANN. MERCERI & DAVID. HOESCHELII,
Et ſelectis
NICOLAI CAUSSINI.
Curante
JOANNE CORNELIO DE PAUW,
Qui ſuas etiam Obſervationes addidit.

TRAJECTI AD RHENUM,
Apud MELCHIOR. LEONARDUM CHARLOIS.
MDCCXXVII.

28

28 Horapollon: Hieroglyphica graece & latine. Cum integris observationibus & notis J. Merceri & D. Hoeschelii, et selectis N. Caussini. Cur. J. C. de Pauw. Utrecht: M. L. Charlois 1727. 21 x 17 cm. 8 Bll., 404 SS., 4 Bll. HLdr m. 2 farb. Rs., Rv.

Leicht berieben; innen nur geringe Altersspuren.

Schweiger I, 175. STCN 197872530. – Berühmte Schrift des Horapollon, hier mit griechisch-lateinischem Paralleltext. – Horapollon, ein vermutlich im 5. Jh. n. Ch. lebender Ägypter, hat die Entzifferung der Hieroglyphen letztlich verhindert, da er das Wesen der Hieroglyphenschrift nicht mehr kannte. Er sah die Hieroglyphen als reine Wortzeichen und zeigte zudem in deren Deutung nur beschränkte Kenntnisse. Die rein allegorische Ausdeutung ohne Berücksichtigung der phonetischen Komponente führte alle Entzifferungsversuche in die Irre und erst Anfang des 19. Jh. erkannte man das wahre Wesen der Hieroglyphen (vgl. Der Kleine Pauly, Sp. 1132 f. und 1216 f.).

1200,–



28



29

29 **Karl VII. – Krönungsdiarium. – Vollständiges Diarium** von den merckwürdigsten Begebenheiten, die sich vor, bey und nach der Höchst-beglückten Crönung des allerdurchlauchtigsten ... Herrn Carls des VII. erwehlten Römischen Kaysers ... im Heil. Röm. Reich, sonderlich zu Franckfurt am Mayn zugetragen. Tle. II u. III (v. 3). Frankfurt am Main: J. D. Jung 1743. 35 x 20,5 cm. Mit zus. 19 gest. Portr.-Tafeln (16 + 3) und 11 (8 + 3) t. mehrf. gefalt. und doppelblattgr. Kupfertafeln sowie 1 Textkupfer (Tl.1). 10 Bll., 128 SS., 52 SS., 1 Bl., 26 SS., 1 Bl., 34 SS., 1 Bl., 30 SS.; 2 Bll., 20 SS., 8 SS., 10 SS., 25 Bll., 26 SS. Pgt. mit Rs.

Einband etwas gebrauchsfleckig, innen nur wenige Altersspuren und Mängel, vereinzelt Quetschfalten im Papier, wenige Falzeinrisse der Kupfer, das Textkupfer auf S. 67 im 1. Teil mit repariertem Einriss.

VD18 12365475. Ornamentstichkat. Berlin 2898. Lipperheide Sba 28. Kat. Sauer, Frankf. 259. – Teil II und III des prächtig ausgestatteten Diariums der Krönung des Kurfürsten Karl Albrechts von Bayern zum Römischen Kaiser Karl VII. im Februar 1742. Es zeigt in prächtigen Kupfern Einzüge, Festaufbauten, Festtafeln, die Krönungszeremonien (darunter 3 schöne Ansichten vom Römerberg) sowie die Porträts des Kaisers Karl VII und der Kaiserin Maria Amalia, sämtlicher Kurfürsten und ihrer Gesandten, König Friedrich August von Polen, König Friedrich II. v. Preußen, König Georg II. von Großbritannien u.v.m. – Die Kupfer nach Zeichnungen von J. M. Diehl, J. G. Funck, J. N. Lentzner, F. Lippold, J. Juncker, gestochen von M. Rössler, A. Reinhardt u. a.

1000,–



30

30 Kircher, Athanasius: Ars Magna Sciendi, in XII libros digesta, qua nova & universali methodo per artificiosum combinationum contextum de omni re proposita plurimis & prope infinitis rationibus disputari, omniumque summaria quedam cognitio comparari potest. Amsterdam: Janssonius van Waesberge 1669. 35,5 x 23 cm. Mit 2 Kupfertiteln (1 in Paginierung), 1 Portr.-Front., 1 gest. Stammbaumtafel, 1 gest. Diagrammtafel, 5 typogr. Falttabellen und 22 schematischen Textkupfern. 7 Bll., 482 SS., 5 Bll. (Index). Ldr.

Beschabt und bestoßen. Erster Kupfertitel gebräunt, zweiter in den Rändern knapp beschnitten. Kupfertitel verso gestempelt, im Rand verstärkt, typogr. Titel recto gestempelt. 1 typographische Falttaf. mit Schäden im Oberrand. Insges. etwas alters- bzw. feuchtfleckig.

Dünnhaupt 23. De Backer/S. IV, 1066. Caillet II, 5771. – Erste Ausgabe des wissenschaftlichen Kompendiums, in welchem Kircher versucht, „ ... in einer großangelegten „ars combinatoria“ sämtliche Wissenschaftszweige einem Universalgesetz unterzuordnen“ (Dünnhaupt). „Un des bons ouvrages de ce savant père jésuite, accompagné de curieuses gravures sur bois et sur cuivre, hors et dans le texte“ (Caillet). Leopold I. gewidmet und mit Porträt desselben.

2000,–



30

31 – **Kircher**, **Athanasius**: Phonurgia nova sive conjugium mechanico-physicum artis & naturae paranympha phonosophia concinnatum. Kempten: R. Dreherr 1673. 31,8 x 21 cm. Mit Kupfertitel, gest. Portr.-Front. gest. Titelvign, 2 Kupfertafeln, 17 Textkupfern und zahlr. Textholzschnitten. 21 Bll., 229 SS., 8 Bll. Pgt. mit Rs.

Einband fleckig, rote Bibliotheksmarkierung im Unterrand des Rückens. Vereinzelt etwas feucht- und altersfleckig. Vortitel gestempelt.

Dünnhaupt 2345. De Backer/S. IV, 1068. VD17 23:297900V. – Nicht bei Wolffheim. – Erste Ausgabe des Werkes über die Akkustik, das im Untertitel als eine „mechanische Geheimverbindung mit der Natur“ bezeichnet wird. Größtenteils ist es eine Zusammenfassung des 9. Bandes der Kircher'schen „Musurgia“. Kircher widmet sich hier der Lehre von Schall und Echo basierend auf wissenschaftlichen Lehren und zeigt anhand zahlreicher Experimente seine Betrachtungsweisen. Abgebildet sind neben Instrumenten auch Darstellungen zu Schallreflexion in Räumen, an Mauern, mit gebogenen Hörrohren, diversen Schallgefäßen, Megaphonen usw. sowie frühe akkustische Phänomene, allerlei Hör- und Schallgeräte außerdem akkustische Demonstrationen wie z. B. das „Ohr des Dionysos“ auf Syrakus (S. 84), die Vitruv'schen Resonanzzellen im Theaterbau (S. 74) und Schallverstärkungen in diversen Gebäudetrakten (S. 90, 143, 158 usw.).

3000,–



31



31



32



Aller-Durchleuchtigste

Oder

und Glorwürdigste

Groß-Thaten/ Abentheuer/

Glücks-Wechslungen und Siges-Zeichen

Deß

MAXIMILIANI I.

ROMAN. IMPERAT.

SEMPER AVG. &c.

Von dem Wohl-Ehrwürdigen in GOtt Geistlichen Herrn

MELCHIOR PFINZING,

Probsten zu St. Alban/ Dechant zu St. Victor bey Mayntz/ Probsten zu St. Sebald in Nürnberg/ auch Ihrer Röm. Käyserl. Majest. Caroli V. Hof-Caplan/

gebräuchlichen Teutschen Reimen gar zierlich verfaßt/ und gleichsam als

unter dem Nahmen

THEUR-DANCK,

Von dem alten vortrefflichen und berühmten Mahler

Lust und Nutzen vorgestellet.

In Verlegung Daniel Görlins/ Buchhändlern in Ulm.

32

32 **Pfinzing, Melchior**: Der aller-durchleuchtigste Ritter, oder die rittermässige, hoch-theure, ... Groß-Thaten, Abentheuer, Glücks-Wechslungen und Siges-Zeichen deß aller-großmächtigsten ... Heldens Maximiliani I. Roman. Imperat. Semper Aug. &c. ... nachmahls unter dem Nahmen **Theur-Danck**, zu offentlichem Druck befördert ... Augsburg: M Schultes für D. Görlin in Ulm o. J. (ca. 1680-85). 31,5 x 20 cm. Mit illustr. Kupfertitel und 117 halbseitigen Texthz. von H. Schäufelein, L. Beck, H. Burgkmaier u. a. 120 Bll., 58 SS. Pgt. mit Bibliotheks-Rs.

Einband fleckig. Kupfertitel staubfleckig, sonst geringe Altersspuren. Ohne leeres Bl. U_4.

VD17 23:230073Q (dat. ca. 1685) und 3:314859D (dat. ca. 1680). Muther 853. Oldenbourg, Schäufelein L 128. – Undatierte Ausgabe mit den von Schulte übernommenen Textholzschnitten der ersten Ausgabe, wie er im Vorwort an den Leser erkärt: „ ... solche auß ihrem so lang gewehrten Kärcker, einmahl wiederum herauß zu führen; von angetrohetem Feur (so ja immerschad gewesen wäre) zu befreyen, von dem darob gelegenen um sich fressenden Staub zu säubern, und von den eingenistelten Würmern zu erlösen. ... die künstlich geschnittene 117. Figuren, an und für sich selbsten, nach der vormahls gar artlich eingerichteten Ordnung zwar wider gesetzet, die alte Reimen aber mit diser Zeit üblichern Worten ... mit einem kurtzen Begriff jeder Figur ... vermehren.“

2000,–

33 **Praetorius, Johann**: Saturnalia: Das ist/ eine Compagnie Weihnachts-Fratzen/ oder Centner-Lügen/ und possierliche Positiones: Zusammen geleget und auch Wiederleget. Leipzig: Joh. Wittiau (1663 Chronogramm). 16 x 10,4 cm. Mit 8 Holzschnittabb. Titel, 414 SS. HPgt. des 20. Jh. m. hs. Rt.

Titelblatt m. Besitzeintragungen und rückseitig Notizen. Durchgehend papierbedingt etwas gebräunt.

Dünnhaupt V, 3161, 14.1. VD17 12:109255E. Erste Ausgabe. – Enthält in 66 Kapiteln kuriose Weihnachtsbräuche und sonstige Darstellungen zum Volks- und Aberglauben. Teile des Textes sind in lateinischer Sprache und dazwischen immer wieder deutsche Verse, Sprichwörter und Rätsel. Goethe kannte das Werk und benutzte Kapitel für seine Ballade „Der getreue Eckart".

Im Vorderdeckel Exlibris der „Gräflich v. Pergen'sche(n) Bibliothek in Aspang".

2000,–



(189)

stümpfelt ist: Es soll aber sehr alt seyn; indeme es meine Vorfahren/ welche Kriegesleute gewesen/ im vorigen Seculô, aus der damahligen eroberten Stadt Magdeburg mit weggenommen/ und hernachmahls in meinem Geburts-Dorffe / Zerling/ in der alten Marck/ continuirlich bey meinen Eltern/ biß auf den Vater Sel. verblieben: Der es aber nicht geachtet; derentwegen es geringschäzig gehalten und verdorben wor-

33

34 **Sammelband mit 17 Schriften** zu verschiedenen Themen. 1592-1603. 20,5 x 16,5 cm. Pgt. m. blindgeprägtem Monogramm „C N P 1605" und blindgeprägten Fileten und Dekor.

Bezug etwas fleckig, Schließbänder fehlen. Innen teils gebräunt; Alters- und Gebrauchsspuren.

1.) **Rätel d. Ä., Heinrich:** Der dreyer christlicher Römischer Kayser, nemlich Constantini, Caroli, Ottonis Ankunfft, Geburth, Regierung, Kriege und Siege, große Thaten, tugentliches Leben und seliges Ende. Görlitz: Joh. Rhambau 1603. Titel in Rot und Schwarz mit Holzschnitteinfassung. 38 Bll. (Leicht gebräunt). – VD17 3:652916W.

2.) **Kurtze und doch ausführliche Relation** und warhaffte Erzehlung von gehaltenem Beylager des durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Christiani II Hertzogen zu Sachsen ... Item welcher massen das Ringrennen und Turnieren... angestellet und verrichtet worden... Jena: Tobias Steinman 1603. Titel mit Holzschnitteinfassung und ganzseit. Holzschnittporträt. 32 Bll. – VD17 14:008670V.

3.) **Guevara, Ant. de**: Hoffman, Landjuncker, Rahtherr, Bürger, Bawer und Ackerman. Erstlich in Hispanischer Sprach beschrieben und dem König in Portugal ubersendet. Daraus zu sehen, wie jeder in seinem Stand ohn sonderlich Beschwerde und Verweiß ein ruhig Leben führen und redlich nehren, der Gesundheit pflegen und endlich selig sterben möge. Erfurt: J. Singe 1594. 11 Bll., 1 w. Bl. (Gebräunt). – VD16 G4020.

4.) **Etliche Türckische Religions Sachen** und Gebet, welche der Sinan Bassa seinem Sohn ... zuschicken vermeinet ... Sind aber sampt andern Brieffen ... Auffgefangen worden. Erfurt: J. Singe o.J. 4 Bll. (Etwas altersfleckig und gebräunt). – Vgl. VD16 E 4086 (Ausg. Dresden 1595).

5.) **[Marnix, Ph. van:] Ein sehr nothwendige, trewhertzige und wolgemeinte warnung** und Vermanungs Schrifft: Darinne der Spanier Tyranney, List, Anschlege und Praticken wider die Christen entdecket und bey zeite ihre Gewalt zu brechen sey... o.O. 1599. 39 SS. (Etwas altersfleckig und gebräunt). – VD16 ZV 18870.

6.) **Des Spanischen Gesandten Anbringen** bey dem Churfürsten zu Meyntz durch Ferdinandum Lopetz Gubernator der Herrschaften Kerpen und Lomersom... [Emden:] Hans von Wesel 1599. 4 Bll. (Gebräunt). – VD16 ZV 9853.

7.) **Vortrag und Werbung des Admirantischen Gesandten** an den ... Churfürsten zu Cöln... wegen der abführung des Spanischen Kriegsvolcks von des Reichs Bodem... [Emden:] Hans von Wesel 1599. 4 Bll. (Gebräunt).

8.) **Henrici des Vierden**. Königs zu Franckreich und Navarra. Absolution vom Bann. Mit allen umbstenden Beschrieben. o.O. 1596. 4 Bll. (Altersfleckig). – VD16 ZV 7690.

9.) **Molther, Joh.**: Theologia et Chronologia Judaica. Das ist, gründtliche Erzehlung der Juden Fabeln unnd Tandmährlein von dem Messia, von der Auferstehung der Todten, von dem ewigen Leben im Paradeiß... Darbeneben auch der jrrglaubigen Juden Wegweiser. Das ist, wolmeinende, gütige und freundliche Unterweisung für verjrrete Juden. Frankfurt a. M.: S. Latomus 1601. 4 Bll., 97 SS., 1 w. Bl. (Teils altersfleckig und gebräunt). – VD17 12:109432E.

10.) **[Kaliski, W.:] Schwarm des heiligen Römischen Bienenkorbs**, Das ist, Außflug etlicher grossen, schädlichen vorwenig jaren erwachsener und vormals unerfahrne Wespen Hurnüssen Flädermäußen welche nicht allein gantz Europam sondern auch die newerfundene Land und Inseln eingenommen unnd mit jrem schädlichen geschmeiß unerhörter massen erfüllt und gleichsam wie ein Sindflut uberschwemmt haben. Aus dem Latein inn hochteutsch... versetzet durch Nicolaus Pisander. o.O. 1592. 16 Bll. (Etwas altersfleckig). – VD16 K 57.

11.) **Dudulaeus, Chr.**: Wunderbarlicher Bericht von einem Juden auß Jerusalem bürtig, und Ahasverus genennet, welcher fürgiebt alß sey er bey der Creutzigung Christi gewesen und bißher von Gott beym Leben erhalten worden... Leyden: Gedruckt bei Christoff Creutzer 1602 (?). Mit kolor. Titelholzschnitt. 12 nn. Bll. (Altersfleckig und gebräunt). – VD17 23:257499G.

12.) **Meller, Jobst**: Ware Beschreibung der Juden Tugent und wolthaten gegen den Christen. So ein guter Freund dem andern zur warnung von jnen zugeschreibet. o. O. u. J. Mit Titelholzschnitt („Der gelb Geckl“). 11 Bll., 1 w. Bl. (Gebräunt). – VD17 23:277286W.

13.) **Ein schön Gesprech D. Nickel Krellens** ... seiner Gesandten ... deßgleichen des Huffschmides zu Leipzig Becker genandt. o. O. u. Dr. 1602. 4 Bll. – Vgl. VD16 ZV 22867 (EA 1592).

14.) **[Knaust, Heinrich]**: Mahometische Geneologia. Das ist vom Beschreibung, herkommen unnd Absterben Machemetis... Berlin 1596. 6 Bll., 128 SS. (Stellenweise gebräunt und t. feuchtfleckig). – VD16 K 1434.

15.) **[Herlitz, David]**: Genesis Natalitia oder Nativitet deß jetzigen regierenden Türckischen Keysers, Sultan Machomet genandt. Wie der Himmel und das Gestirn auff sein Geburts Tag gestanden. [Ffm]: P. Brachfeldt 1597. Mit 4 Texthz. 8 Bll. – VD16 ZV 7745.

16.) **Dalner, Andreas**: Tractatus de Abbate. Ingolstadt: Angermarius 1601. 4 Bll., 61 SS. – VD17 12:163165Z.

17.) **Dalner, Andreas:** De jure patronatus succincta. Ingolstadt: Angermarius 1601. 2 Bll., 57 SS. – VD17 12:178770A.

9000,–



34



zu er bey der Creützigung CHRISTI gewesen / vnd bißher von Gott beim Leben erhalten worden/sampt einer Theologischen erinnerung an den Christlichen Leser/mit Glaubwirdigen Historien vnd Exempeln Illustriert vnd vermehret.

Von Chrysostomo Dudulæo VVestphalo.

34



Genesis Natalitia,
Oder
Natiuitet deß jetzigen
regierenden Türckischen Keysers/
Sultan Machomet genandt.
Darin beschrieben: Wie der Himmel vnd das Gestirn auff sein Geburts Tag gestanden / Vnd was für ein Bedeutung darauß zuschöpffen.
Sonderlich
Was sein Glück vnd Vnglück sein werde/wider das Römische Reich/vnd vornemlich die rechte/reine vnd wahre Christliche Kirchen.

Sultan Machomet
Türckischer Keyser.
1564.
Augusti.
D. H. M. n.
6.16.57.20.P.M.

Gedruckt in vorlegung Paul Brachfeldts/
Anno XCVII.

34



Ware Beschreibung der Juden Tugent vnd wolthaten gegen den Christen/So ein guter Freund dem andern zur warnung von inen / zuschreibet.
Durch

34

35 **Scheuchzer, J. J.**: Geestelyke Natuurkunde, Uitgegeven in de Latynsche Taale. In't Nederduits vertaald. Versierd met Byschriften in Poëzy door G. Tysens. 15 in 8 Bden. Amsterdam: P. Schenk 1735-39. 41,5 x 27 cm. Mit gest. Frontispiz, 2 gest. Porträts von Pintz nach de Marees und Laub nach Heidegger in Schabkunstmanier, 15 (wiederholten) gest. Titelvignetten und 760 (5 doppelblgr.) Kupfern von J. A. Pfeffel (u.a.) nach J. M. Füßli auf 758 Tafeln. Leder mit Rs., Stehkantenvergoldung und reicher Rv.

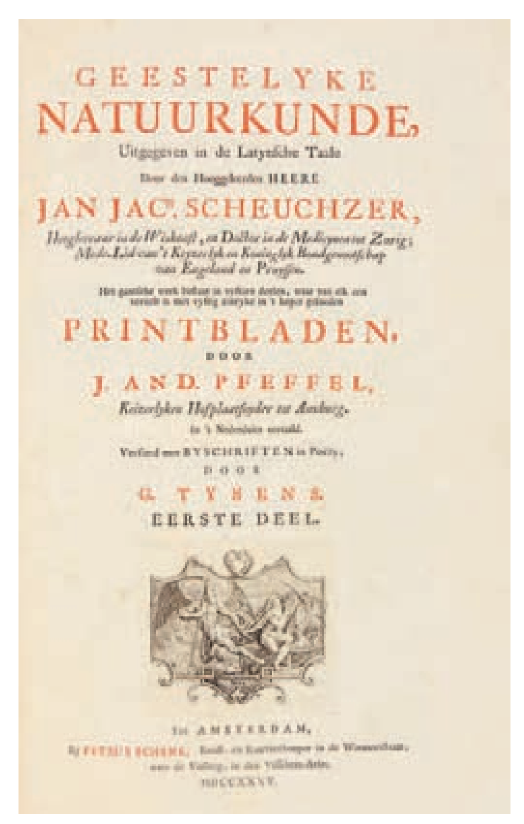
Kanten und Deckel stellenweise etwas beschabt, Ecken bestoßen, teils Kratzspuren am Vorderdeckel, 4 letzte Bde [Teil IX/X-XIV/XV] mit kleinen Fehlstellen am Kapital, bzw. kleiner reparierter Stelle am Hinterdeckel, Gelenke teils etwas gelockert. Am Ende des XIII. Teils Sprung der Seitenzahlen von 1501 auf 1555. Vorsätze leimschattig, Titel und erste Bll. des III. und VII. Teils etwas schmutzrandig, Teil IV, IX, XI zu Beginn mit Wasserrand, Teil X mit kleiner Wurmspur im Innenbund, 1 fliegendes Bl. mit kleiner Randläsur, im Randbereich vereinzelte Altersfleckchen bzw. gering gebräunt, insgesamt jedoch schönes Exemplar.

Nissen ZBI 3661. Vgl. Faber du Faur 1855. Lanckoronska/Oehler I, 32. Horn/Schenckling 19267. NDB XXXIV, 710ff. (jeweils deutsche Ausgabe). – Erste und einzige niederländische Ausgabe der 'Kupfer-Bibel oder Physica sacra' (Augsburg 1731-35) mit den Kupfertafeln der Originalausgabe nach J. M. Füßli. „Besonders bemerkenswert sind S.s einzigartig gebliebenen Versuche einer naturwissenschaftlichen Exegese der Hl. Schrift" (NDB). – Die Kupfer, die einen Höhepunkt der graphischen Kunst Augsburgs im 18. Jahrhunderts bilden, liegen hier in sehr schönen, kräftigen Abdrucken vor. Dargestellt sind u.a. das Sonnensystem, Tiere (teils mit Skelett), Pflanzen, Gebirge, Fossilien, Strukturen von Eiskristallen, Münzen, Landvermessung und Baukunst, Schiffsbau, detaillierte Grundrisse, heidnische Sonnen- und Meeresgötter, jeweils mit biblischem Zusammenhang sowie biblische Szenen in aufwendiger Rahmung, mit Ranken- und Muschelwerk sowie Staffage. – „In Scheuchzer's gigantic work ... the Baroque attains, philosophically as well as artistically, its high point and its conclusion. It is the last of those elegant works which do not really contain illustrations to a text but which are, in effect, composed of splendid plates with a text to accompany them" (Faber du Faur).

8000,–



35



35



35



35



36



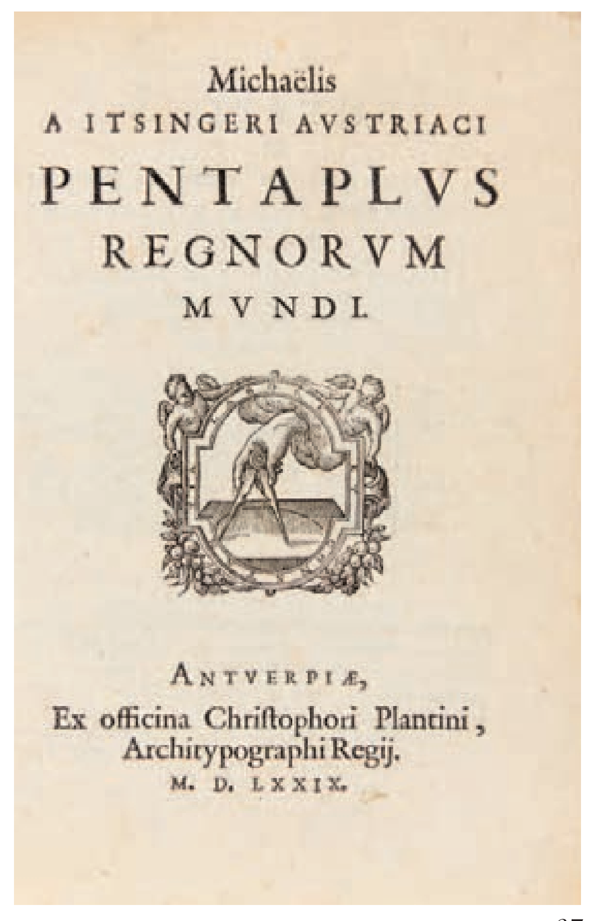
36

36 **Schrenck v. Notzing, Jacob**: Der aller Durchleuchtigisten und Großmächtigen Kayser ... , Königen und Ertzhertzogen, ... Fürsten wie auch Grafen, Herren vom Adel und anderer treflicher berühmbter Kriegßhelden ... warhafftige Bildtnussen und kurtze Beschreibungen ihrer ... fürnembsten thaten und handlungen. Innsbruck: D. Baur 1603. 46 x 33,5 cm. Mit gest. Front. (verso typogr. Text) und 124 (v. 125) ganzseit. Porträtkupfern von Dominicus Custos nach J. B. Fontana. 129 (v. 130) Bll. Flex. Pgt.

Pergamentumschlag stärker fleckig, geknittert und mit Bezugsfehlstellen. Innen teils alters- und gebrauchsfleckig. Zu Beginn einige Bll. in der rechten oberen Ecke bestoßen und mit Randeinrissen und am Schluss Fehlstellen. Es fehlt das Blatt mit dem Porträt des Ferdinand Consallus von Corduba sowie der Erklärung zu Hzg. Philipp zu Burgund, recto und verso. Kleinere Blessuren, jedoch das Porträt des Pfalzgrafen Johann Kasimir mit etwas größerem, repariertem Einriss. Einzelne Kupfer etwas schwach im Druck.

Lipperheide Ci 1. Colas 2691. Hiler S. 787. – Erste deutsche Ausgabe der prachtvollen Kupferfolge über die Ambraser Rüstkammer. Erzherzog Ferdinand II. von Tirol gab das Werk in Auftrag und ließ er durch seinen Sekretär und Rat Schrenck von Notzing publizieren. In Innsbruck bei Agricola erschien 1601 die erste Ausgabe in lat. Sprache. – Dargestellt sind die bedeutendsten Fürsten und Feldherren des 16. Jhdts., porträtiert in voller Rüstmontur und üppiger architektonischer Umrahmung. Die jeweils gegenüberliegende Seite enthält den Namen und die Beschreibung der abgebildeten Person. – Porträtiert sind u. a. Friedrich der Schöne, Kaiser Maximilian I., Karl V., Süleyman I., Ferdinand II., Franz. I. von Valois, Ludwig II. v. Ungarn und Böhmen, Ferdinand Erzherzog zu Österreich.

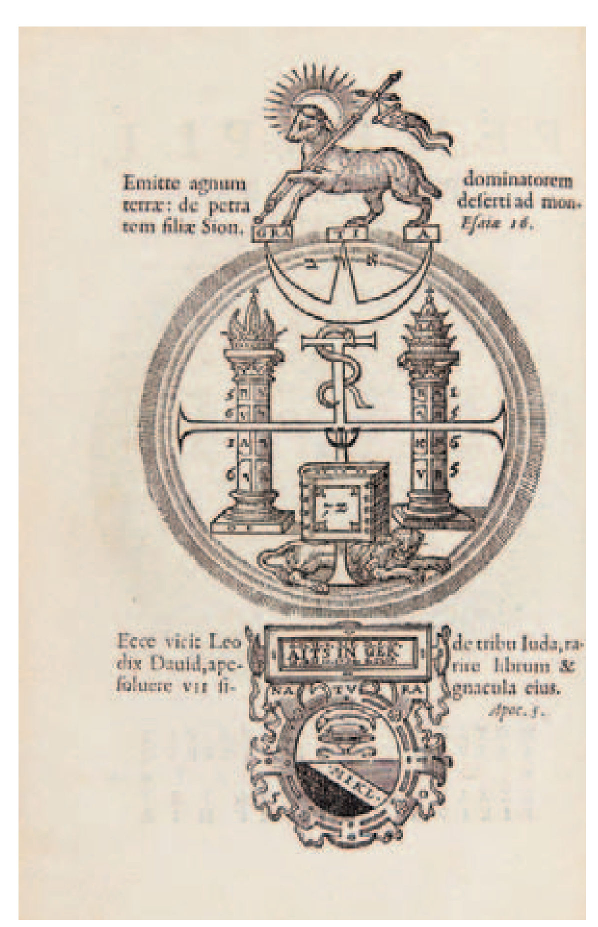
2000,–



Michaëlis
A ITSINGERI AVSTRIACI
PENTAPLVS
REGNORVM
MVNDI.

ANTVERPIÆ,
Ex officina Chriſtophori Plantini,
Architypographi Regij.
M. D. LXXIX.

37



37

37 **Aitzing, Michael von**: Pentaplus regnorum mundi. 2 Tle. in 1 Bd. Antwerpen: Plantin 1579. 20 x 14 cm. Mit 6 (von 8) Falttafeln mit ornamentalen Hz.-Einfassungen und 4 Textholzschnitten. 2 Bll., 55 SS., 1 nn. S., 4 Bll., SS. 57-110, 1 Bl., 24 Bll. Neueres marmoriertes Ldr. auf 5 Bünden mit Rt. und blindgepr. Deckel- und Innenkantenbordüre.

Leichte Bereibungen, 4 Bll. Tabulae vom Schluss nach S. 56 verheftet. Es fehlen 2 der Falttafeln, 1 Falttafel mit reparierten Falzeinrissen; vereinzelt l. altersfleckig.

Ruelens/de Backer S. 201, 23. STCV 12919694. Adams E 1176. – Historisch-chronologische Abhandlung des österreichischen Genealogen von Aitzing (1530-1598). – Exemplare mit sämtlichen Falttafeln sind sehr selten.

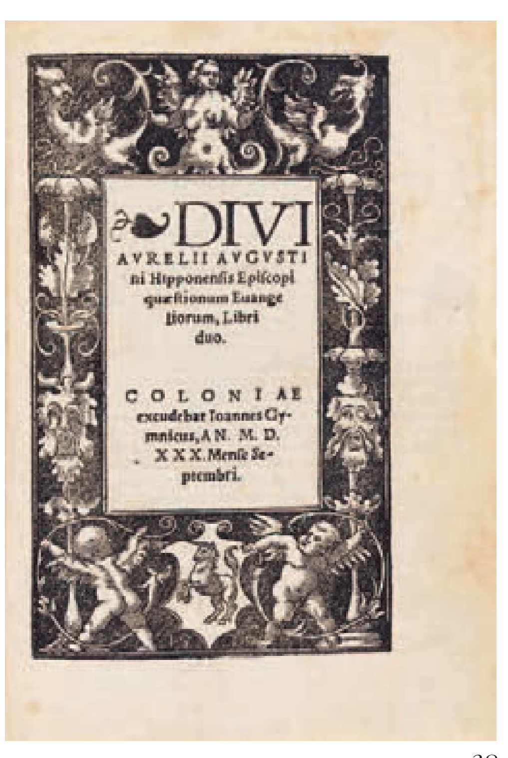
1000,–



DIVI AV-
RELII AVGVSTINI
HIPPONENSIS EPISCO-
PI DE CONSENSV
QVATTVOR EV-
ANGELISTA-
RVM, LI-
BRI
IIII.

COLONIAE
Apud Ioannem Gymnicum.
AN. M. D. XXIX.

38



DIVI
AVRELII AVGVSTI
ni Hipponensis Episcopi
quæstionum Euange
liorum, Libri
duo.

COLONIAE
excudebat Ioannes Gy-
mnicus, AN. M. D.
XXX. Mense Se-
ptembri.

38

*38 **Augustinus, Aurelius**. Sammelband mit 4 Werken. Köln: Johann Gymnich 1529-1530.

13,8 x 9,5 cm. Blindgepr. Kalbsldr. über Holzdeckeln auf drei Bünden, die Deckel mit Rahmen aus fünffachen Streicheisenlinien, im Mittelfeld dreifach nebeneinander eine Rolle mit Vasen, bez. „WL“; 2 Schließbeschläge.

1.) De consensv qvattvor evangelistarum, libri IIII. 1529. Titel mit Hz.-Druckermarke, einige Hz.-Initialen. 199 Bll.

2.) Quaestionum euangeliorum, libri duo. 1530. Mit Hz.-Titeleinfassung (groteske Ornamente, unten 2 Putti mit Einhorn-Wappenschild Gymnichs). 36 Bll.

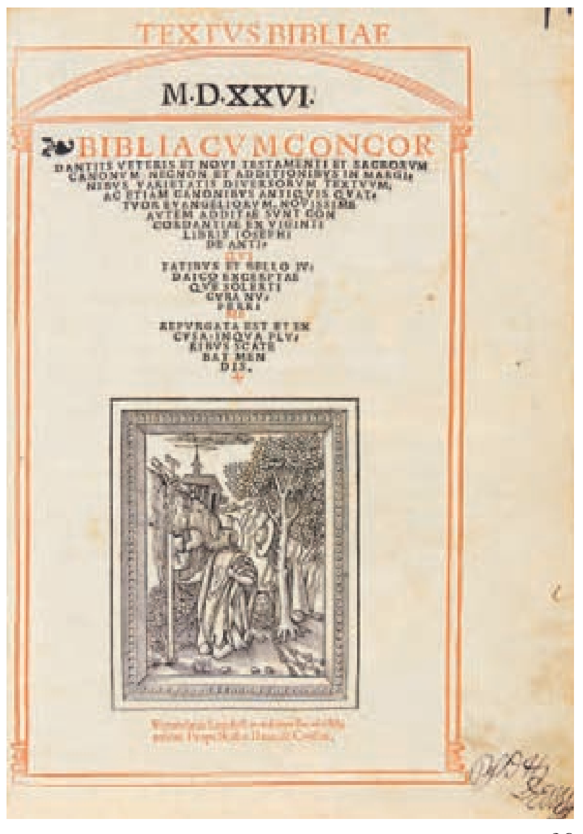
3.) De moribus ecclesiae catholicae liber vnus. 1529. Titel mit Hz.-Druckermarke. 39 Bll.

4.) De pastoribus liber unus ... Eiusdem de cura pro mortuis agenda liber unus. 1529. Mit Hz.-Druckermarke. 42 Bll.

Schließen verloren, Rücken etwas brüchig. Stellenw. außen schwach wasserrandig. Am Schluss einige alte Tintenunterstreichungen u. Marginalien.

VD16 A 4189, A 4230, A 4221, A 4226. – Zum Einband vgl. Haebler I, 273, W.L. 1.: Haebler zitiert den Rollenstempel nach Hulshoff, der ihn nach Köln lokalisiert, zweifelt aber die Kölner Herkunft an, da der Stempel sich an diesem Einband in Verbindung mit 2 Platten des Wittenbergers Wenzel Dörffler befindet. Bei unserem Exemplar kann man vom Stil her jedoch sicher von einem Kölner Einband ausgehen.

1200,–


TEXTVS BIBLIAE
M.D.XXVI.
BIBLIA CVM CONCOR
DANTIIS VETERIS ET NOVI TESTAMENTI ET SACRORVM
CANONVM: NECNON ET ADDITIONIBVS IN MARGI
NIBVS VARIETATIS DIVERSORVM TEXTVVM,
AC ETIAM CANONIBVS ANTIQVIS QVAT
TVOR EVANGELIORVM. NOVISSIME
AVTEM ADDITAE SVNT CON
CORDANTIAE EX VIGINTI
LIBRIS IOSEPHI
DE ANTI
QVI
TATIBVS ET BELLO IV
DAICO EXCERPTAE
QVE SOLERTI
CVRA NV
PERRI
ME
REPVRGATA EST ET EX
CVSA: IN QVA PLV
RIBVS SCATE
BAT MEN
DIS.

39



39

39 **Biblia latina. – Textvs Bibliae. Biblia cvm concordantiis** veteri et novi testamenti et sacrorvm canonvm. Lyon: Jacques Mareschal 1526. 33,5 x 24 cm. Mit Holzschnittvignette auf dem Titel (Hl. Hieronymus), 2 ganzs. Holzschnitte (Schöpfung, nach dem Meister der Ars moriendi des Jean Siber / Geburt Christi, nach Hans Springinklee), 1 größeren Texthz. (Salomos Traum, v. G. Leroy), zahlr. kleineren Hz.-Illustrationen in vierseitiger Einfassung sowie ornamentalen und figürlichen Hz.-Initialen. Titel und Kanontafeln in Rot und Schwarz gedruckt. 14 Bll., 256 gez. Bll., 24 Bll. Späteres Pgt. mit Rs.

Rücken brüchig mit Defekten. Titel mit l. Fingerspuren und neuerem Besitzeintrag an unterer Ecke. 1 Bl. mit kl. Ätzloch, ein Bl. mit kl. Eckausriss, die letzten Blätter am unteren Rand etwas wasserrandig.

Baudrier XI, 423. Adams B 1004. – Neue Ausgabe der erstmals 1523 bei Mareschal erschienenen Foliobibel, deren Text 1526 auch im Oktavformat erschien. – Gutes Exemplar.

1800,–



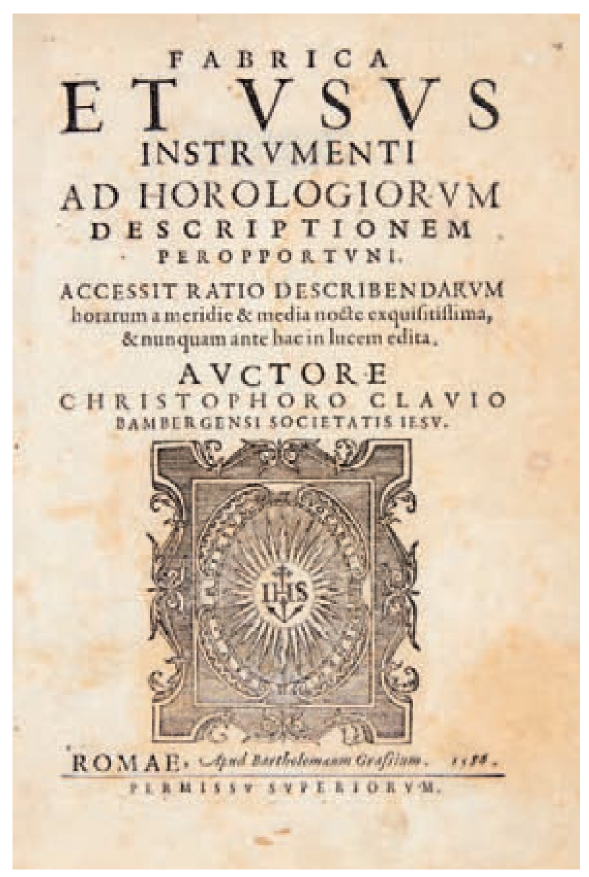
40

*40 **Cato, Marcus Porcius (Censorius)** od. Dionysius Cato: Chato cu(m) glosa et moralisatione. Köln: Heinr. Quentell Erben 1501. 20,4 x 13,8 cm. Mit Titelholzschnitt (Magister cum discipulis) und 1 gr. ornamentale Hz.-Initiale. 48 Bll. (A-H^6). HLdr. vom Anfang d. 20. Jhs. mit 2 Rs. und Rv.

Leichte Schäden durch Wurmfraß an der unteren Schnittkante sowie kl. Wurmloch im unteren w. Rand. Am Anfang und Schluss unten leicht wasserrandig, die letzten Blätter stärker.

VD16 C 1582. Nicht bei Proctor und Panzer. Vgl. Schreiber/Heitz, Accipies-Holzschnitte, Nr. 52 (ohne diese Ausgabe). – Nachdruck der Ausgabe Quentell 1496. (GW 06314). – Das Werk wird in der Tradition mit einem Dionysius Cato oder dem Censor Marcus Porcius Cato verbunden; die Moralisatio „Summi deus largitor praemii ...“ ist wie die Glossulae Catonis anonym erschienen.

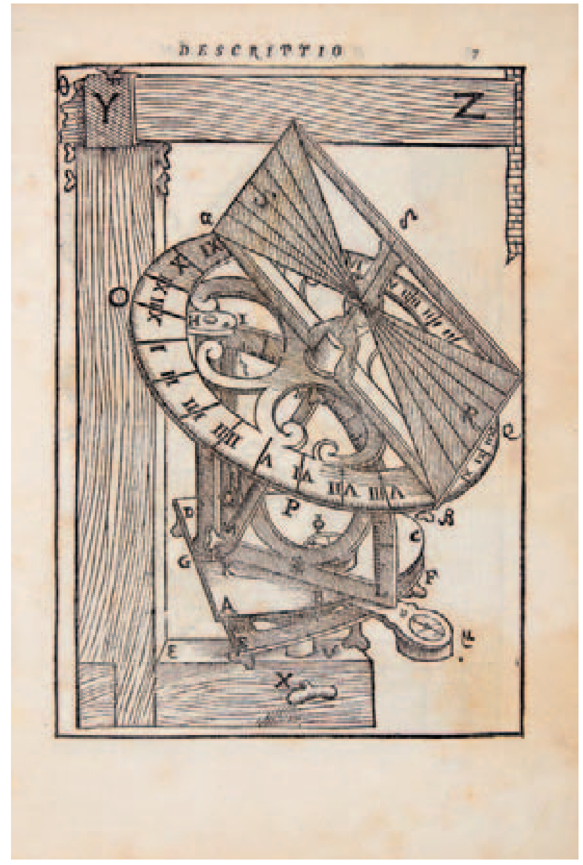
1200,–



FABRICA
ET VSVS
INSTRVMENTI
AD HOROLOGIORVM
DESCRIPTIONEM
PEROPPORTVNI.
ACCESSIT RATIO DESCRIBENDARVM
horarum a meridie & media nocte exquisitissima,
& nunquam ante hac in lucem edita.
AVCTORE
CHRISTOPHORO CLAVIO
BAMBERGENSI SOCIETATIS IESV.

ROMAE, Apud Barthelomaeum Grassium. 1586.
PERMISSV SVPERIORVM.

41



41

41 **Clavius, Christophorus**: Fabrica et usus instrumenti ad horologiorum descriptionem peropportuni. Accessit ratio describendarum horarum a meridie & media nocte exquistissima, & nun quam ante hac in lucem edita. Rom: G. Ruffinelli für B. Grassi 1586. 22,8 x 16,2 cm. Mit Titelvign., 4 ganzseitigen Holzschnittabb. und 55 geometrischen und astronomischen Figuren im Text. 2 Bl., 151 SS. Mod. HPgt. m. Rs.

Bezug etwas fleckig und berieben. Teils altersfleckig, in der zweiten Hälfte starker Wasserrand.

Adams C 2097. Houzeau/Lanc. 11385. de Backer/S. II, 1216. Poggendorff I, 455. DSB III, 311 f. – Seltene erste Ausgabe. Der aus Bamberg stammende Jesuit Clavius lehrte am Collegio Romano in Rom Mathematik. Von seinen Zeitgenossen wurde er der ‚Euclid des 16. Jahrhunderts‘ genannt. Mit Galileo stand er in freundschaftlichem Kontakt und bestätigte dessen in ‘Sidereus nuncius’ (1610) veröffentlichte Entdeckungen. – Innendeckel mit Exlibris v. Robert Wheeler Wilson und Bibliotheksmarke und Entlassungsstempel der Harvard College Library.

2400,–

42 **Dietterlin, Wendel**: Architectura. Von Außtheilung, Symmetria vnd Proportion der Fünff Seulen, und allerdarauß volgender Kunst Arbeit, von Fenstern, Caminen, Thürgerichten, Portalen, Bronnen und Epitaphien. 5 Tle. in 1 Bd. Nürnberg: Hubrecht und Balthasar Caimox 1598. 37 x 26,5 cm. Mit 5 illustr. Kupfertiteln, gest. Portr.-Front., 192 (v. 195 ?) num. Kupfertafeln (dav. 1 beidseitig bedruckt) und 1 halbseit. Textkupfer. 8 Bll. (v. 9) typogr. Text. Pgt.

Bezug an Rücken und Hinterdeckel angerissen, Schließbänder fehlen. Im 2. Teil sind fünf Tafeln stärker braunfleckig; t. etwas feucht- und altersfleckig, wenige Tafeln mit kl. Löchlein im Rande des Bildausschnittes; letzte Tafel wegen Durchriss aufgezogen, es fehlt das letzte Bl. Kolophon.

Ornamentstichkat. Berlin 1942. Millard Coll. European books 29. Fowler 105. Vgl. VD16 D 1694. – Das Hauptwerk des Malers und Architekten hier in der zweiten – gegenüber der Straßburger Erstausgabe (1593) und der lateinischen Erstausgabe (1595) um die Teile 3 und 5 vermehrten Ausgabe. – „Für die Entwicklung der deutschen Kunst im 17. Jahrhundert von außerordentlicher Bedeutung, ...werden die Originalzeichnungen zu den Tafeln in der Bibliothek der K. Kunstakademie zu Dresden mit Recht als wahre Musterleistungen dekorativer Zeichenkunst angesehen. Die technische Behandlung der Tafeln ist durchaus vornehm und großzügig, die flotten, fast impressionistisch gehaltenen Entwürfe zeigen eine vollendete Beherrschung aller Mittel und feines Verständnis für die malerischen Wirkungen, die sich mit der Radiernadel erzielen lassen. „ (Th./B. IX, 270 f.) – Eine von drei Varianten dieser Ausgabe, die in ihren Kollationen variieren; die Blätter (Kupfertitel, Text sowie Tafeln) meist mit radierter oder handschriftlicher Blattzählung, oftmals fragwürdig. Die hs. num. Tafel 6 „Tuscana I“ beidseitig mit identischem Motiv bedruckt, das halbseitige Textkupfer als Nr. 23 gezählt. Wegen der sehr unregelmäßigen Tafelzählung lässt sich nicht sagen, welche Tafeln fehlen.
Blattgroßes Exlibris auf dem fliegenden Vorsatz von Ferdinand Hoffmann (1540-1607).

1500,–


Das Dritte Buch
Per Vuindelinum
Dieterlin pictorem
Argentinensem.
M.D.XCVIII.

42



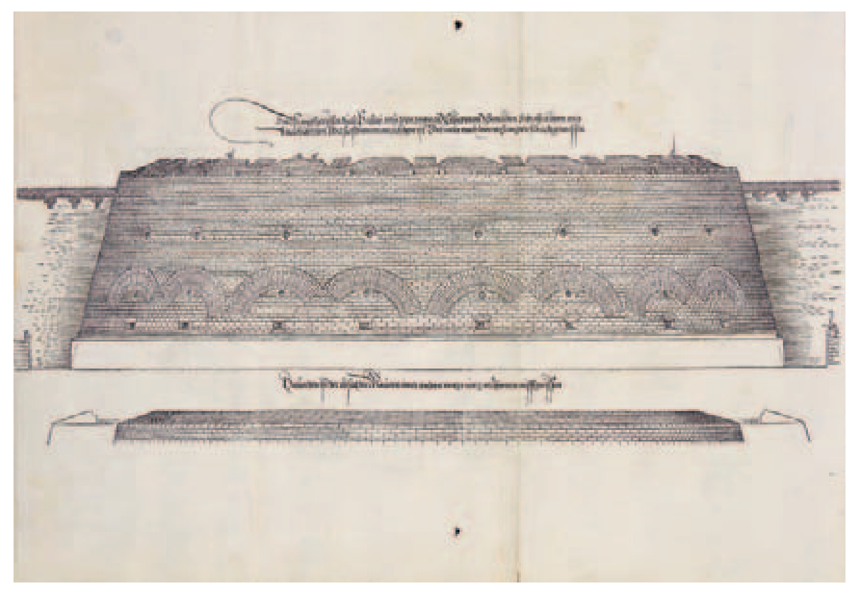
42



42


Das Ander Buch
Durch
Wendel Dieterlin
Malern vom
Straßburg.
1598.

42



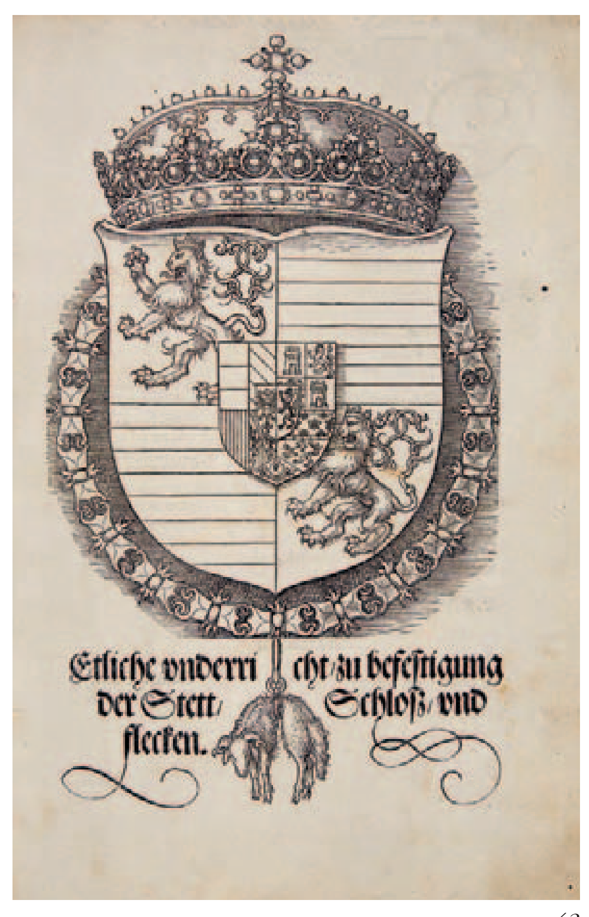
43

43 Dürer, Albrecht: Etliche vnderricht/ zu befestigung der Stett/ Schlosz/ vnd flecken. Nürnberg: [Hieronymus Andreae] Okt. 1527. 31 x 21 cm. Mit Titelholzschnitt (Wappen Kaiser Ferdinands I.) und 21 (11 doppelblattgr., 2 ganzs.) Holzschnitten. 27 Bll. Pp. mit Bezug einer Notenhandschrift.

Einband l. aufgebogen.Teilw. l. feucht- und sporfleckig, Faltblätter mit Quetschfalten, t. im Falz repariert und hinterlegt, teils mit Fehlstellen im Falz. Letztes Bl. Druckvermerk mit größerem hinterlegten Ausriss ohne Textverlust. Staub- und gebrauchsfleckig.

VD16 D 2855. Bohatta II, A. 11a. Jordan 0923. Fowler 113. Ornamentstichkat. Berlin 3504. Jähns 783f. – Erste Ausgabe und eine von 2 Druckvarianten mit dem 21-zeiligen Errata-Blatt. – Dürers 'Unterricht' ist das erste systematische Werk über die Befestigungskunst unter Zugrundelegung der Wirkung der Feuerartillerie. Es ist in vier Abschnitte gegliedert, deren erster die Anlage einer Stadtbefestigung behandelt. Im 2. Abschnitt entwickelt Dürer am Beispiel eines Fürstenschlosses seine Befestigungsweise mit austretenden Streichwehren. Der 3. Abschnitt handelt von der Einrichtung einer Passbefestigung mittels der Zirkularfortifikation. Im letzten Abschnitt bringt der Autor Vorschläge zur Verstärkung älterer Befestigungen.

2500,–



43



44

*44 **Einhard** [Eginhart]: Vita et gesta Karoli Magni. Köln: Soter 1521. 20 x 13,7 cm. Mit ganzs. Titelholzschnitt, 3 Initialen und Druckermarke von Anton Woensam. 14 Bll., 169 SS., 1 nn S., 1 Bl. Mod. Pp. mit Bezug aus mittelalterlicher Pgt.-Handschrift.

Etwas angestaubt und berieben, Vorsätze gebräunt, hinterer Spiegel mit montierten Katalogtexten, Hz.-Titel mit Beschriftung von a. Hand im oberen Rand. Stellenweise fingerfleckig u. wurmstichig.

Adams E 74. VD16 E 726. Ebert I, 6625. – Erste, sehr seltene Ausgabe der Lebensbeschreibung Karls des Großen mit den „Annales rerum Francorum“, den fränkischen Reichsannalen, herausgegeben von Graf Hermann von Neuenahr und Kaiser Karl V. gewidmet. Das Titelblatt von Woensam zeigt Karl d. Gr. und Karl V. nebeneinander stehend, seitlich umrahmt von 2 Pilastern, die jeweils mit 3 Wappen verziert sind (Merlo, Woensam 407c).

1400,–

45 **Ercker, Lazarus**: Beschreibung allerfurnemisten mineralischen Ertzt vnnd Bergkwercks arten ... allen Liebhabern der Feurverkünste, jungen Probirern und Bergkleuten zu nutz ... auffs newe an vilen orten mit besserer außführung, und mehrern Figurn erklert. Frankfurt a. M.: J. Schmidt für S. Feyrabend 1580. 30 x 19 cm. Mit Titelholzschnitt, Wappenholzschnitt, 40 (von 41) Textholzschnitten und Hz.-Druckermarke am Schluss. Titel in Rot und Schwarz. 4 Bll., 134 num. Bll. (fehlt Bl. 112), 3 Bll. Mod Pgt.

Titel etwas angeschmutzt und mit ergänzter unterer Außenecke. Wenige Marginalien, neben zahlr. großen Textholzschnitten alte Handzeichen, einige knapp ins Bild reichend; teils etwas wasser- und schmutzrandig, stellenw. stärkere Gebrauchsflecken, Titel und erste Bll. in den Rändern hinterlegt, wenige Bll. mit hinterlegtem Einriss. Fehlt Bl. 112.

VD16 E 3716. Darmstaedter, S. 92. Wellcome I, 2066. Duveen 195. Ferguson I, 242. DSB IV, 393. Brüning N 0523a, NDB IV, 567f. – Zweite Ausgabe des berühmten, erstmals 1574 in Prag erschienenen Bergwerkbuches von Lazarus Ercker (vor 1530 – 1594), der nach vielen Umwegen als Münzmeister und Generalprobationsmeister in Annaberg, Dresden und Goslar Ende der 1560er Jahre in die Dienste Kaiser Rudolfs II. nach Prag kam und dort mit der Ernennung zum Obersten Bergmeister für das Königreich Böhmen die Aufsicht über die böhmischen, mährischen und z. Tl. ungarischen Bergwerke erhielt. – „Ercker's Beschreibung may be regarded as the first manual of analytical and metallurgical chemistry" (DSB). „Erckers Buch ist eines der besten Bergwerks- und Probirbücher, die nach Agricola erschienen sind" (Darmstaedter). „Das Werk blieb fast 200 Jahre lang das Standardwerk der Bergleute" (Brüning).

Am Schluss der Widmung Besitzeintrag eines Johannes Frise(?), „Bergkmeister zur Eule" (Jílové, Böhmen), datiert 1737.

1000,–

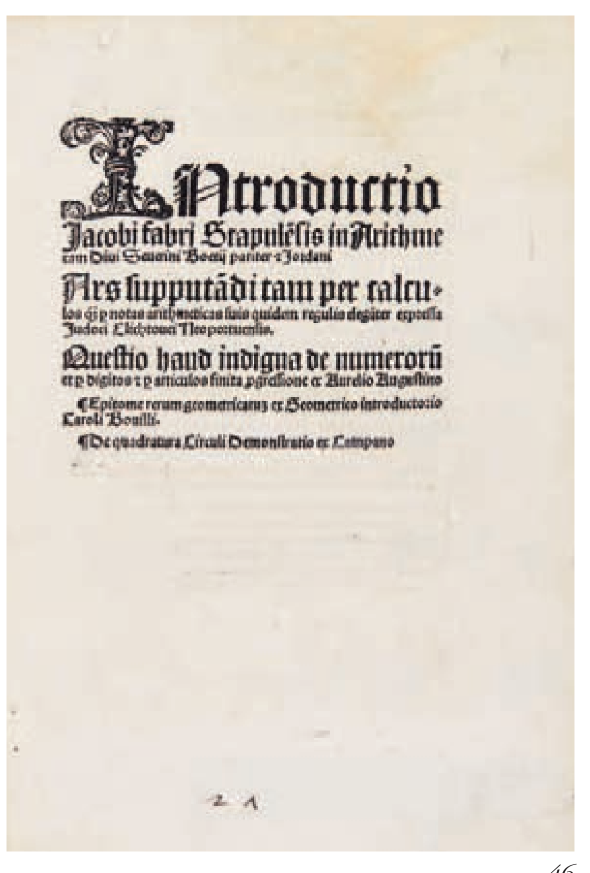

Von dem Goldt Ertz. 45

Die Berckleut so das Weschwerck inn Räder füren A. Der Räder B. Der Wäscher der den Räder regiert C. Das ober vnnd vnter gefell D. Die plaen herd E. Der inn den beyden gefällen das trüb auffrürt F. Das faß darinnen man die plaen wescht G.

SO viel habe ich von dem Goltwaschen zu einem bericht / wie die werck zu nutz zubringen / auffs kürtzt melden wöllen. Ist nun ein werck reich so ist es desto besser / vnd mag als dann leichtlich eine art deß waschens

M

45



Introductio Jacobi fabri Stapulēsis in Arithmecam Diui Seuerini Boetij pariter [et] Jordani

Ars supputādi tam per calculos q[uam] p notas arithmeticas suis quidem regulis elegāter expressa Judoci Clichtouei Neoportuensis.

Questio haud indigna de numerorū et p digitos [et] p articulos finita p[ro]gressione ex Aurelio Augustino

Epitome rerum geometricarū ex Geometrico introductorio Caroli Bouilli.

De quadratura Circuli Demonstratio ex Campano

46

46

*46 **Faber Stapulensis**, **Jacobus** (d.i. Jacques Lefèvre d'Étaples): Introductio Jacobi fabrj Stapule[n]sis in Arithmecam diui Seuerini Boetij pariter [et] Jordani. Ars supputãdi tam per calculos q[uam] p[er] notas arithmeticas ... Judoci Clichtouei Neoportuensis. Questio haud indigna de numeroru[m] et p[er] digitos [et] p[er] articulos finita p[ro]gressione ex Aurelio Augustino. Epitome rerum geometricaru[m] ex Geometrico introductorio Caroli Bouilli. De quadratura circuli demonstratio ex Campano. [Köln: Heinrich Quentell (Erben) 1507]. 20 x 13,8 cm. 32 Bll. (A-D^{6}, E-F^{4}). Mod. Pp. mit hs. Rt.

Rücken etw. vergilbt. Stellenw. leicht gebräunt.

Erste Ausgabe in dieser Zusammenstellung. – VD16 L 952. Vgl. Smith, Rara Arithmetica, S. 81 (leicht abweichende Koll., als Druckort Paris vermutet). – Seltene Einführung in die Arithmetik des Boetius durch den französischen Theologen und Humanisten Jacques Lefèvre d'Étaples (1455-1536). Das Werk beginnt mit einer Abhandlung 'de utilitate arithmetice discipline' und gibt dann einen Auszug aus den arithmetischen Werken des Boetius und Jordanus. Es schließt sich an das 'Compedium' des Clichtoveus, bestehend in einer Auflistung von 'Regulae' für die arithmetischen Operationen, gefolgt von der 'Quaestio' des Augustinus, einem 'Epitome rerum geometricarum' aus der Geometrie des Charles de Bouelles und der 'Quadratura circuli demonstratio' des Johannes Antonius Campanus. – Herausgegeben wurde diese Zusammenstellung durch den aus Jülich stammenden Kölner Humanisten Johannes Caesarius; eingeleitet wird das Werk durch ein Gedicht von Hermann von dem Busche, das sich an die studierende Jugend wendet.

1500,–



47

47 **Gerson, Johannes**: Opera. Prima pars + Inventarium. (Ed. Peter Schott u. Johann Geiler von Kaysersberg). Teil I (v. 3 Tlen.) + Inventarium in 1 Bd. Basel: Nikolaus Kessler, 1489 (Pars I: 12. März). 31 x 21,5 cm. (Inventarium:) 46 Bll. (das letzte leer); (Pars prima:) 186 Bll. (st. 188; die beiden fehlenden Bll. v_2 u. v_7 von zeitgenöss. Hand auf 4 Bll. ergänzt). Mit 1 blattgr. Holzschnitt, 3 eingemalten Initialen in Blau und Rot mit grünem Binnenfeld und ausgespartem Knollenblattdekor, bei zweien mit rotem Fleuronnée, 6 eingemalte Initialen in Blau mit Blattornamenten in roter Federzeichnung und teils mit Fleuronnée, zahlreiche eingemalte Lombarden in Rot und wenige in Blau; rubriziert.
Blindgepr. got. Kalbsldr. über Holzdeckeln auf vier Bünden, mit 2 Metallschließen. Beide Deckel mit dreifachem Rahmen aus dreifachen Blindlinien, die Rahmen auf dem Vorderdeckel besetzt mit dreieckigen Stempeln ‘Drachen mit Krone’, ‘Schwan (rhomb. n. l.)’, ‘Vögel an Vase (rhomb.)’, im Mittelfeld Rautengerank und kleine offene Rosetten; auf dem Hinterdeckel offene Blattwerkstempel mit Knospe, ‘Vögel an Vase (rhomb.)’, das von Laubstabbordüre eingefasste Mittelfeld gerautet mit Lilien (rhomb). Innendeckelbezug und ein flieg. Vorsatzbl. hinten aus ma. Handschriften (teilw. ergänzt?).

Einband mit unauffällig erneuertem Rücken, die Deckel an den Kanten und innen restauriert. Durchgehend im unteren w. Rand wasserrandig, teilw. leicht sporfleckig und teilw. ganz außen mit leichtem Randdefekt durch Feuchtigkeit; 2 Bll. mit mäßigem Randausriss.

GW 10715. HC 7674. BSB-Ink G-184. Schramm XXI, S. 28. – Die erste Baseler Ausgabe der Werke Johannes Gersons, nach der Straßburger Edition von 1488 durch Peter Schott und Johann Geiler von Kaysersberg. Der schöne blattgroße Holzschnitt, ein etwas veränderter Nachschnitt der Straßburger Ausgabe, stellt den Autor als Pilger dar.

2400,–

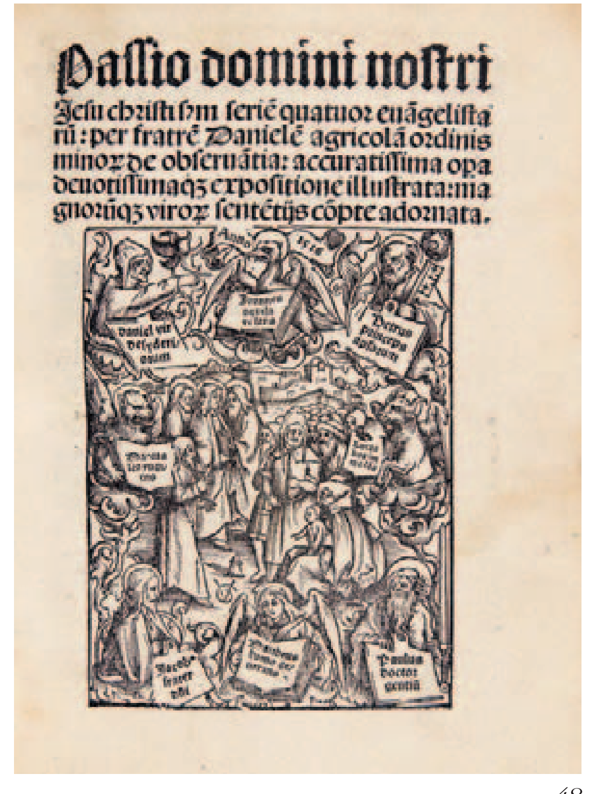


47


In octaua Pentecostes 123

In octaua pentecostes Euāgelium Joannis. iii.a. in princi pio capituli.

48


Passio domini nostri Jesu christi sm seriē quatuor euāgelistarū: per fratrē Danielē agricolā ordinis minor de obseruātia: accuratissima opa deuotissimaqꝫ expositione illustrata: magnorūqꝫ viror sentētijs cōpte adornata.

48

48 **Guilelmus Parisiensis**: Postilla sup[er] Epistolas [et] Euangelia: per totius anni circumitum: De tempore Sanctis [et] pro defunctis: ere [et] arte noua impressa ... Directorio[m] alphabetico adornata. Basel: Adam Petri 1516. 20,5 x 15,5 cm. Mit 2 wdh. Titelhz. (1 in Rot und Schwarz), Hz.-Titelbordüre von Urs Graf und zahlr. Textholzschnitten. 8 Bll., 186 SS., 4 Bll., 39 SS., 1 Bl. Flexibles Pgt.

Gebrauchsfleckig. Titel angestaubt, im oberen Rand verstärkt, kl. hinterlegtes Loch im Hz. Insges. leichte Alters- und Gebrauchsspuren.

VD16 E 4392. Pflugk-Harttung 4 (Urs Graf, Bordüre). – Der Pariser Bischof Guilelmus befasste sich u. a. mit Quellentexten des Augustinus, Hieronymus und Thomas von Aquin. – Enthält zugehörig angehängt „Passio domini nostri Jesu Christi“ von Daniel Meyer, 1516.

1000,–

*49 **Huswirt, Johannes**: Enchiridion novus Algorismi summopere visus de integris minutiis vulgarib[us] proiectilib[us] et regulis mercato[rum] sine figuraru[m] (more Italo[rum]) deletione p[er]co[m]mode tracta[n]s, o[m]nib[us] cuiuscu[m][que] status fuerint multum necessarius. Köln: Heinrich Quentell (Erben) 1504. 20,3 x 14,2 cm. Titel mit blau ankolorierter Hz.-Initiale. 20 Bll. (a^6, b^4, c^6, d^4). Neueres HPgt.

Das defekte Titelblatt ohne Textverlust im unteren Drittel und außen ergänzt, die folgenden fünf Blätter mit Ausbesserungen teils an den Ecken und im Bund; teils außen etwas wasserrandig.

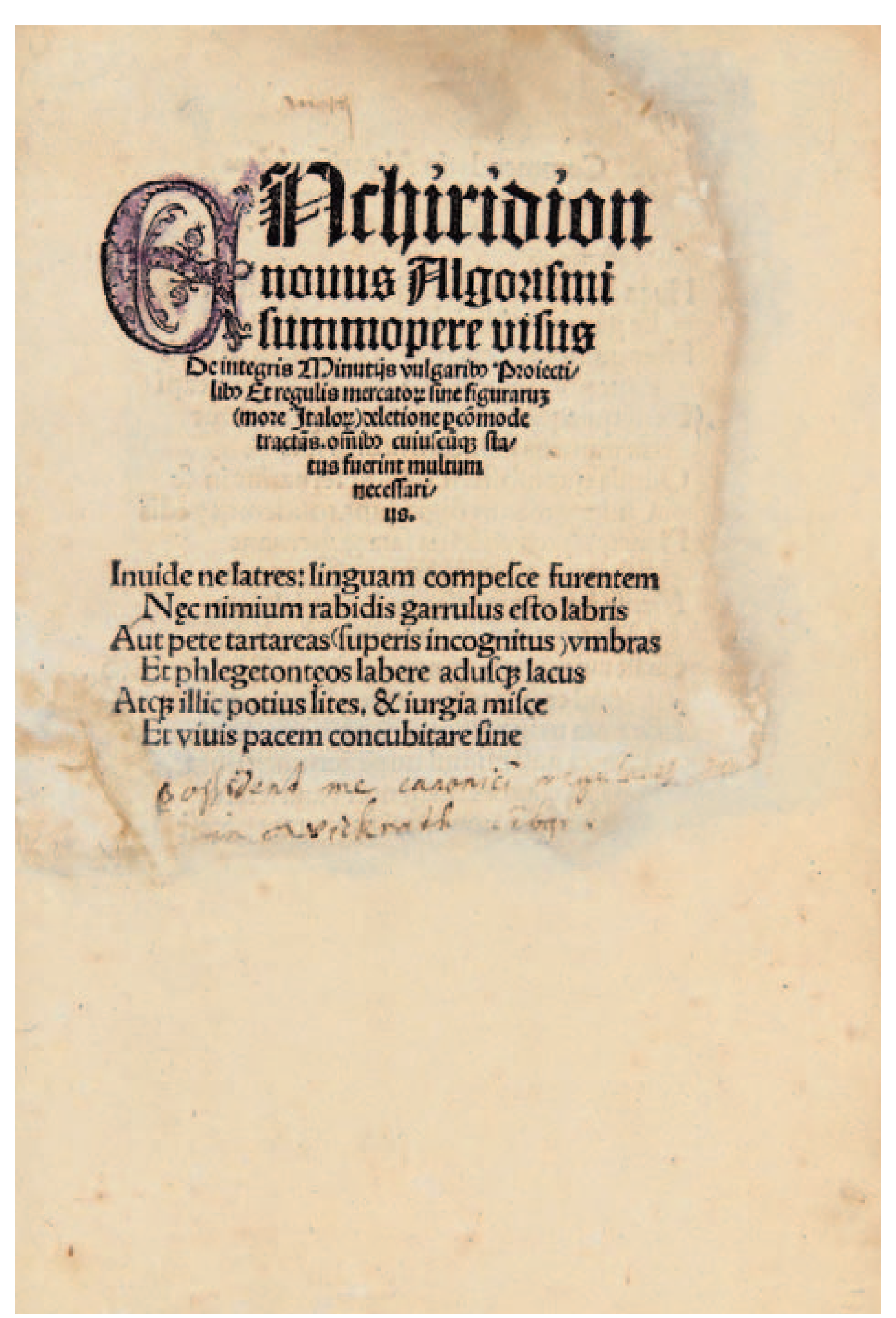
VD16 H 6210. Smith, Rara arithmetica, S. 77. – Sehr seltene 2. Ausgabe dieses 'Handbuchs der Rechnung mit arabischen Ziffern'. Die erste Ausgabe erschien 1501 in Köln bei Quentell. Der Text wurde neu gesetzt und blieb für diese zweite Ausgabe im Wesentlichen unverändert. Der Verfasser nennt sich nur im Kolophon, nämlich Johannes Huswirt Sanensem. – Laut Histor. Lexikon der Schweiz stammt der Verfasser aus Saanen im schweizerischen Kanton Bern. Er studierte an der Universität Köln mit dem Abschluss zum Magister der sieben Künste. Erstmals Erwähnung fand Huswirt 1501 mit seinem Rechenbuch. Während des Pavier-Feldzuges in Oberitalien von 1512 war Huswirt Kaplan von Kardinal Matthäus Schiner. Als Dank erhielt er 1515 aufgrund einer päpstl. Provision und eines Urteils des Offizialats von Sitten die Pfarrei Saanen.

Das 'Enchiridion' ist eine Mischung aus einem Rechenbuch und einer Einführung in das Rechnen für Studierende. Eine breite Leserschaft sollte gewonnen werden, indem sich der Titel sowohl an Kaufleute (mercatorum) als auch an Personen jedes anderen Standes (cuiuscumque status) wendet. Dagegen ist ein 18zeiliges Widmungsgedicht auf der Titelrückseite von Herman von dem Busche direkt an Studierende gerichtet (studiis addicta iuventus).

Der Text ist in vier Teile (Tractatus) geteilt, die wiederum in kurze Kapitel unterteilt sind. Die ersten drei Teile befassen sich mit den Grundrechenarten, der Technik des 'Rechnens auf der Linie' (Linien des Abakus), und mit Brüchen; der letzte Teil behandelt den Dreisatz. Letzterer enthält etwa 20 exemplarische Übungen, die größtenteils aus der Handelswelt stammen.

Huswirts 'Enchiridion' ist das erste in Köln erschienene Rechenbuch.

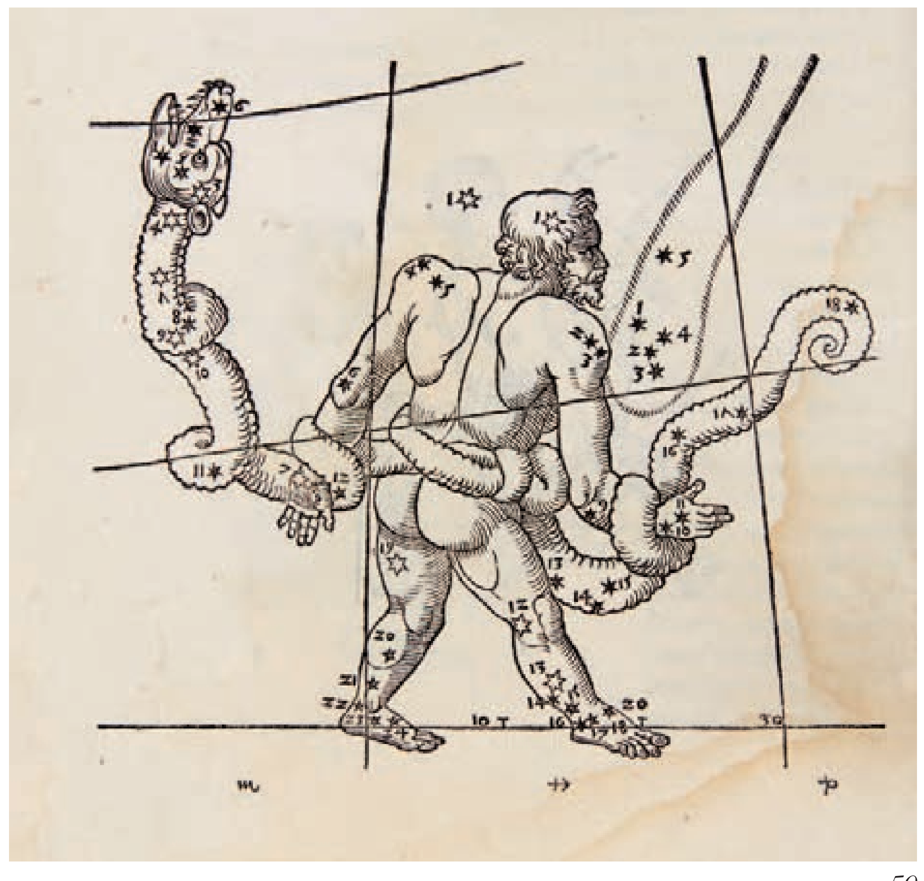
8000,–



Enchiridion
novus Algorismi
summopere visus
De integris Minutijs vulgaribus Proiecti-
libus Et regulis mercatorū sine figurarū
(more Italorū) delectione pcōmode
tractās. omnibus cuiuscūqz sta-
tus fuerint multum
necessari-
us.

Inuide ne latres: linguam compesce furentem
Nec nimium rabidis garrulus esto labris
Aut pete tartareas (superis incognitus) vmbras
Et phlegetonteos labere adusqz lacus
Atqz illic potius lites, & iurgia misce
Et viuis pacem concubitare sine

49



50

*50 **Hyginus, Gaius Iulius**: Poeticon astronomicon, ad vetervm exemplarium eorum[que] manuscriptorum fidem diligentissime recognitum, & ab innumeris, quibus scatebat, uitiis repurgatum. Köln: Johann Soter, März 1534. 26,3 x 19,5 cm. Mit 47 Textholzschnitten von Anton Woensam sowie Hz.-Druckermarke auf dem Titel und der letzten Seite (die erstere von Woensam). 50 Bll. (a^6, b-m^4). Mod. HPgt.

Titelblatt mit leichten Randmängeln. Durchgehend stärker wasserandig.

VD16 H 6483. Vgl. Merlo, Woensam, 265a-265ww (kennt nur die folgende Ausgabe von 1539). – Ein astronomisch-mythographisches Werk, das dem augusteischen römischen Gelehrten und Schriftsteller Gaius Iulius Hyginus zugeschrieben wird und in zahlr. mittelalterlichen Handschriften überliefert ist. Die schönen Holzschnitte des Anton Woensam zeigen 40 Sternenbilder und 7 allegorische Planetendarstellungen. – Hier die erste Soter-Ausgabe im ersten Druck. Ein im selben Jahr erschienener zweiter Druck enthält auf der vorletzten Seite ein Vorwort an den Leser von Caspar Medebach, datiert Köln, 15. März 1534.

2000,–

51 Jacobus de Voragine: Legenda aurea sanctorum, sive lombardica historia. Nürnberg: Anton Koberger, 11. Aug. 1478.

40,5 x 28 cm. 274 Bll. (st. 276; Koll.:1 Bl. [fehlt erstes Bl. Tabula], Bl. j-cclxxiij Bll. [fehlt Schlussbl. mit Kolophon]). 2 Sp., 50 Z. Got. Typen; Kolumnentitel.

Zu Beginn des Prologs eine große U-Initiale, im Binnenfeld und die Kolumne begleitend Rankenwerk in Rot u. Blau; zahlreiche zweifarbige Lombarden in Rot u. Blau, teils mit Fleuronné-Ausläufern, bzw. einfarbige Lombarden in Rot oder Blau; Alineazeichen alternierend in Rot u. Blau; rubriziert.

Braunes blindgepr. Kalbsleder über Holzdeckeln auf fünf Bünden; die Deckel in Rahmenaufteilung, das Mittelfeld mit spitz-ovalem Bogenmuster; an Einzelstempeln sind vorhanden: Adler, Lamm. Lilie, Pelikan, Rosetten, Schrift ihs. Die Einbände gehören laut Schwenke-Slg. (S. 119) zur Hildesheimer Christuskopf-Werkstatt.

Rücken und unterer Teil des Vorderdeckels in späterer Zeit in hellerem Leder ergänzt, Knopfartige Deckelbeschläge verloren, von den 2 Metallschließen fehlen die Schließspangen. Vorderer Spiegelbezug verloren, der hintere aus einem Decretalenkommentar des 14. Jhs. in späterer Zeit grob angesetzt. Die Ränder besonders zu Anfang und gegen den Schluss hin teils stark wasserrandig, zum Schluss hin auch oben in den Satzspiegel reichend. Auf den ersten und letzten Blättern durch Feuchtigkeit und Wurmfraß verursachte Randausbrüche unterlegt bzw. ergänzt. Die zwei fehlenden Blätter in Fotokopie beigefügt.

GW M11244. Copinger 6414. BSB-Ink I-70. Goff J 90. – Frühe Ausgabe der um 1264 entstandenen, nach dem Verlauf des Kirchenjahres geordneten Sammlung von Heiligenviten und -Legenden. Sie wurde zum bekanntesten und am weitesten verbreiteten Volksbuch des Mittelalters.

Dazu: Jacobus de Vorgine: Legenda aurea, deutsch von Richard Benz. 2 Bde. Jena: Eugen Diederichs 1917-21. 28 x 20 cm. Mit handgemalten Initialen. OrKarton mit Bezug im Dekor eines got. Einbandes.

Bezüge teils eingerissen, teils Buchblock stark gelockert. Gebräunt.

3000,–



51



51

52

*52 **Johannes Chrysostomus**: Dialogi de dignitate sacerdotii. [Köln: Ulrich Zell, nicht nach 1472].
18,1 x 12,3 cm. 76 Bll. (st. 78, ohne 2 w. Bll. am Schluss). Lagen: [a-i]^{8}, [k]$^{6-2}$. Got. Typen. Einspaltig zu 27 Zeilen. Leerräume für Initialen.
Hellbraunes Kalbsldr. vom Anfang des 19. Jhs. mit 2 Rs., reicher klassizistischer Rv., Deckel mit verg. Fileteneinfassung u. Stehkantenverg; Rotschnitt.

Erstes Blatt leicht angeschmutzt.

GW M13279. HC 5048. Voulliéme Köln 645. BSB-Ink I-344.- Erste Ausgabe. – Früher Druck des Kölner Erstdruckers Ulrich Zell.
Dessen erster Druck erschien in Köln 1465, sein erster datierter 1466. Die hier verwendeten Typen 1 u. 2 waren bei Zell zusammen von 1467 bis 1472 in Gebrauch.

5000,–

*53 **Lichtenberger, Johannes**: Prognosticatio, qvam olim scripsit super magna illa Saturni ac Iouis coniunctione, quæ fuit anno M·CCCC·LXXXIIII· praeterea ad eclipsim solis anni seque[n]tis uidelicet LXXXV· in annu[m] adhuc us[que] durans M·D·LXVII· ... [Köln: Peter Quentell] 4. Juni 1526. 18,5 x 14.4 cm. Mit Titelholzschnitt und 44 Textholzschnitten. LIX Bll., 1 w. Bl. Neuerer Pergamentband mit Bezug aus ma. Notenhandschrift.

Leichte Finger- und Altersspuren.

VD16 L 1592. Zinner 1324. Vgl. ADB 18, 538-542. – 2. Druck der lat. Quentell-Ausgabe. – Seltene lateinische Ausgabe, deren Holzschnitte aus der Wormser dt. Ausgabe bei Peter Schöffer 1526 stammen. Der erste Druck dieser Kölner Ausgabe vom 12. Mai 1526 (VD16 L 1591) trägt auf der letzten Seite ein Errataverzeichnis, dessen Fehler hier korrigiert

sind. Auch in diesem ersten Druck weisen einige Druckstöcke Fehlstellen auf, es muss sich also um die Holzstöcke der Wormser Ausgabe handeln, die dort noch unversehrt erscheinen.

„Die Weissagungen Lichtenberger's, welche zuerst als Manuscript umliefen, dann theils unter dem Titel Prognosticatio, theils als Practica im Druck erschienen, waren zu ihrer Zeit außerordentlich berühmt, man legte ihnen, weil sie außerdem sehr vorgeschrittene politische Anschauungen zum Ausdruck brachten, eine besondere Autorität bei und sie erfreuten sich deshalb auch wiederholter bis tief in das 17. Jahrhundert reichender sowohl deutscher als lateinischer und italienischer Ausgaben" (ADB). Die 'Prognosticatio', eine astrologische Vorhersage der drei Stände bis zum Jahr 1576, ist in lateinischer Sprache erstmals 1488 im Druck erschienen. Sie gründet sich auf die Konjunktion von Saturn und Jupiter im Jahr 1484 und die Sonnenfinsternis von 1485.

1800,–

53



53



53



54

54 Münster, Sebastian: La cosmographie universelle, contenant la situation de toutes parties du monde, avec leurs proprietez & appartenances. (Basel): Henricpetri 1568. Mit 1 Titelholzschnitt, 1 Hz.-Portr., 14 doppelblattgr. Vortextkarten, 40 (3 gefalt., 37 doppelblattgr.) Hz.-Ansichten (inkl. Pag.) sowie ca. 900 Texthz. 18 Bll., 1402 SS. (2 Bll. fehlen). Ldr. des 18. Jhs. auf 6 Bünden mit Rt. und Rv., marmorierte Vorsätze.

Berieben und bestoßen, Gelenke aufgeplatzt, Bezugsfehlstelle auf dem Vorderdeckel. Fliegende Vorsätze mit montierten Kupferkarten. Titelbl. mit großer Knickspur und t. reparierten Fehlstellen, vereinzelt feucht- und altersfleckig, dabei zu Beginn die ersten Blätter etwas stärker. S. 1012 mit kl. Einriss, es fehlen die Seiten 1231/32 und 1233/34 = $LLll_4$ und $LLll_5$, zudem ist dort die Paginierung etwas fehlerhaft. Am Schluss Blätter am Rand verstärkt und mit Einrissen. Einzelne Lagen stärker gebräunt.

VD16, M 6711. Burmeister 96. Sabin 51399. Alden-L. 568/24. Borba de Moraes II, 91. – Fünfte französische Ausgabe. – Diesem höchstbedeutenden Illustrationswerk des 16. Jahrhunderts liegt eine große wissenschaftsorganisatorische Leistung zugrunde. Während Münsters geographische Studien zunächst von der mathematischen Seite, insbesondere der Kartographie herkamen, schöpfte er bei der Abfassung seiner Kosmographie aus einer Vielzahl von Berichten von Gelehrten aus allen Teilen Deutschlands und aus vielen europäischen Ländern. Dadurch ergab sich von selbst eine Verlagerung auf die historische Geographie. „Nur so konnte das Buch zu einer solchen Beliebtheit gelangen und durch Jahrzehnte zu einem Hausbuch des historischen und geographischen Wissens ... werden“ (Burmeister, S. 14). – Die montierten Karten auf den Vorsätzen von Philippe Buache, Mitte des 18. Jhs.

9000,–


La table & description uniuerselle de toute l' Afrique, uoire estendue outre les limites de Prol.

54


Le table des neufues lesquelles on appelle isles d'occident & d'Indie pour diuers regard.
Die Nuw
Welt

54



55



55

*55 **Nausea, Friedrich**: Libri mirabilium septem. Köln: Peter Quentell 1532. 19,5 x 13,5 cm. Mit 29 Textholzschnitten, dabei 26 von Anton Woensam, ein weiterer (dreifach) von einem unbekannten Künstler; einige Hz.-Initialen. 6 Bll., LXVI Bll. (r. LXVII, letztes Bl. falsch gez.). HLdr. des 19. Jhs. mit reicher Rv.

Deckelkanten teilw. durchgerieben, Deckel teilw. verfärbt. Die ersten zwei Lagen mäßig wasserrandig, sonst teils im unteren Rand leicht wasserrandig. Titel mit neuerem Besitzerstempel und vom Vorsatz her durchschlagendem kl. Tintenfleck.

VD16 N 250. Zinner 1498. Merlo, Woensam 95-120. – Erster und einziger Druck des Wunderbuches. Der katholische Reformtheologe Friedrich Nausea (1496-1552), der spätere Bischof von Wien, schildert darin ungewöhnliche Himmelserscheinungen, Wundergeburten, Erdbeben und weitere bemerkenswerte Naturereignisse. Das 6. und 7. Buch, mit eigenem Titelbild, war bereits 1531 separat in einem Mainzer Druck erschienen. Es ist Kaiser Ferdinand I. gewidmet und behandelt den Kometen von 1531 (den Halleyschen Kometen) und das Mainzer Erdbeben von 1528.

1500,–

56 Palladio, Andrea: I quattro libri dell'architettura. Ne' quali, dopo un breve trattato de' cinque ordini, & di quelli avertimenti, che sono piu necessarij nel fabricare; si tratta delle case private, delle vie, de i ponti, delle piazze, de i xisti, & de'tempij. [2. Ausg.]. 4 Tle. in 1 Bd. Venedig: Bartolomeo Carampello 1581. 30,5 x 21 cm. Mit vier Holzschnitt-Titeln und zahlreichen, t. blattgr. Holzschnitten sowie Holzschnittdruckermarke. (I) 67 SS.; (II) 78 SS., 1 w. Bl.; (III) 46 SS., 1 Bl.; (IV) 133 SS., 1 nn. S. (Kolophon), 1 w. Bl. Pgt. mit Schließbändern.

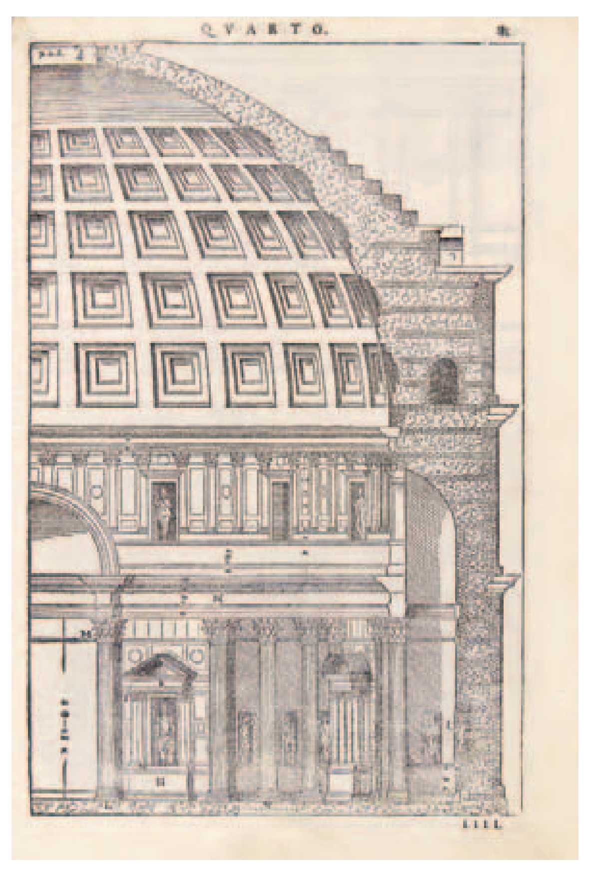
Einband brüchig, t. vom Buchblock gelöst, Lagen gelockert; vereinzelt l. feucht- und altersfleckig.

Fowler 213. Ornamentstichkat. Berlin 2594. Millard Collection, Italian Books 66. – Zweite Palladio-Ausgabe, erstmals 1570 bei Domenico de' Franceschi in Venedig erschienen. Für vorliegende Ausgabe wurden lediglich die Holzschnittinitialen verändert, die Titel und Illustrationen wurden von den Originaldruckstöcken abgezogen. Das Grundlagenwerk behandelt einen theoretischen Teil mit Säulenordnungen, Wohnobjekten und Rekonstruktionen nach Vitruv, Plätzen, Brücken, Basiliken sowie zum Abschluss Tempel und altrömische Bauten.

2000,–



56



56



57



mpressum Brixiæ per Iacobum Britannicum Brixianum anno domini.M.cccc.lxxxvi. die.xvii Februarii.

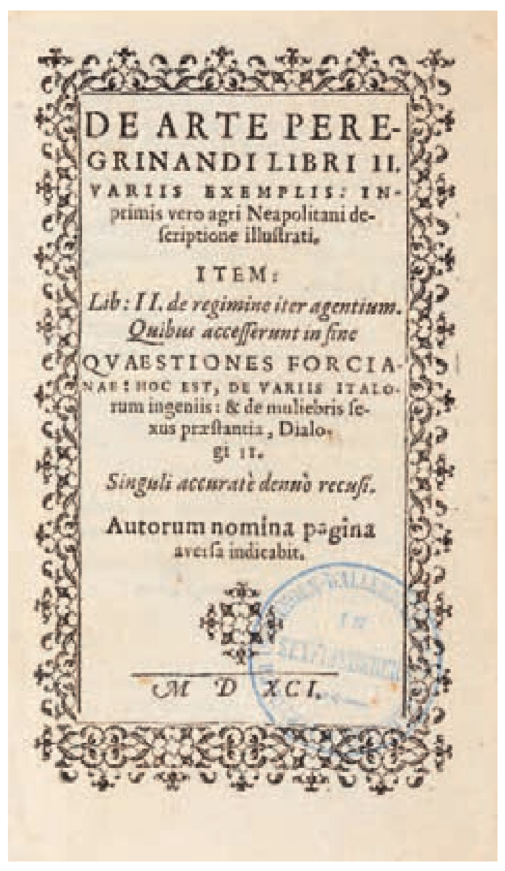
57

57 **Persius Flaccus, Aulus:** Satyrae. Mit Kommentar von Johannes Britannicus. Brescia: Jacobus Britannicus (für Angelus Britannicus?), 17.II.1486. 31,2 x 21 cm. 35 Bll. (st. 36; ohne das letzte w. Bl.). a-e^{6}, f$^{6-1}$. Am Schluss Holzschn.-Signet des Angelus Britannicus (Kristeller 18). Einige eingemalte Lombarden und durchgehend Alineazeichen alternierend in Rot und Blau. HLdr. vom Anfang des 20. Jhs.

In den breiten w. Rändern zahlr. zeitgenössische Tintenmarginalien, die w. Ränder teils wasserrandig. Mäßige Gebrauchsspuren, ein Blatt mit Einriss. Bl. 1 u. 2 recto mit Stempel der „Kupferstich- und Holzschnittsammlung Leop. Langer“, auf mehreren Seiten gelöschte Stempel „Privatbesitz Franz Ferdinand v. Österreich-Este“.

GW M31351. HC 12730. ISTC ip00350000. – Seltene frühe Ausgabe mit dem umfangreichen Kommentar des Johannes Britannicus. – Der Humanist Johannes Britannicus (gest. 1510) lehrte in Brescia alte, besonders römische Literatur. Von ihm stammen Kommentare zu Terenz, Plautus, Horaz, Lucan, Ovid u.a. – Das Signet unter dem Druckvermerk des Jacobus Britannicus trägt die Initialen des Angelus Britannicus. Jacobus druckte laut Kristeller meist mit seinem Bruder Angelus zusammen; in Drucken von 1485 bis 1490 wird fast immer nur er als Drucker genannt. Das Zeichen des Angelus scheint anzudeuten, dass letzterer als Verleger tätig gewesen ist.
Der Vorbesitzer Leopold Langer (1852-1938) war Bankier in Wien. Seine Sammlung von Alten Drucken wurde vom österr. Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand v. Österreich-Este erworben, dessen Ermordung in Sarajewo den 1. Weltkrieg auslöste.

2000,–



58

*58 **Pyrckmair, Hilarius** (u.a.): De arte peregrinandi libri II. variis exemplis. In primis vero agri Neapolitani descriptione illustrati. Item: ... 4 Tle. in 1 Bd. (Am Schluss: Nürnberg: Katharina Gerlach) 1591. 13,6 x 8 cm. 226 gez. Bll. (inkl. Haupttitel und 3 Zwischentitel).

Beigebunden: **Augustinus, Aurelius**: Dulciloquiorum libri tres; e Bibliothecae Romerstorpianae vetere mannuscripto exemplari nunc primúm editi (von Guilelmus Rolichius). Herborn: [Christoph Rab] 1592. Titel mit Hz.-Druckermarke. 209 SS.

Blindgepr. Schweinsldr. auf 3 Bünden mit 2 (undeutl.) Plattenstempeln; hs. Rt.

Berieben. Erster Titel mit Stempel der Bibliothek Oettingen-Wallerstein in Seyfriedsberg. Wenige alte Tintenunterstreichungen.

(1) VD16 P 5424. – Das Werk enthält von H. Pyrckmair „Commentariolus de arte apodemica seu vera peregrinandi ratione“, es folgt im ersten Teil von Hieronymus Turler „De peregrinatione et agro Neapolitano libri duo“; darauf von Guglielmo Grataroli „Lib. II. de regimine iter agentium“; schließlich von Ortensio Landi „Forcianae quaetiones“. – Der Autor Hilarius Pyrckmair ist einer der frühesten Vertreter des reisewissenschaftlichen Genres. Sein Reisehandbuch ‘Commentariolus de arte apodemica’, dessen erste Ausgabe 1577 in Ingolstadt erschien, ist aus eigenen Erfahrungen durch akademische Reisen in Deutschland, Italien und Frankreich geschöpft und gibt Reiseratschläge aller Art. Der sächsische Jurist Hieronymus Turler hat 1574 mit seinem Traktat ‘De peregrinatione’ einen Traktat über das Reisen verfasst, in dem er die zu seiner Zeit geläufigen Reiseratschläge zu einer schulmäßigen Methodik des Reisen zusammenfasst; im zweiten Teil seiner Schrift beschreibt er konkret seine Reisestationen nach Neapel.

(2) VD16 A 4188.

1000,–



59



ASTRONOMIA
Teutsch/
Dergleichen vormals nye
in druck außgangen/ darinn verfaßt seind vier
Bücher. Im ersten ist ein gründtlicher vnterricht/ wie
man den lauff aller Planeten gar behend rechnen/
vnd die figur des Himmels anstellen vnd
auffrichten soll.
Im andern Büch wirt tractirt vom effect vnd
bedeutung der Finsternuß der Sonnen vnnd Mons/
vnd auch der Planeten der revolution der welt.
Im dritten Büch wirst du mit fleiß vnderricht/ wie du
ein jedes iudicium vber ein jede Natiuitet des menschen
stellen kanst/ vnd im sein glück vnd vn-
glück anzeigen.
Im vierdten Büch wirdt angezeiget/ was die Sterne
dem gebornen ein jedes Jar in sonderheit anzeigen vnd bedeu-
ten. Dises alles ist mit trewem vnd hohem fleiß an tag
geben vnd beschriben worden/ Durch
NICOLAVM RENSBERGENSEM.
Mathematicum.
Cum gratia & priuilegio C. M.
Gedruckt zu Augspurg/ durch
Mattheum Francken.
M. D. LXVIIII.

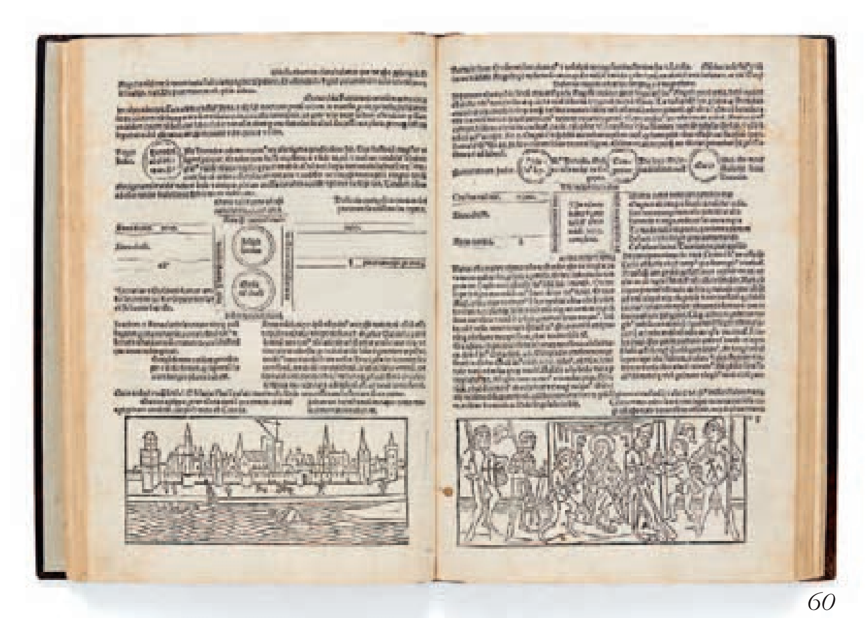
59

59 Rensberger, Nikolaus: Astronomia teutsch. Augsburg: Matth. Franck (Erben) 1569. 20,2 x 14.5 cm. Titel in Rot u. Schwarz, verso mit blattgr. Wappenholzschnitt, 117 Hz.-Figuren im Text mit Darstellung von Sonnen- und Mondfinsternissen sowie einige Horoskopschemata. Tabellen teilw. in Rot u. Schwarz gedruckt. 11 Bll., 382 gez. Bll. (ohne 1 w. Bl. am Schluss). Moderner Holzdeckelband mit Rückenbezug unter Verwendung des alten blindgepr. Schweinsldr.-Rückens; 2 Ldr.-Schließen.

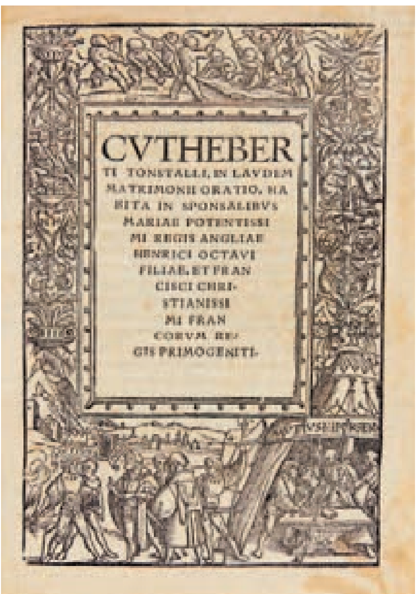
Neue Vorsätze. Titel und wenige Bll. am Anfang mit leichten Randdefekten, Títel angeschmutzt, unten mit ligiertem Monogrammstempel „SL“. Durchgehend leicht gebräunt.

Erster Druck der ersten Ausgabe (ein weiterer sonst identischer Druck mit dem Jahr 1569 trägt eine andere Widmung mit Datum „6. Juni 1570“ statt wie hier vom 12. September 1568). Eines der frühesten Lehrbücher der Astronomie in deutscher Sprache. – VD16 R 1146. Adams R 357 Zinner 2501: „Das Buch besteht aus 4 Teilen: I. Planetenlauf und Kalender für 1500-1606. Finsternisse, Erwählung der Häuser. Wirkung der 12 Zeichen und 7 Planeten. Jahresherrscher. Sternverzeichnis. Revolutio anni. II. Deutung der Revolutio anni und Jahresherrscher. III. Judicium der Nativität durch N. Rensberger. IV. Deutung der künftigen Jahre aus dem Horoskop.“

1500,–



60



CVTHEBER
TI TONSTALLI, IN LAVDEM
MATRIMONII ORATIO, HA
BITA IN SPONSALIBVS
MARIAE POTENTISSI
MI REGIS ANGLIAE
HENRICI OCTAVI
FILIAE, ET FRAN
CISCI CHRI-
STIANISSI
MI FRAN
CORVM RE-
GIS PRIMOGENITI.

61

*60 **Rolevinck, Werner**: Fascilus temporum. Memmingen: Albrecht Kunne 1482 [nicht nach 09.08].
26,5 x 18,4 cm. 70 Bll. (st. 72, ohne das erste leere Bl. und das letzte Blatt mit Register u. Druckort [verso leer]). Lagen: a^{8-1}, b^{6}, c^{8}, d-f^{6}, g^{10}, h-i^{8}, k^{6-1}. Got. Typen. 1-3 Spalten zu 51-54 Zeilen. Mit 11 teils wdh. Textholzschnitten von 8 Stöcken. Mod. braungefärbtes Pgt. auf 7 Bünden mit Blindstempeln im Stil der Zeit.

Vorsätze neu. Gering altersfleckig, einige zeitgenössische etwas beschnittene Tintenmarginalien. Stellenw. etwas gebräunt und mäßige Fingerspuren.

GW M38704. BSB-Ink R-244. Schramm XVI, 916-923. – Nicht bei Krudewig und Sievers. – In dem bedeutendsten seiner Werke vermittelt der Kartäusermönch Rolevinck einen Überblick über die Weltgeschichte aus theologischer Sicht. Erschien erstmals 1476 als erstes Druckwerk mit Stadtansichten und enthält hier eine frühe stilisierte Ansicht der Stadt Köln (nicht bei Krudewig u. Sievers) sowie eine für Köln typische Dreikönigsdarstellung.

1500,–

61 **Tunstall, Cuthbert**: In lavdem matrimonii oratio, habita in sponsalibvs Mariae potentissimi regis Angliae Henrici Octavo filiae, et Francisci christianissimi Francorvm regis primogeniti. (Am Schluss:) Basel: Joh. Froben, Februar 1519. 20,6 x 14 cm. Mit Hz.-Titeleinfassung von Hans Holbein d. J., 1 gr. Hz.-Initiale und Hz.-Druckermarke (vom Monogr. C.B nach Ambrosius Holbein) am Schluss. 19 SS., 1 nn. S. Dunkelblaues Maroquin mit verg. Rt., die Deckel mit goldgepr. Medaillon, verg. Innenkantenbordüre und blauen Seidenvorsätzen, sign. „Gozzi · Modena“.

Buchblock leicht gebräunt.

VD16 T 2284. – Sehr seltene Schrift des späteren Bischofs von Durham, deren erste Ausgabe drei Monate vorher in London erschienen war. – Anlass war die offizielle Verlobung der erst zweijährigen Tochter Heinrichs VIII. Maria, der späteren Königin Maria I., mit dem noch jüngeren französischen Dauphin Franz, dem Sohn Franz' I. – Die Verbindung, die per Stellvertreter stattfand, wurde jedoch nach drei Jahren wieder gelöst.
Den schönen Einband fertigte Rolando Gozzi (1900-1979) in Modena.

1000,–



62



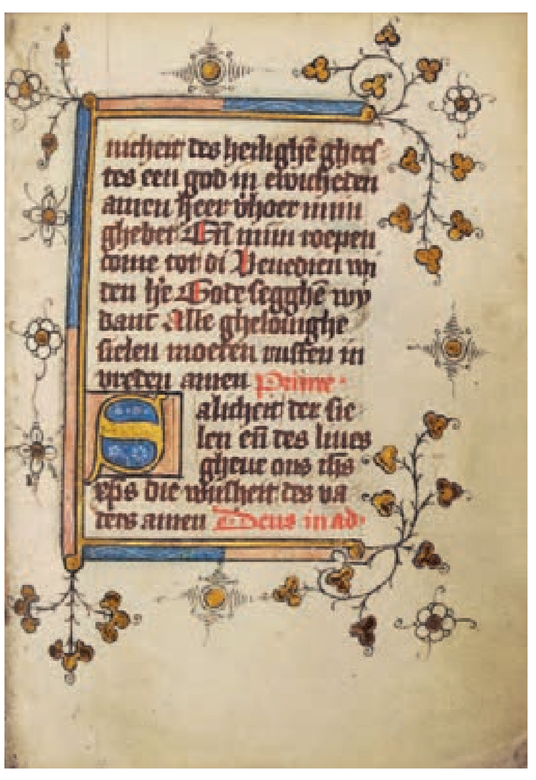
62

62 **Xenophon**: Commentarien und Beschreibungen von dem leben vn(d) heerzug, Cyri des ersten künigs in Persien, auch v. dem träfflichsten heerzug den Cyrus der ander des namens, Künig in Persien, wider seinen bruder Artaxerxem gethan, vn(d) wie die Griechen an allen orthen gesigt haben, auch wz die v. Athen, nach d(er) beschreybung Thucididis gehandelt haben, alles, durch... Hieronymum Boner... auß dem Latein inns Theütsch gebracht...
(Augsburg: H. Steiner) 1540. 30 x 19,7 cm. Mit Titel- u. 24 Texthz. des Petrarcameisters, Schäufelein, Burgkmair (teils wiederholt) u. a., Hz.-Druckermarke und zahlr. figürl. Initialen und Zierstücken. 6 Bll., CCXLI Bll. Ldr. Anfang 20. Jh. mit Blindprägung, Rücken- und Deckeltitel.

Einband stärker berieben bzw. verblaßt, gebrauchsfleckig; innen meist stärker gebräunt, altersfleckig und mit Feuchträndern; ohne 1 w. Bl. am Schluss.

VD16, X 30. Goed. II, 319. 6; Muther 1114. – Erste dt. Ausgabe der Cyropädie, der Anabasis u. der griechischen Geschichte, in der Übertragung H. Boners. Die Holzschnitte stammen aus früheren Augsburger Drucken.

1500,–



63

63 **Getijdenboek**. – **Niederländisches Stundenbuch**. Handschrift auf Pergament. Wohl nördliche Niederlande, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts.

129 Bll. (unvollständig, fehlen 5 Bll.). Lagen: a-f^{8}, g$^{8-1}$, h^{8}, i$^{8-1}$, k^{8}, l$^{8-2}$, m$^{8-1}$, n-r^{8}. Blattgr. ca. 100 x 74 mm, Schriftspiegel ca. 52 x 34 mm. Mittelniederländischer Text zu 14 Zeilen in gotischer Buchschrift; dunkelbraune Tinte, Satzauszeichnungen in Rot.

Zahlr. ein- bis zweizeilige Initialen alternierend in Gold und Blau, mit feinem roten u. blauen Fleuronnée. 9 Schmuckseiten mit Texteinfassung durch Zierleisten in Gold, Blau und Mauve; davon ausgehend konturierte und fadenförmige Ranken, die in dreipass-, dornblatt- oder lilienförmigen Blüten in Gold, zu Beginn auch in Blau, enden. Auf diesen Seiten jew. eine dreizeilige Initiale in Gold auf blauem Grund und mit mauvefarbener Füllung. Auf zwei der Seiten eine siebenzeilige Initiale auf Goldgrund mit einem mit blauen bzw. mauvefarbig schattierten und mit Binnendekor besetzten Körper.

Inhalt: Fol. 1r-43r Offizium von der Ewigen Weisheit. 44r-78v Bußpsalmen mit Litanei. 79r (Anfang fehlt) – 119v Totenoffizium. 120r-128v Mariengebete.

Braunes Kalbsldr. des 18. Jhs. mit Rs., Rücken mit 3 Goldfleurons; Vorsätze aus mehrfarbig patroniertem Goldbrokatpapier.

Rücken unter Verwendung des alten Bezuges erneuert. Ehemaliger Miniaturenschmuck auf Einzelblättern nicht mehr vorhanden. Die erste (Schmuck-)Seite mäßig angeschmutzt und unten im Bund gelockert. Heftung zwischen den Lagen etwas gelockert. Durchgehend mit leichten Gebrauchsspuren.

Niederländisches Stundenbuch in der Übersetzung des Geert Grote (1340-1384). Darin auch das von ihm kompilierte Offizium von der Ewigen Weisheit, das sich fast ausschließlich in Handschriften aus den nördlichen Niederlanden findet.

7000,–

64 **Hundt zu Lautterbach, Wiguleus**: Bayrisch Stammenbuch. III. Teil. – Deutsche Handschrift auf Papier mit Wappenmalereien. Süddt., um 1600.

463 Bll. (2 w. Bll., 7 Bll. Register, 5 w. Bll., Bl. 2-450), zwischen- und nachgebunden 23 Bl. (dav. 18 Bll. mit Ergänzungen von Händen des frühen 18. Jhs.). Blattgr. 343 x 210 mm. Dunkelbraune Tinte, mit Marginalkolumne in roter Tinte. Mit 746 Wappen in Federzeichnung, meist über der Textkolumne, davon 520 farbig ausgemalt. Daneben von späterer Hand eingeklebt 187 teils kolor. Wappen aus Siebmacher.

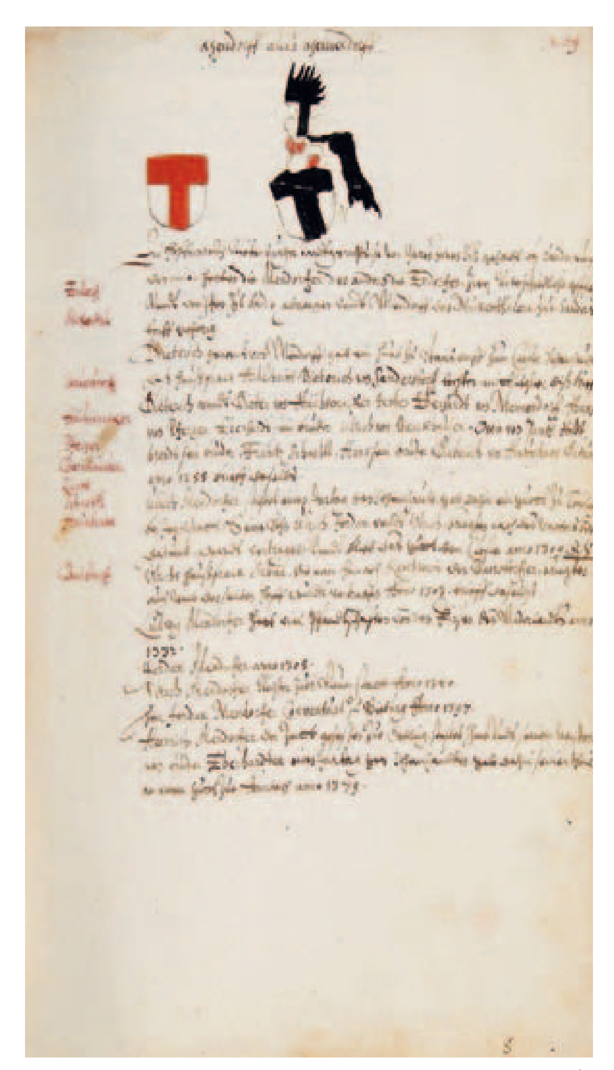
Blindgepr. Schweinsldr. über Holzdeckeln auf fünf Bünden mit Rs., mit 2 Schließen.

1 Metall-Schließspange verloren. Blattausschnitt ohne Textverlust auf dem ersten Registerblatt. Leicht finger-, gebrauchs- und altersfleckig.

Vgl. ADB 13, S. 392 ff. Eine Abschrift des nie im Druck erschienenen 3. Teils des 'Bayrischen Stammen-Buchs'. Dessen erster Teil wurde erstmals 1585 gedruckt, der 2. Teil 1586. „Der dritte und größte Theil (welcher nur eine Fortsetzung des zweiten ist) und 514 adeliche Geschlechter beschreibt, findet sich handschriftlich in mehreren Bibliotheken; die früher wiederholt bestandene Absicht, denselben durch den Druck zu veröffentlichen, hat erst Archivdirector Freiherr v. Freyberg ausgeführt, indem er im 2. und 3. Hefte des dritten Bandes der historischen Schriften und Urkunden (Stuttgart und Tübingen 1830) den erwähnten Theil des Stammbuches nach der Abschrift des bairischen Archivars Libius mit dessen Zusätzen (aber auch mit dessen Schreibverstößen bei Eigennamen) veröffentlichte. Einzelnen nun selten gewordenen Exemplaren des Stammbuches sind auf 12 Blättern 178 Wappen bairischer Familien beigegeben."(ADB 13, S. 397).

Der Autor Wiguleus Hundt zu Lautterbach (1514-1588) war Hofratskanzler und Hofratspräsident unter Albrecht V. Als verdienstvoller Historiker hat er „Metropolis Salisburgensis" (1582) verfasst. „Von noch höherem wissenschaftlichem Rang ist sein „Bayr. Stammen Buch" ... eine Art Matrikel des Turnieradels, sorgfältig und mit kritischer Gründlichkeit gearbeitet, für H.s Zeit ausgezeichnet durch ein ungewöhnliches Maß von Urkundenverwendung. Viele Angaben sind durch keine andere Quelle überliefert ... Das Schwergewicht liegt auf dem 14.-16. Jh. Die genealogische Wissenschaft verdankt H. ein zuverlässiges, reichhaltiges Werk, das kein anderer deutscher Stamm aus so früher Zeit aufzuweisen hat und das einen neuen Abschnitt in der bayer. Geschichtsschreibung einleitet." (NDB 10, S. 65 f.).

1800,–



64



64

65 Haxthausen, Frederik Gottschalk von; dänischer Offizier, Generalkriegskommissar, später Finanzminister. (Kopenhagen 1750 – 1825 Lille Frogner b. Christiania). Ausführliche Nachricht *von den Commissariats-Geschäften, Magazin Systeme Feldbäckkereyen, und Proviant Fuhrwesen Train bey der Österreischen, Preusischen und Sächsischen Armée gesammelt in dem* Feldzug dieser allirten Truppen gegen den Frantzosen in Flandern und am Rhein Jahr 1793.

E.(?) Manuskript; o. O. u. Dat. [nach 1793]. 320 x 205 mm. 141 Bll. (pag. [2] Bll., S. 3-279). Im Anhang 19 t. mehrseitige Beilagen (num. 1-20; Anl. 10 fehlt), dabei OrBriefe, Beglaubigungs- und Empfehlungsschreiben, Pässe etc. – In Ledereinband mit etwas Rv.

Einband stärker berieben. Einige Beilagen gelöst. Sonst Innen gut erhalten.

Haxthausen hatte 1788 als Major am sogen. „Preiselbeerkrieg“ gegen die Schweden unter dem dänischen Statthalter Prinz Carl von Hessen teilgenommen. In diesem unblutigen Feldzug waren die Toten nicht auf Kriegshandlungen, sondern auf Krankheiten durch die desaströse Versorgung zurückzuführen. Danach war Haxthausen Mitglied des Generalitäts- und Kommissariatskollegiums, das die Verteidigungsstreitkräfte Norwegens befehligte. Ab 1789 war er als Generalkriegskommissar für die Ausschreibung der Landstreitkräfte verantwortlich. 1793 wurde ihm eine Reise ins Ausland bewilligt, um dort die Nachschubtechnik zu studieren. Dabei nahm er als Beobachter am Feldzug der Alliierten gegen das französische Revolutionsheer teil. Seine Rapporte und den dabei unternommenen Schriftwechsel verarbeitete er im vorliegenden Manuskript.

Unter den Anlagen befinden sich z.B. Pässe der Königl. Dänischen Regierung, einer mit Unterschrift von König Christian VII., einer mit U. von Carl Prinz v. Hessen, 5 e. Briefe des Prinzen von Hessen, 1 Vollmacht mit U. des Königs Friedrich Wilhelm v. Preußen, ein *Königl. Preuss. approbirter Rations und Portions Etat für die Campagne in der marchierende Armée am Rhein 1793*, eine Rechnungsablage über die gesamten Reisekosten Haxthausens u.a.

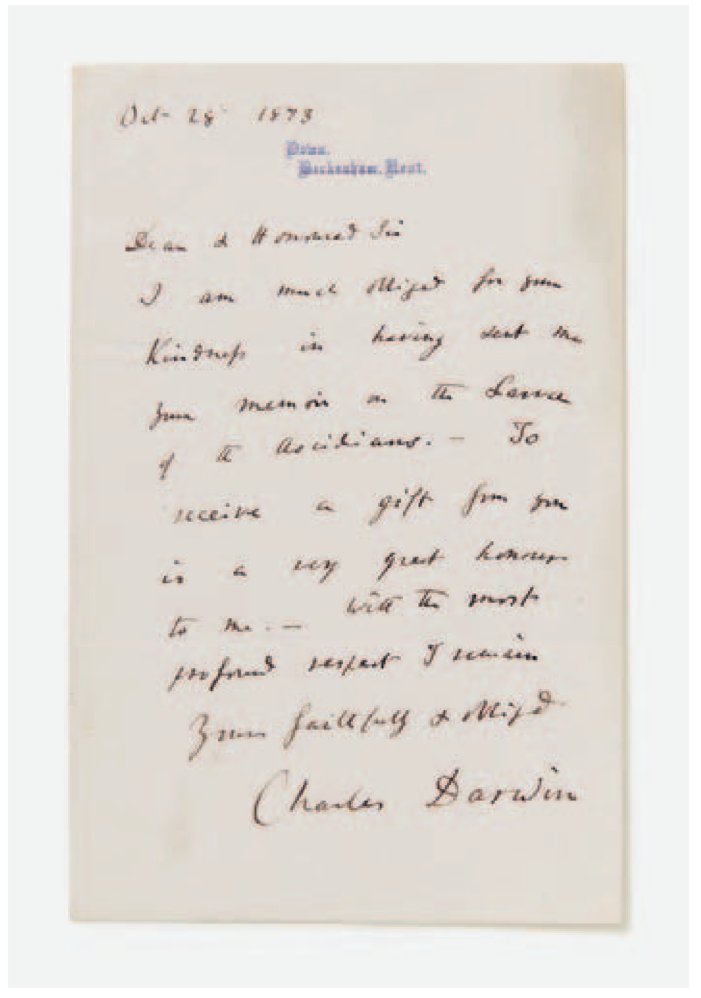
Wenn auch das Hauptaugenmerk in Haxthausens Bericht auf die Versorgung der Truppen gerichtet ist, geht der Beobachter doch auch auf das damalige Zeitgeschehen ein. Er schreibt z.B. über die Behandlung der deutschen Gefangenen durch die Franzosen oder schildert die Plünderungen und Ausschreitungen der Revolutionstruppen in Brüssel 1792.

1800,–

65

66 **Darwin, Charles**; Naturforscher (Shrewsbury 1809-1882 Down House/ Kent). E. Brief m. U.; Down, Beckenham, Kent, 28.X.1873. 1 Seite in Oktav auf gefaltetem Bogen mit blaugeprägtem Adresskopf.
Vermutlich an A. Milne-Edwards (*Dear & Honoured Sir*). Bedankt sich für die Übersendung von dessen Denkschrift über die Larve der Seescheide (*I am much obliged for your Kindness in having sent me your memoir on the Larva of the Ascidians …)*. Schließt mit: *Yours faithfully & obliged / Charles Darwin*.
Der russische Zoologe Alexander Onufrijewitsch Kowalewski (1840-1901) gilt als Begründer der komparativen Embryologie. Er erkannte u.a., dass im Larvenstadium die Seescheide fast komplett mit der Larve der Wirbeltiere übereinstimmt, was die Darwinsche Evolutionstheorie unterstützte, welche er wesentlich in Russland förderte. Darwin und Kowalewski standen seit 1867 in Briefkontakt und sind sich in Down House auch persönlich begegnet.
Darwin schreibt in Kapitel VI seines grundlegenden Werkes ‚The Descent of Man' (2nd ed., 1874): *Mr. Kovalevsky has lately observed that the larvae of ascidians are related to the Vertebrata, in their manner of development, in the relative position of the nervous system, and in possessing a structure closely like the chorda dorsalis of vertebrate animals; and in this he has been since confirmed by Prof. Kupffer. M. Kovalevsky writes to me from Naples, that he has now carried these observations yet further, and should his results be well established, the whole will form a discovery of the very greatest value.*

2500,–


Oct 28 1873
Down, Beckenham, Kent.

Dear & Honoured Sir
I am much obliged for your Kindness in having sent me your memoir on the Larva of the Ascidians. — To receive a gift from you is a very great honour to me. — With the most profound respect I remain
Yours faithfully & obliged
Charles Darwin

66

67 **Goethe, Joh. Wolfg. v.**; Dichter, Naturforscher, Staatsminister (Frankfurt a. M. 1749 – 1832 Weimar). Unterschrift unter Empfangsbestätigung; o. O. (Weimar), 22.V.1823. Ausschnitt, 5 x 10 cm, auf Quittungsbogen, gedruckt („richtig und wohl conditionirt empfangen“) mit hs. Zusätzen.

Montiert auf Karton mit Schmuckeinfassung.

Für *„Staatsminister v. Göthe“*.

1200,–



67

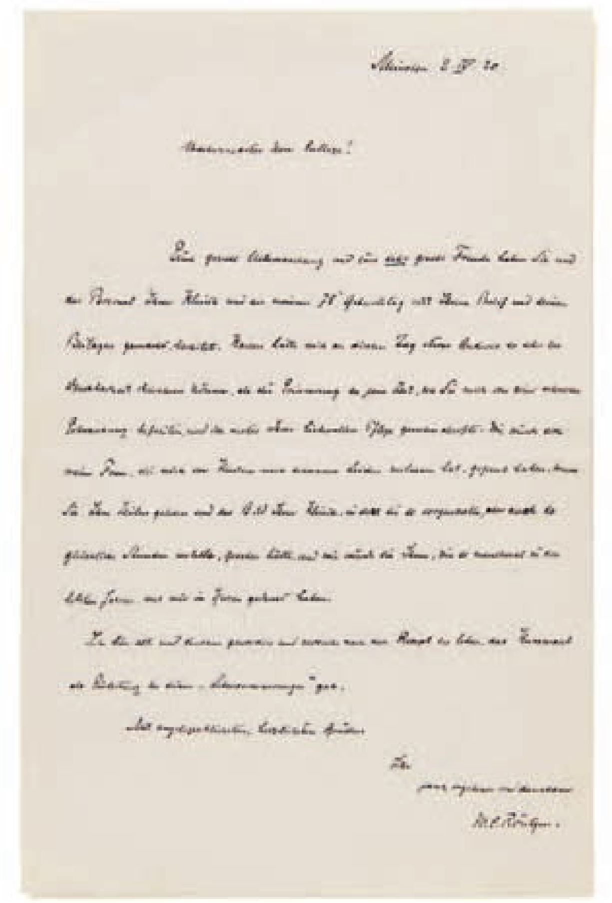
68 **Röntgen, Wilhelm Conrad**; Physiker (Lennep 1845 – 1923 München). 2 e. Briefe m. U.; München 20.VI.1913 u. 2.IV.1920. 2 Seiten bzw. 1 Seite auf Oktavbogen.

Der erste Brief an einen Herrn Kollegen ist gerichtet an den Heidelberger Otologen Professor Werner Kümmel, der Röntgen zuvor erfolgreich an den Ohren operiert hatte.

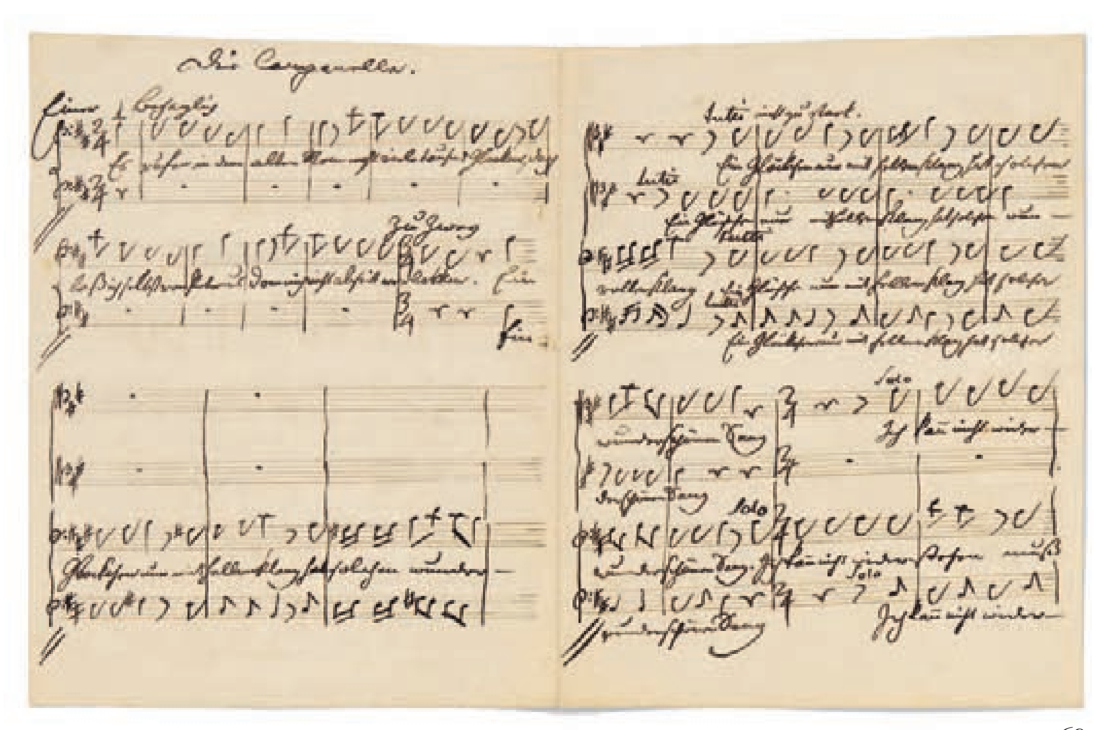
Röntgen berichtet Kümmel vom erfolgreichen Prozess der Wundheilung. Abgesehen von hoffentlich wenig bedeutenden Störungen fühle er sich geheilt. Bedankt sich mit einem „beigehenden Gegenstand“, der den Empfänger an ihn erinnern soll. – Es handelte bei diesem Geschenk um einen Rauchverzehrer für den Pfeife rauchenden Empfänger in Form einer silbernen Büchse.

Der zweite Brief ist möglicherweise an denselben Empfänger gerichtet. Röntgen bedankt sich beim Kollegen und dem Personal seiner Klinik für die Glückwünsche zu seinem 75. Geburtstag und erinnert sich an die Zeit *„wo Sie mich von einer schweren Erkrankung befreiten und ich unter Ihrer liebevollen Pflege genesen durfte“*. Er schließt mit: *„Ich bin alt und einsam geworden und versuche nach dem Recept zu leben das Kussmaul als Einleitung zu seinen „Lebenserinnerungen“ gab“*.

1500,–



68



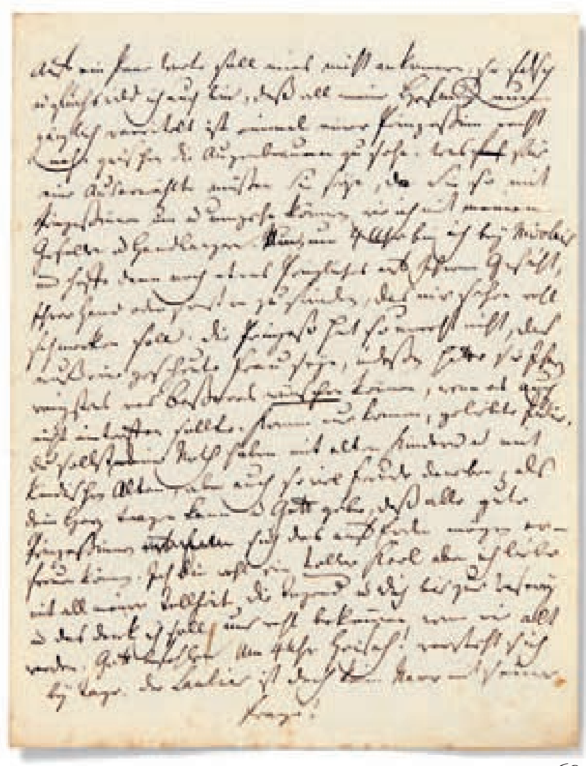
69

69 Zelter, Carl Friedrich; Musiker, Professor, Musikpädagoge, Komponist und Dirigent, Begründer der preuß. staatlichen Musikpflege und der Musikerziehung (Berlin 1758 – 1832 daselbst). Sammlung von 13 Briefen und Schriftstücken aus dem Nachlass seiner Familie, 1784 bis nach 1832.

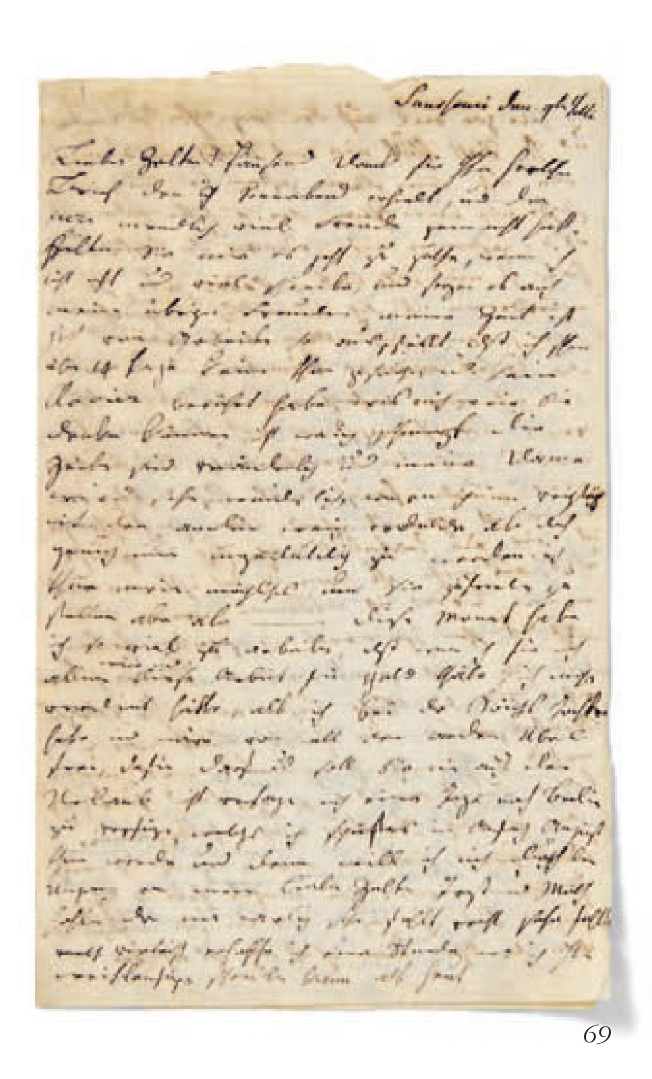
1.) **E. Brief**. o. O. u. Dat. [Berlin 1796]. 1 Seite in Kl.-Quart auf gefalt. Bogen, mit Adresse an *„Mademoiselle Nicolai"* u. rotem Lacksiegel „Z".

An seine Braut Julie Pappritz, die er im selben Jahr nach dem Tod seiner ersten Frau heiratete. *„Was für eine Auserwählte müssen Sie sein, da Sie so mit Prinzessinnen […] umgehen können, wie ich mit meinen Gesellen und Handlangern. Nun, um 4 Uhr bin ich bey Nicolais und hoffe dann auch etwas Prinzliches auf Ihrem Gesicht, Ihrer Hand oder sonst wo zu finden, das mir sehr wohl schmecken soll. […], Komm nur komm, geliebte Julie […] Gott befohlen um 4 Uhr Heisah! […]."*

Carl Friedrich Zelter, Sohn eines Maurermeisters, erlernte den Beruf seines Vaters, wurde 1783 Meister und trat ins väterliche Geschäft ein. Für seinen Freund Friedrich Nicolai baute er 1787 ein Wohnhaus. Neben seiner Tätigkeit als Maurermeister bildete er sich autodidaktisch musikalisch weiter. 1791 trat er in die gerade gegründete Sing-Akademie seines Lehrers und Förderers Carl Friedrich Christain Fasch ein. Zelters erste Ehefrau, die verwitwet einen Sohn aus erster Ehe mit in die Verbindung gebracht hatte, war 1795 nach kurzer Ehe gestorben. Im Jahr darauf heiratete Zelter Julie Pappritz, die Tochter eines Finanzrats. Julie Pappritz war eine ausgezeichnete Sopranistin und wurde für Zelter zu einer wichtigen Stütze bei der Arbeit



69



69

in der Sing-Akademie. Sie verkehrte darüber hinaus im Kreis des Königlichen Hofes als Kammerfrau der Prinzessin Friederike, Schwester der Königin Luise.

2.) **E. Musikmanuskript** *„Die Campanelle“*. o. O. u. Dat. [Oktober 1830]. 4 Seiten in Quart auf gefalt. Bogen. Vierstimmiger Liedsatz mit Text von Friedrich Förster.

Am 3. Oktober 1830 bittet Goethe seinen Freund Zelter, für die Zeitschrift „Chaos“ eine Komposition zu senden; am 5. Oktober schreibt er: *„Die ‚Campanella‘ haben sie in’s ‚Chaos‘ aufgenommen, schicktest du die Composition dazu so sähe man doch einmal ein Notenblatt*“. Zelters Musikbeitrag mit Text von Förster erscheint in ‚Chaos. Hrsg. v. Ottilie von Goethe, Jg. 1, 1830, Nr. 45’. Am 10. Mai 1831 schickt Zelter ein Exemplar seiner Liedvertonung an Goethe: *„Du wünschtest ja wohl die Composition der Campanella zu haben, die ich Dir in Partitur beylege“*.

Im Jahr 1796 teilte Zelter Goethe einige seiner Kompositionen mit, an denen dieser großes Gefallen fand. Daraus entspann sich zwischen beiden ein Briefwechsel, durch den im Laufe der Jahre eine immer wärmere persönliche Freundschaft entstand und die bis an Goethes Tod dauerte.

3.) **George Zelter** (Vater von Carl Friedrich Z.). 2 e. Briefe m. U.; Berlin, 18.II.1784 u. 4.I.1785. Zusammen 1 bzw. 2 Seiten in Kl.-Quart mit e. Adresse.

An den Sohn Carl Friedrich, der sich in Calbe bei seiner Schwester und seinem Schwager aufhielt.

4.) **Anna Dorothea u. George Zelter** (Eltern von Carl Friedrich Z.). Gemeinsamer e. Brief beider Eltern, m. U.; o. O. u. Dat. [Ende Dezember 1784]. Je 1 ½ Seiten in Kl.-Quart auf gefalt. Bogen mit rücks. Adresse (durch den Vater) u. rotem Lacksiegel.
An den Sohn Carl Friedrich Zelter in Calbe.

5.) **Johann Friedrich La Trobe**; Komponist (Chelsea/England 1769 – 1845 Dorpat/Livland). 2 e. Briefe m. U.; Königsberg, 24.X.1793 u. Heimthal, 25.VI.1794. 3 Seiten in Octav auf gefalt. Bogen, mit Adresse, am Kopf 2 Takte Notenzitat, und 2 Seiten in Kl.-Quart, mit Adresse.
(Mit kleinen Randausbrüchen durch Siegel.)

Beide Briefe gerichtet *„An Tante Jule in Berlin“* (Spitzname von Julie Pappritz, der späteren Ehefrau von Zelter), die bei ihrer Schwester Sidonie (Mad. Voitus). in der Berliner Charlottenstraße wohnte. Im Haus der Madame Voitus wurde die Berliner Sing-Akademie gegründet. – La Trobe stand in freundschaftlicher Beziehung zu Julie Pappritz, er bezeichnet sie als „Kammersängerin der Prinzessin Louise“. Im ersten Brief erinnert er sich wehmütig an seinen Besuch vor 14 Tagen bei Pappritz/Voitus und Zelter.

6.) **Julie Pappritz**; Sängerin, spätere Ehefrau von Carl Friedrich Zelter (Berlin 1767 – 1806 ebda.). 3 e. Briefe m. U. *„Tante Jule“*; Sanssouci, 9.VII.[1795], Freienwalde, 19.VII.1795 u. 23.VII.1795. 3 ½, 3 ½ u. 8 Seiten in Oktav auf gefalt. Bögen.

Der zweite Brief durch Feuchtigkeit teilw. etwas verblasst.

Alle Briefe an Carl Friedrich Zelter, ihren späteren Mann, mit dem sie seinerzeit in engem Briefkontakt stand. Sie war damals offenbar Begleiterin der Prinzessin Friederike in Sanssouci und in Bad Freienwalde, dem Alterssitz ihrer Schwiegermutter Königin Friederike.

7.) **Georg Zelter**; jüngster Sohn von Carl Friedrich Z., Gutspächter in Wobesde bei Stolpe (1790 – 1832). 2 e. Briefe m. U.; Wobesde, 5.IX.1820 u. 9.IX.1821. 2 ½ Seiten nebst Adresse u. 3 ½ Seiten in Kl.-Quart auf gefalt. Bogen.
An den Vater Carl Friedrich Zelter. Berichtet von finanziellen Schwierigkeiten bei der Bewirtschaftung seines Guts und bittet den Vater um Unterstützung. *„Sie sind doch die einzige Stütze, die ich habe, an wen soll ich mich sonst vertrauensvoll wenden!“*

8.) **Königl. Preuß. Justizkommissarius**. Grundbuchänderung. [Berlin, nach 1832]. Mitteilung an Doris Zelter, Tochter von Carl Friedrich Z. – 1 Seite in Folio auf gefalt. Bogen, rücks. Adresse und amtl. Lacksiegel.

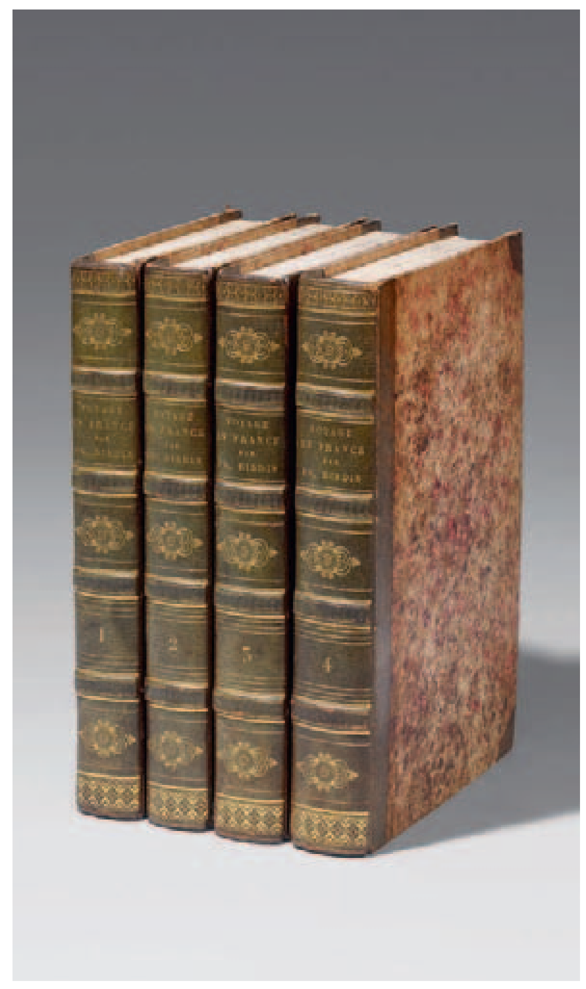


LETTRE XXXIV.

mander les Esprits célestes, aériens, terrestres, infernaux; avec le vrai secret de faire parler les morts, de gagner toutes les fois qu'on met à la loterie, de découvrir les trésors. »

Le libraire me dit qu'il vendait des centaines d'exemplaires de ce livre, et que les gens de campagne croyaient encore à l'efficacité de ses préceptes. Vous voyez bien que l'homme est le

70



70

Löschung von Grundbucheintragungen betr. ein Muttergut im Besitz des Carl Friedrich Zelter. Genannt werden die Eingetragenen.

Doris Zelter (1792-1858) war mit der Regulierung des Nachlasses ihres Vaters betraut.

Carl Friedrich Zelter war seit dem Jahr ihrer Gründung 1791 Mitglied der von seinem Musiklehrer und Freund Carl Friedrich Fasch begründeten Berliner Sing-Akademie, die er im Jahr 1800 als Leiter übernahm und zu einem tonangebenden Institut für die Pflege älterer Kirchenmusik und der Werke Johann Sebatian Bachs machte. Zu seinen Schülern gehörte Felix Mendelssohn-Bartholdy. – Bevor er sich ganz der Musik widmen konnte, hatte er eine Maurerlehre abgeschlossen, da er das väterliche Baugeschäft übernehmen sollte. – Zelter ließ unter seiner Direktion 1806 der Sing-Akademie eine Orchesterschule angliedern und 1808 aus ihr die 'Liedertafel' hervorgehen, den ersten Männerchor der deutschen Geschichte. Die Sing-Akademie zu Berlin gilt heute als die älteste noch existierende gemischte Chorvereinigung der Welt.

5000,–

70 **Dibdin, Thomas Frognall**: Voyage bibliographique, archéologique et pittoresque en France. Trad. de l'Anglais, avec des notes par Theod. Licquet (Bände I und II) und G. A. Crapelet (III und IV). 4 Bände. Paris: Crapelet 1825. 28,2 x 19 cm. Mit 1 Falttaf. und 26 Textabb., teils in Rot. Grünes HMaroquin mit Rt., Rv., signiert vom Buchbinder „Purgold".

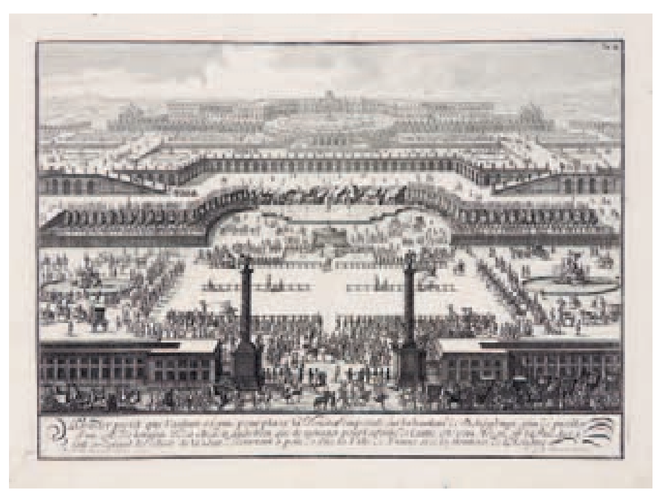
Berieben und l. bestoßen; Deckelbezüge etwas fleckig. Durchgehend, t. stärker altersfleckig.

Eines v. 50 Ex. auf Velin. – Vicaire III, 247. Großformatiges und unbeschnittenes Exemplar. Enthält den Frankreich betreffenden Text aus „A bibliographical, antiquarian and picturesque tour in France and Germany", 1821 in 3 Bänden erschienen. – Exlibris „Sylvain van de Meyer".

1800,–



71



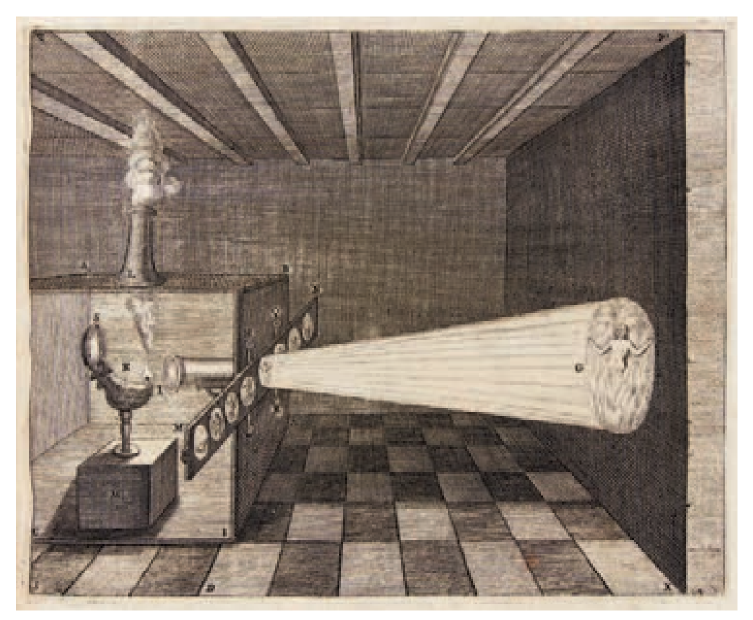
71

71 **Fischer von Erlach, J. B.**: Entwurff einer historischen Architectur, in Abbildung unterschiedener berühmten Gebäude, des Alterthums, und fremder Völcker. 5 Tle. in 1 Bd. Wien 1721. 38,5 x 55 cm. Mit 1 gest. Haupttitel, 1 gest. Widmungsblatt, 5 gest. Zwischentiteln und 70 von (von 85) Kupfertafeln. 42 Bll. (von ?). Ldr. mit Rt.

Deckel mit Bezugsschäden, fehlende Schließbänder, Bereibungen. stellenweise etwas feucht- und altersfleckig bzw. mit Gebrauchsspuren, Kupfertitel mit Randausriss, Quetschfalten in den Vorsätzen. Es fehlen 1 Karte sowie im 1. Teil: Tafeln 2, 8, 9, 12 [von insges. 20], im 3. Teil Tafeln 7, 10, 11, 12, 13, 14, 15 [von insges. 15], im 4. Teil Tafeln 3 und 21 [von insges. 21], im 5. Teil Tafel 1 [von insges. 13]. Es fehlen darüber hinaus noch zahlreiche begleitende Textblätter.

Ornamentstichkat. Berlin 2105. Millard Coll. III, 31. Fowler 121. – Erste Ausgabe und Hauptwerk des österreichischen Barockbaumeisters. „Ein bemerkenswertes kunstliterarisches Werk ... [ein] Vorläufer kunstgeschichtlicher Architekturforschung [...]. An die berühmtesten Bauten aller Zeiten und Völker, zumeist in phantastischen Rekonstruktionen, schließen sich die hervorragendsten Schöpfungen F.s an. ...Der Gelehrsamkeit und Naivität seltsam verbindende Text stammt von dem Antiquar Karl Gustav Heraeus ... (Th./B. XII, 48). Die ersten drei Bücher zeigen bekannte Bauwerke der Antike, der vierte Teil die bedeutenden Werke Fischers selbst, mit Ansichten aus Prag, Wien und Salzburg, der fünfte Teil enthält Darstellungen antiker Vasen. Begleitender Text ist vorhanden im 1. Teil zu Tafeln 1-7, 9-12, 17-19; im 2. Teil zu Tafeln 3, 5-8, 10-11 und 13; im 3. Teil sind 2 Bll. allgemeiner Text vorhanden, und im 4. Teil 1 Bl. Text.

2000,–



72

72 Kircher, Athanasius: Romani collegii Societatis Jesu musaeum celeberrimum, cujus magnum antiquariae rei, statuarum, imaginum, pictuarumque partem. Amsterdam: J. Janssonius-Waesberghe 1678. 27 x 23,5 cm. Mit illustr. Kupfertitel, (ohne Porträt), 17 Kupfertafeln (9 gefalt.), 4 Textkupfern und 17 Textholzschnitten. 3 Bll., 66 SS., 3 Bll. Ldr. mit Rt. und Rv.

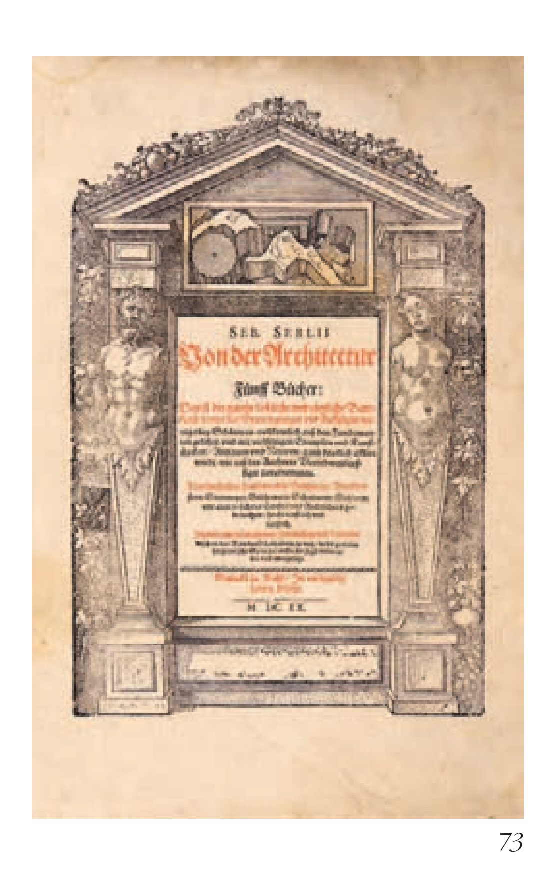
Berieben und bestoßen, Gelenke aufgeplatzt, Rücken an Kopf und Schwanz mit Fehlstellen, t. repariert. Innen stellenweise etwas gebräunt bzw. alters- und gebrauchsfleckig. Falttafeln mit hinterlegten Falzeinrissen, kleine Fehlstellen und Bräunungen in den Faltungen, teils Wurmgänge. Titel gestempelt. Es fehlt das Porträtkupfer.

Dünnhaupt 31. De Backer/S. IV, 1076. Caillet II, 5784. – „Kircher's Museum entstand aus einem von ihm übernommenen Nachlaß, erweitert durch Kircher selbst in Zusammenarbeit mit dem Mithrsg. Giorgio di Sepi[bus], einem begabten Mechaniker, der unter Kircher's Anleitung die meisten der Apparate konstruierte" (Dünnhaupt). – Die Tafeln und Textillustrationen mit alten Musikinstrumenten, Apparaten, ägyptischen Fundstücken, einer chinesischen Schrifttafel, Tierdarstellungen, Münzen sowie Obelisken im Großformat. – Très curieux" (Caillet). – Stempel „Domus Acheolana".

2000,–



72



73



73

73 Serlio, Sebastiano: Von der Architectur fünff Bücher. ... Jetzundt zum ersten auß dem Italiänischen und Niderländischen ... in die gemeine hochteutsche Sprache ... ubergesetzt. 5 Tle. in 1 Bd. Basel: König 1609. 36,3 x 24,5 cm. Mit Haupttitel und 4 Zwischentiteln mit Hz.-Einfassung und zahlr. t. ganzseitigen Holzschnitten im Text. 4 Bll., Bl. (i)-xiiii; Bll. (i)-xxvii, 1 w. Bl.; Bll. (i)-lxxiii, 1 Bl.; Bll. (i)-lxxi, 1 Bl.; Bll. (i)-xvi. Pgt. mit hs. Rt.

Stärker angestaubt und mit Gebrauchsspuren, Schließbänder fehlen. Innen mit durchgehendem Wasserrand, t. alters- und gebrauchsfleckig.

VD17 14:082469W. Fowler 330. Ornamentstichkat. Berlin 2573. Vgl. Millard Coll., Northern European books 121. – Erster Druck der ersten vollständigen deutschen Ausgabe. – Serlio (1475-1554) war neben Palladio, Scamozzi und Barozzi da Vignola einer der einflussreichsten Vermittler der Vitruv'schen Baukunst. Die Holzschnitte zeigen neben perspektivischen Darstellungen und Säulenordnungen auch Vasen, Tempel, Triumphbögen, Portale, Labyrinthe usw.

1200,–



73

*74 **Maupassant, Guy de**: Boule de Suif. Paris: A. Magnier 1897. 25 x 16 cm. Mit 58 Holzstich-Illustr. nach François Thévenot, gest. von A. Romagnol, davon 1 farbig auf dem Umschl. und 57 in Schwarz (dav. 1 Portr. des Autors, 7 ganzseit., 47 im Text, 1 Titel- und 1 Schlussvign.). VII, 110 SS., 1 Bl. Violetter Maroquineinband von Henri François Marius-Michel mit Deckelbordüre aus blauen Intarsien und goldgepr. Rt. Spiegel mit intarsierter Knospenranke, fliegenden Vorsätzen in Seidenmoirée. Goldschnitt. Passender HLdr.-Schuber mit marmoriertem Bezugspapier.

Kanten des Schubers gering berieben.

Nr. 60 von 40 Ex. (num. 51-90; GA 300 Ex.) auf handgeschöpftem Velinpapier mit einer Suite der Textillustr. auf China sowie jeweils 3 Abzügen der ganzseit. Illustrationen (1. Vélin mit Inhaltstext in Typendruck, 2. auf China und 3. auf China mit Remarque). Dazu 1 Abzug der farbigen Umschlagillustration sowie 2 Holzschnitte nach Umschlagentwürfen von Thévenot zum Schluss. – Monod 7871. Carteret IV, 269.

Schönes, makelloses Exemplar der erstmals 1880 erschienenen Novelle, mit den feinen Illustrationen Thévenots und in dem französischen Meistereinband Marius-Michels (1846-1925).

1800,–



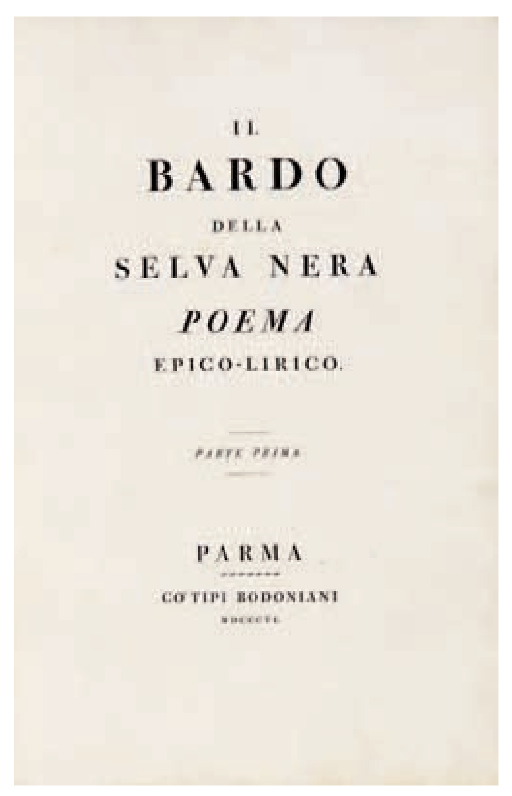
74



74



75



IL
BARDO
DELLA
SELVA NERA
POEMA
EPICO-LIRICO.

PARMA
CO' TIPI BODONIANI

75

75 **Monti, Vincenzo**: Il Bardo della Selva nera. Poemo epico-lirico. Parte prima (alles). Parma: co' Tipi Bodoniani 1806. 43 x 28 cm. Mit 7 gest. Kopfleisten und 7 gest. Initialen von Patrini nach E. Ferrari. 2 Bll., X, 134 SS., 1 Bl.

Rotes Maroquin mit Rt. und reicher Rv., die Deckel mit verg. Bordüreneinfassung, im Mittelfeld ein eingebuchtetes verg. Wellenband, welches die Mitten der Außenkanten berührt und sich oben und unten überschneidet, in der Mitte das verg. Wappensupralibros des **Eugène de Beauharnais**, mit Adler, Krone und Sternengrund (ähnlich Olivier 2671), verg. Steh- und Innenkantenbordüre; Goldschnitt.

Leicht berieben, am Kapital geringfügig restauriert.

De Lama II, 170 sowie I, 101 u. 177. Brooks 997. Weiss, Nr. 417. Gamba 2622. – Erste Ausgabe der Ode auf Napoleon Bonaparte. – Ein luxuriöser Bodoni-Druck in der vorliegenden äußerst seltenen Folioausgabe. Diese war nicht für den Verkauf bestimmt, sondern wurde vom Vizekönig von Italien Eugène de Beauharnais als Geschenk für Könige, Fürsten, Bibliotheken und berühmte Schriftsteller verteilt. Dies geht auch aus den Erinnerungen von Bodoni hervor, wie sie de Lama in seiner Vita Bodoni beschreibt: „Colpito Eugenio da giusta maraviglia, e mosso la impulso di magnanimo cuore, dichiarò al Tipografo, que tutti ne voleva per sè gli esemplari onde farne dono a Re, a Principi, a biblioteche ed a letterati insigni. Poscia sopra di lui riversando favori e grazie volle que largamente fosse ricambiato delle spese occorse poco prima per le splendide edizioni in-f.o ed in 4.o del primo volume di quel Poema que in varj metri scrisse il Cavaliere Vincenzo Monti in lode di Napoleone, ed intitolo *Il Bardo della selva nera* ; e volle que una superba scatola d'oro giojellata gli si preparasse.“ (de Lama I, S. 101. Vgl. auch Gamba 2622). – Bodoni druckte im selben Jahr 4 Ausgaben: die vorliegende in Gr.-Folio, eine in Gr.-4°, eine Gr.8° und eine in Kl.8°.

Mit gest. Wappenexlibris von John Hookham Frere (1769-1846), of Roydon Hall, und einem weiteren Exlibris.

1000,–



76 PIETER BRUEGEL d. Ä.
1525/30 – 1569 Brüssel
Bei einer Stadt ankernder bewaffneter Dreimaster. 1561-65. Kupferstich auf Bütten, von Frans Huys nach Pieter Bruegel d. Ä., aus der Folge der Segelschiffe. Blattgröße 20,9 x 29 cm. Van Bastelaar 103; New Hollstein 67.

Vollständig auf Bütten aufgezogen. Über die Plattenkanten beschnitten: rechts und links bis an die Einfassungslinie, stellenweise auch minimal darüber beschnitten; oben ca. 1-1,3 cm ins Bild beschnitten; unten ca. 1 cm bis knapp über den Bildrand unter Verlust des Textfeldes mit Adresse beschnitten. Die vier Ecken mit kleinen, ausgebesserten Fehlstellen. Fleckig und leicht gebräunt; stellenweise kleine weiße Anhaftungen; Faltspuren bzw. Knickspuren, insbesondere im rechten Bildbereich. Das Unterlagepapier in den Rändern lichtrandig und stockfleckig.

1500,–



77

77 PIETER BRUEGEL d. Ä.
1525/30 – 1569 Brüssel
Viermaster und zwei Dreimaster bei einer befestigten Insel mit Leuchtturm ankernd. 1561-65. Kupferstich auf Bütten, von Frans Huys nach Pieter Bruegel d. Ä., aus der Folge der Segelschiffe. Blattgröße 20,4-20,6 x 28,3-28,6 cm. Van Bastelaar 104; New Hollstein 68.

Vollständig auf Bütten aufgezogen. Über die Plattenkanten beschnitten: oben ca. 1,5 cm ins Bild beschnitten; am linken Rand ca. 0,5-0,8 cm ins Bild beschnitten; am rechten Rand auf bzw. knapp über die Einfassungslinie beschnitten; unten knapp über die Einfassungslinie beschnitten, rechts bis in die Kartusche hinein. Ausgebesserte Fehlstelle von etwa 3,5 x 0,8 cm am rechten Rand. In der linken Bildseite zwei größere, unprofessionell ergänzte und mit grauer Farbe(?) und Tusche übergangene Fehlstellen; kleines Löchlein unten rechts. Untere Ecken mit kleinen Fehlstellen. Etwas fleckig und leicht gebräunt; wenige Faltspuren bzw. Knickspuren. Das Unterlagepapier in den Rändern lichtrandig und stockfleckig.

1500,–



78

78 PIETER BRUEGEL d. Ä.
1525/30 – 1569 Brüssel
Zwei Galeeren hinter einem Dreimaster segelnd, mit Phaeton und Jupiter am Himmel. 1561-65. Kupferstich auf Bütten, von Cornelis Cort (?) nach Pieter Bruegel d. Ä., aus der Folge der Segelschiffe. Blattgröße 20,9-21,2 x 27,8-27,9 cm. Van Bastelaar 106; New Hollstein 70 I (von II).

Vollständig auf Bütten aufgezogen. Überwiegend über die Plattenkanten beschnitten; meist auf bzw. knapp über die Einfassungslinie bzw. bis ans Bild, stellenweise gering ins Bild beschnitten, stellenweise mit winzigem Rändchen. Die vier Ecken mit kleinen, ausgebesserten Fehlstellen. Etwas fleckig und schwach gebräunt; stellenweise kleine weiße Anhaftungen; zahlreiche Stiftspuren, Faltspur und kurze Kratzspur. Das Unterlagepapier in den Rändern lichtrandig und stockfleckig.

1500,–



79

79 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Christus in der Vorhölle. 1512. Kupferstich auf Bütten, aus der Kupferstich-Passion. Plattengröße 11,7 x 7,3 cm. Meder 16 a; Bartsch 16. – Provenienz: Dr. Otto Wedekind, Köln (Lugt 2595a).

Plattenränder bzw. auf Plattenkante beschnitten; rückseitig Montagereste; schwach feucht- und altersfleckig. – Feiner, klarer Frühdruck des 1. Zustands.

2500,–



80

80 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Maria mit dem Kind an der Mauer. 1514. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße ca. 14,8 x 10,1 cm. Meder 36, 1. Zustand (von 2); Bartsch 40. – Provenienz: Kunsthalle Bremen (Lugt 292), mit Dublettenstempel (Lugt 293).

Plattenränder teils bzw. auf Plattenkante beschnitten; kleinere Papierdefekte, besonders am oberen Rand; dort links von der Turmspitze kleine ergänzte Papierfehlstelle; feuchtfleckig und geglättete Knitterspuren. – Ausgezeichneter, kontrastreicher Abdruck.

3000,–



81

81 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Der Apostel Philippus. 1526. Kupferstich auf Bütten. Blattgröße 12,2 x 7,4-7,6 cm. Bartsch 46; Meder 48 c/d (von e).

Unten mit feinem Rändchen; oben, rechts und links knapp über die Plattenkante gering ins Bild beschnitten. Einfassungslinie ergänzt. Winzige Randdefekte. Schwach stockfleckig. Verso mit kleiner Tintenbezeichnung, rückseitig am linken Rand mit zwei Gewebe-Klebestreifen auf Unterlage montiert. – Klarer Abdruck.

2500,–

82 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
St. Hieronymus im Gehäuse. 1514. Kupferstich auf feinem Bütten. Blattgröße 24,4 x 18,6 cm. Meder 59 b/c; Bartsch 60.

Bis an den Bildrand beschnitten; mehrere Randeinrisse und Papierdefekte, meist unauffällig, unterlegt, dabei Eckabriss unten rechts wieder angefügt und kleine Eckfehlstellen unten bzw. oben links sowie kleine Fehlstelle am oberen rechten Rand ergänzt und retuschiert; rückseitig Montagereste; an der linken oberen und unteren Ecke mit Leim auf Unterlagepapier montiert. – Sehr feiner, klarer, trotz der Mängel ansprechender und noch früher Abdruck.

3500,–



82



83

83 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Melencolia I. Um 1514. Kupferstich auf Bütten. Plattengröße ca. 24,1 x 18,7 cm. Meder 75 II; Bartsch 74 S2.

Mit Rändchen unten, sonst bis an die Einfassungslinie bzw. den Bildrand beschnitten; erhebliche Erhaltungsmängel, u.a. größerer Papierausbruch (ca. 15 x 17 mm) mit weiteren Rissen im unteren Bereich des linken Flügels ergänzt und retuschiert; zahlreiche Bildrisse- und Randeinrisse restauriert und Fehlstellen teils retuschiert, größere Bereibungen mit Bildverlust im Gewand; etwas alters- und braunfleckig. – Trotz der zahlreichen Mängel ansprechender Druck.

1000,–

84 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Die Kanone. 1518. Eisenradierung auf Bütten. Blattgröße ca. 21,7 x 31,2-32,5 cm. Bartsch 99, Meder 96 g (von g). – Provenienz: Hamburger Kunsthalle (Lugt 1328) mit Dublettenstempel (Lugt 1235).

Über die Plattenkanten beschnitten, umlaufend mit Rändchen um die Einfassungslinie. Kleines Rostloch in der Darstellung; wenige kleine Kerben bzw. Papierhautverletzungen im Himmel. Im Himmel heller Streifen im Druck. Etwas stockfleckig und schwach gebräunt; schwacher, heller Fleck rechts im Bild. Unauffällig geglätteter Mittelfalz. Verso an den Rändern umlaufend schmale Papierklebestreifen; am oberen Rand rechts und links recto etwas durchschlagende Montagestreifen.

Rainer Schoch weist auf die Bedeutung dieser Eisenradierung Dürers hin: „Bei seiner letzten und größten Radierung bediente sich Dürer des ungewöhnlichen Querformats und eröffnete der neuen Technik ein Feld, das bald zu ihrer besonderen Domäne werden sollte: die Landschaft.“; Schoch bemerkt, die »Landschaft mit der Kanone« Dürers könne als „(...) Inkunabel der Landschaftsradierung (...)“ gelten. (Rainer Schoch: *Landschaft mit Kanone (Die große Kanone; Die Kanone)*, in: Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, Band 1, bearbeitet von R. Schoch, M. Mende u. A. Scherbaum, München u.a. 2001, Kat.-Nr. 85, S. 210, 212.)

2000,–



84



85

85 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Philipp Melanchthon. 1526. Kupferstich auf feinem Bütten mit Wasserzeichen *Krüglein* (Meder 158). Blattgröße ca. 17,2 x 12,5-12,7 cm. Meder 104 c (mit der Stirnschramme); Bartsch 105. – Provenienz: Wallraf-Richartz Museum, Köln (Lugt 2547a).

Bis leicht ins Bild bzw. oberhalb der rechten Schulter um ca. 2 mm des linken Bildrandes beschnitten; kleines Nadellöchlein im Bild rechts vom Kinn; rückseitig Falzreste sowie Ecken und Ränder mit wenigen kleinen dünnen Stellen im Papier; an der oberen linken Ecke mit Leim auf Unterlage montiert; schwach stockfleckig. – Sehr guter Druck im dritten Zustand.

1000,–

86 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Die Geburt Christi. 1511. Holzschnitt auf Bütten mit rückseitigem lateinischen Text, aus der *kleinen Holzschnittpassion*. Blattgröße 12,9 x 9,8 cm. Bartsch 20; Meder 129, lateinische Textausgabe 1511.

An bzw. teilweise auf die Einfassungslinien beschnitten. Unten links ca. 1,5 cm langer, geschlossener Einriss; oben rechts in der Darstellung und am oberen rechten Rand kleine hinterlegte Defekte bzw. Fehlstellen. Am linken Rand mittig fest auf Unterlagekarton aufgeklebt. Verso leichte Montagerückstände und dünne Stelle.

1200,–



86

87 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Dornenkrönung. Um 1509. Holzschnitt auf Bütten ohne Wasserzeichen, aus der *kleinen Holzschnitt-passion*, lateinische Textausgabe 1511. Blattgröße 12,6 x 9,7 cm. Meder 143; Bartsch 34.

Bis an die Einfassungslinie beschnitten, wenig und schwach stockfleckig; sonst unbedeutende Altersspuren.

1200,–

88 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Christus erscheint Magdalena. Um 1509-11. Holzschnitt auf Bütten ohne Wasserzeichen, aus der *kleinen Holzschnittpassion*. Blattgröße 12,3-12,5 x 9,8 cm. Bartsch 47; Meder 156, Ausgabe ohne Text.

Linker Rand über die Einfassungslinie knapp in die Darstellung beschnitten; oben, unten und rechts teils bis in die Darstellung beschnitten und mit ergänzter Einfassungslinie. Etwas stockfleckig. Linker Rand mit kleinen ergänzten bzw. hinterlegten Fehlstellen.

1000,–

89 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Die Himmelfahrt. Um 1509-11. Holzschnitt auf Bütten ohne Wasserzeichen, aus der *kleinen Holzschnittpassion*. Blattgröße 12,7 x 9,9 cm. Bartsch 50; Meder 159, Ausgabe ohne Text.

Bis an bzw. teils über die Einfassungslinie knapp bis ins Bild beschnitten. Am oberen Rand und in der unteren linken Ecke größere, hinterlegte und ergänzte Fehlstellen. Montagespuren; Papier etwas wellig und mit zahlreichen dünnen Stellen. Ränder rückseitig umlaufend verstärkt bzw. hinterfasert. An der oberen rechten Einfassungslinie kleine rote Farbspuren. Verso alte Tintenziffer.

900,–

90 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Sendung des Heiligen Geistes. Um 1509-11. Holzschnitt auf Bütten ohne Wasserzeichen, aus der *kleinen Holzschnittpassion*. Bildgröße 12,8 x 9,6 cm, Blattgröße 13,5 x 10,3 cm. Bartsch 51; Meder 160, Ausgabe ohne Text, wohl b.

Stockfleckig und etwas gebräunt. Untere rechte Ecke mit leichten Papieranhaftungen. Die oberen Ecken und der linke Rand rückseitig mit Montagespuren.

1200,–



87



88



89



90

91 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Johannes erblickt die sieben Leuchter. 1498 (1511). Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Blume auf Dreieck* (Meder 127), aus *Die Apokalypse*. Lateinische Textausgabe, 1511. Bildgröße 39,2 x 28,2 cm, mit feinem Rändchen um die Einfassungslinie. Meder 165, (1511); Bartsch 62.

Durchgängig etwas stockfleckig; rückseitiger Text schlägt stellenweise geringfügig durch, rückseitig wenig druckfleckig; sonst sehr gut erhalten.

3000,–



91

92 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Johannes vor Gottvater und den Ältesten. 1498 (1511). Holzschnitt auf Bütten, aus *Die Apokalypse*. Lateinische Textausgabe, 1511. Bildgröße 39,5 x 28,2 cm, meist mit Rändchen um die Einfassungslinie. Meder 166, (1511); Bartsch 63. – Provenienz: Friedrich Quiring, Eberswalde (Lugt 1041c).

Stellenweise schwach feuchtfleckig; am Oberrand zwei Falze; unbedeutende Altersspuren.

3000,–



92

93 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Die apokalyptischen Reiter. 1498 (1511). Holzschnitt auf Bütten, aus *Die Apokalypse*. Lateinische Textausgabe, 1511. Bildgröße 39,5 x 28 cm, mit Rändchen um die Einfassungslinie. Meder 167, (1511); Bartsch 64.

Stellenweise schwach und geringfügig stockfleckig; sonst in ausgezeichneter Erhaltung; rückseitiger Text scheint stellenweise schwach durch.

Peter Krüger bescheinigt der Bildprägung des wohl bekanntesten Blattes aus Dürers Zyklus der Apokalypse eine „bezwingende Dramatik“: „Im Unterschied zur Bildtradition läßt Dürer die für Sieg, Krieg, Teuerung und Tod stehenden Reiter, die in der Folge der Öffnung der ersten vier Siegel erscheinen, nicht nacheinander auftreten, sondern in einer gemeinsamen Phalanx dahinjagen. (...) Der zuerst ausgerückte Bogenschütze reitet an der Spitze, es folgen Schwert- und Waageträger, den Schluß – bei Dürer ist es gewissermaßen die Nachhut – bildet der Tod.“ (Peter Krüger: *Die apokalyptischen Reiter*, in: Albrecht Dürer. Das druckgraphische Werk, Band 2, bearbeitet von R. Schoch, M. Mende u. A. Scherbaum, München u.a. 2002, Kat.-Nr. 115, S. 76.)

20.000,–



93

94 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Der Engelkampf. 1498 (1511). Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichen *Blume auf Dreieck* (Meder 127), aus *Die Apokalypse*. Lateinische Textausgabe, 1511. Bildgröße 39,6 x 28,4 cm, Blattgröße 41,5 x 28,9 cm. Meder 171, (1511); Bartsch 69.

Rückseitig Falzreste; wenig und unauffällig alters- und feuchtfleckig; recto unauffällige diagonale, geglättete Knickfalten im linken Bildbereich oben und unten; insgesamt sehr guter Gesamteindruck und wenige Altersspuren.

10.000,–



94

95 ALBRECHT DÜRER

Nürnberg 1471 – 1528

Michaels Kampf mit dem Drachen. 1498 (1511). Holzschnitt auf Bütten, aus *Die Apokalypse*. Lateinische Textausgabe, 1511. Bildgröße 39,2 x 28,2 cm, meist mit Rändchen um die Einfassungslinie. Meder 174, (1511); Bartsch 72.

Rückseitig am linken Rand zwei Falzreste; unbedeutende Altersspuren; rückseitiger Text schlägt etwas durch. – Das monumentale, großfigurige Blatt, das Dürer wohl als Letztes für seinen Zyklus entworfen haben soll, hier in sehr gutem Druck und nahezu tadelloser Erhaltung.

10.000,–



95



96

96 ALBRECHT DÜRER
Nürnberg 1471 – 1528
Hieronymus in der Zelle. 1511. Holzschnitt auf Bütten mit Wasserzeichenfragment *Doppeladler mit Blume* (Meder WZ 222). Blattgröße 23,2 x 15,9-16,1 cm. Bartsch 114; Meder 228 d (von e).

Teils auf, stellenweise knapp über die Einfassungslinie bis ins Bild beschnitten. Auffällige horizontale Mittelfalt- bzw. Knickspur, weitere Faltspuren und etwas wellig. Wenige geschlossene Randeinrisse und kleine Randmängel; Papierhautverletzungen bzw. Kratzer am unteren Bildrand im Bereich der Pfote des Löwen. Etwas fleckig; kleiner Rost(?)-Fleck am Kopf der Hieronymus. Wenige dünne Stellen. Verso an den Rändern Montagespuren und Papierklebestreifen.

1500,–

97 JAN LIEVENS

Leyden 1607 – 1674 Amsterdam

Die streitenden Kartenspieler und der Tod. Radierung auf Bütten, bei Franc. van Wijngaerde. Plattengröße 20,2 x 27 cm, Blattgröße 21 x 28 cm. Hollstein 19 III (mit der Adresse van Wijngaerdes).

Zwei rückseitige Falze in den oberen Ecken, sonst unbedeutende Altersspuren. – Das sehr seltene Blatt in sehr gutem Druck.

2400,–



97



98

98 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Joseph und Potiphars Weib. 1634. Radierung auf feinem Bütten. 9 x 11,5 cm + Rändchen. New Hollstein 128 III (von IV); Bartsch 39.

Unbedeutende Altersspuren. – Guter, klarer Druck des 3. Zustands.

4000,–



99

99 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Der verlorene Sohn. 1636. Radierung auf Bütten. Plattengröße 15,7 x 13,8 cm, mit winzigem Rändchen. New Hollstein 159 I (von III); Bartsch 91. – Provenienz: Dubletten- bzw. Veräusserungsstempel Musée d'État de l'Ermitage, St. Petersburg (Lugt 5184 bzw. 5185); unleserlicher, nicht identifizierter Sammlerstempel (Oval).

Einige dünne Stellen bzw. verso Papierhautverletzungen; eine größere dünne Stelle, unauffälliger dünner, länglicher Defekt unter dem Bein den knienden Sohnes. Obere Ecken leicht wellig. Oben kleine Eckfehlstellen. Minimal stockfleckig. Verso Bleistiftbeschriftungen sowie am linken Rand dünner Montagefalz. – Prachtvoller Druck des ersten Zustandes in insgesamt schöner Erhaltung.

6000,–



100

100 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Engel vor der Familie des Tobias verschwindend. 1641. Radierung auf Bütten. Plattengröße 10,3 x 15,4 cm. New Hollstein 189 IV/V (von IX); Bartsch 43. – Provenienz: rückseitiger Sammlerstempel *CGS* (?) im Oval (nicht bei Lugt ermittelt).

Auf die Plattenkanten beschnitten, teils mit feinem Rändchen, stellenweise angerändert bzw. mit reparierten Randstauchungen. Unten rechts hinterlegte Eckfehlstelle mit Ergänzungen sowie geschlossenem Riss. Leicht fleckig. Verso Montagerückstände und Flecken. Schwache Quetschfalte oben rechts.

3000,–



101

101 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Die Auferweckung des Lazarus, kleine Platte. 1642. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße 14,9 x 11,4 cm. New Hollstein 206 I (von II); Bartsch 72.

Teils auf Plattenkante beschnitten; kleines Braunfleckchen am rechten Rand, sonst geringe Altersspuren. – Exzellenter, prachtvoller Frühdruck.

6000,–



102

102 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Faust (Ein Wissenschaftler in seinem Studierzimmer). Um 1652. Radierung auf feinstrukturiertem Bütten. Plattengröße 21 x 16,1 cm. New Hollstein 270 VI (von VII); Bartsch 270.

Auf Plattenkante bzw. stellenweise leicht darüber hinaus beschnitten; Papierverletzungen und Eckabriss unten rechts sorgfältig und unauffällig restauriert; rückseitig an den oberen Ecken Falz- bzw. Tesafilmreste. – Exzellenter Abdruck des sechsten Zustands.

4000,–



103

103 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Die Anbetung der Hirten. Um 1654. Radierung auf Bütten. Plattengröße 10,5 x 12,9 cm, umlaufend mit ca. 3-5 mm Rändchen. New Hollstein 279 III (von III); Bartsch 45. – Provenienz: Joseph-Guillaume-Jean Camberlyn (Lugt 514).

Etwas stockfleckig. Recto eher unauffällige, durchgehende Knickfalte. Linke Blattseite schwach wellig. Unten links rückseitiger Sammlerstempel leicht durchschlagend. Linke obere weiße Ecke mit Risschen. Weißer Rand mit wenigen kleinen Tintenflecken, unten rechts im weißen Rand Tintenbeschriftung. Verso am oberen und linken Rand Montagestreifen bzw. Montageklebeband.

2500,–

104 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Jesus als Knabe unter den Schriftgelehrten sitzend. 1654. Radierung auf Bütten. Plattengröße 9,5 x 14,4 cm, mit winzigem Rändchen. New Hollstein 281; Bartsch 64. – Provenienz: Adam Gottlieb Thiermann, Berlin (Lugt 2434); Kupferstichkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin (Lugt 1633) mit Veräusserungsstempel (Lugt 2482).

Stockfleckig; kleiner Braunfleck oben rechts. Rechter weißer Rand wohl mit Restaurierungen. Verso Beschriftungen in Tinte, Bunt- und Bleistift sowie am oberen Rand rechts und links Montagespuren bzw. Falze, diese vorderseitig leicht durchschlagend. Wenige dünne Stellen. – Schöner, kontrastreicher Abdruck.

3000,–

105 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Die Kreuzabnahme bei Fackelschein. 1654. Radierung auf Bütten. Plattengröße 21 x 16,3 cm + Rändchen. New Hollstein 286 III (von IV); Bartsch 83. – Provenienz: Friedrich Quiring, Eberswalde (Lugt 1041 c).

Ausgezeichneter, kontrastreicher Druck in guter Erhaltung.

2500,–



104



105

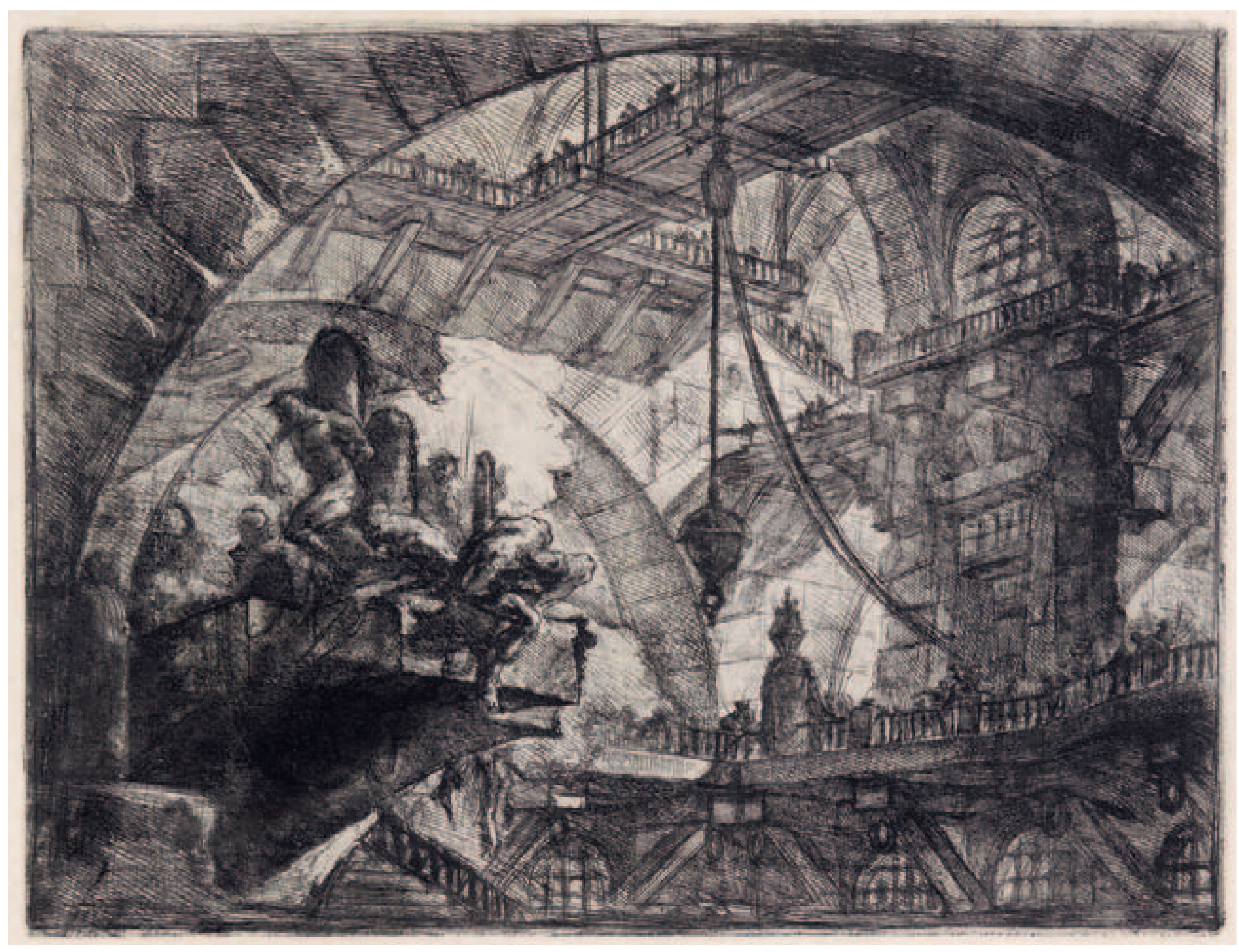
106 REMBRANDT HARMENSZ. VAN RIJN
Leiden 1606 – 1669 Amsterdam
Christus und die Samariterin. 1657. Radierung auf Bütten. Blattgröße ca. 12,2 x 15,6 cm (oben mit abgerundeten Ecken). New Hollstein 302 IV (von V); Bartsch 70.

Punktuell fest auf Unterlagekarton kaschiert. Über die Plattenkanten beschnitten, teils auf die Einfassungslinie, teils gering über die Einfassunglinie ins Bild hinein; oben entlang der Rundungen weit über die rechteckige Plattenkante beschnitten. Im oberen Bildbereich zwei etwas größere Braun- bzw. Feuchtflecken; weitere kleinere, schwache Flecken.

1800,–



106

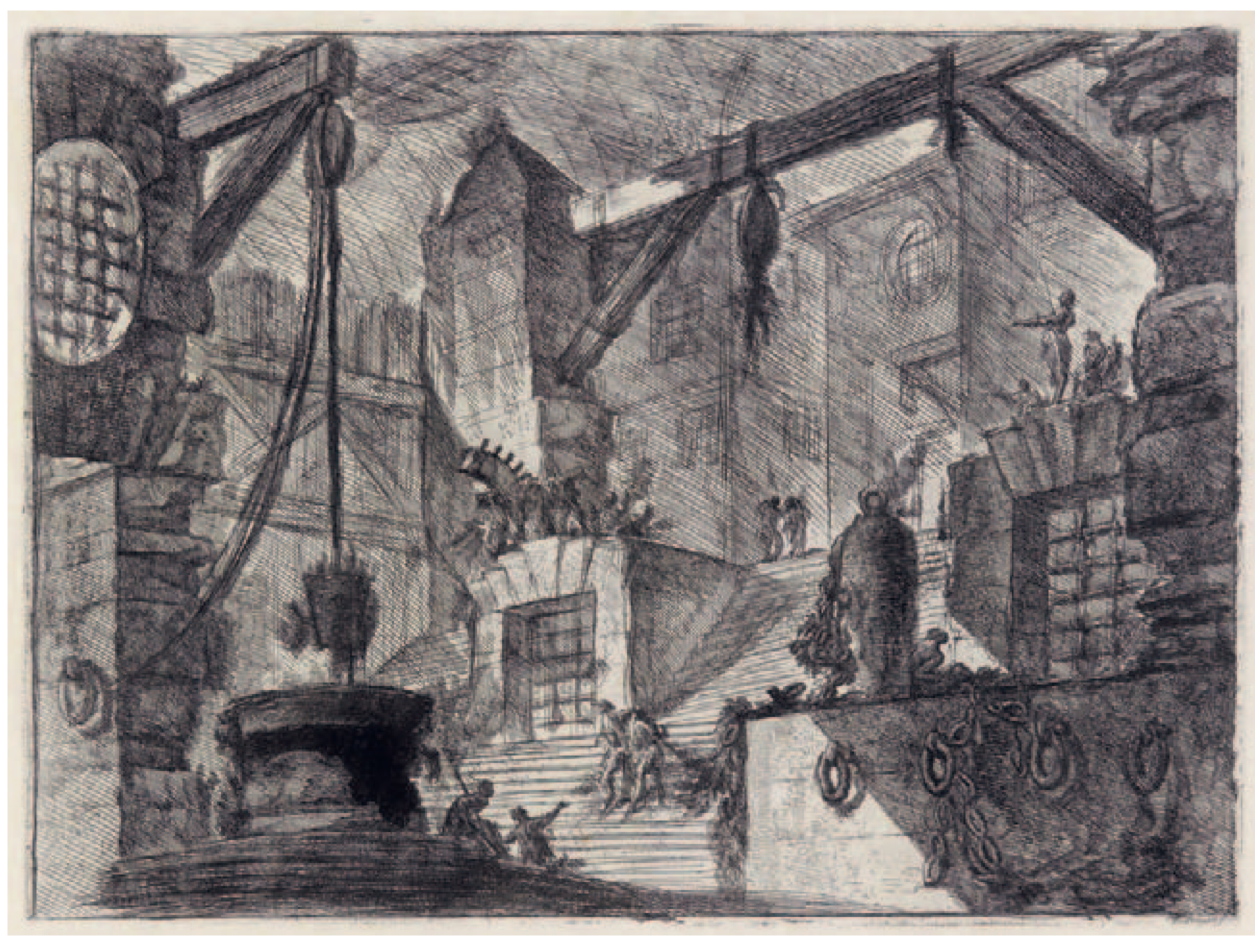


107

107 GIOVANNI BATTISTA PIRANESI
Mogliani/Mestre 1720 – 1778 Rom
Weite Galerie mit Rundbögen und einer Gruppe Gefangener auf einer Plattform. 1749-50. Radierung auf Bütten. Blatt X aus *Carceri d'invenzione*. Plattengröße 41,2 x 54,3 cm, Blattgröße ca. 55 x 76,5 cm. Wilton-Ely 35 Early state; Hind 10 I (von III).

Blattkanten etwas ungleichmäßig; wegen Bräunungen und Stockflecken professionell und unauffällig restauriert. – Prachtvoller Druck im frühen 1. Druckzustand, vor den umfangreichen Bearbeitungen.

3000,–



108

108 GIOVANNI BATTISTA PIRANESI
Mogliani/Mestre 1720 – 1778 Rom
Die Quelle (Weites Interieur mit ausladender Treppenflucht, geteilt durch ein vergittertes Fenster), 1749-50. Radierung auf Bütten. Blatt XIII aus *Carceri d'invenzione*. Plattengröße 40,3 x 55,5 cm, Blattgröße ca. 54,5 x 76,5 cm. Wilton-Ely 38 Early state; Hind 13 I (von III).

Blattkanten etwas ungleichmäßig; wegen Bräunungen, Stockflecken und Rand- und Falzeinrissen oben, professionell und unauffällig restauriert. – Prachtvoller Druck im frühen 1. Druckzustand, vor den umfangreichen Bearbeitungen.

3000,–



109

***109** GIOVANNI BATTISTA PIRANESI
Mogliani/Mestre 1720 – 1778 Rom
Vue laterale du Temple de Junon (Seitenansicht des Juno-Tempels, heute Tempel der Athene). 1778. Radierung auf Bütten mit Wasserzeichen *Bekröntes Wappen*. Tafel XIX aus *Differentes vues de quelques Restes ... de l'ancienne Ville de Pesto*. Plattengröße 49 x 66 cm, Blattgröße 54 x 74 cm. Wilton-Ely 736.

Etwas altersfleckig und gebräunt; kleinere Randeinrisse teils unterlegt; oberer Rand rückseitig mit Falz.

1000,–



110

110 GIOVANNI DOMENICO TIEPOLO
Venedig 1727 – 1804
Die Heilige Familie kommt an einer Schafherde vorbei. 1753. Radierung auf Bütten, aus der Folge *Fuga in Egitto* (Flucht nach Ägypten). Plattengröße 19 x 25,3 cm, Blattgröße 21 x 26,7 cm. De Vesme 21; Rizzi 87.

Im ehemaligen Passepartoutausschnitt leicht gebräunt bzw. lichtrandig und schwach fleckig; ausgebesserter Defekt mit Ergänzung am rechten Rand in der Darstellung und im Plattenrand; wenige dünnere Stellen und winzige Löchlein. – Schöner, kontrastreicher Abdruck.

2500,–



111

111 CARL STRATHMANN
Düsseldorf 1866 – 1949 München
Ein Krönungszug. Um 1902. 3 Blatt Aquarell, Gouache, Tuschfeder und Goldhöhung auf kräftigem Velin. Ein Blatt signiert. Je ca. 68 x 101,5 cm. – Provenienz: Süddeutscher Privatbesitz.
Ausstellung: Sechste Ausstellung der Berliner Secession, Berlin 1902/03. (Katalog der Sechsten Kunstausstellung der Berliner Secession. Zeichnende Künste, Paul Cassirer Kunst-Verlag, Berlin 1902; Kat.Nr. 635 „Ein Krönungszug, Aquarell").
An den vier Rändern neu auf weißem Karton fest montiert (teils gelöst); wenig gebräunt bzw. schwach feucht- und stockfleckig; Papier etwas gewellt.
„Ein Original in unserer Zeit ist er. Sein Talent eine vom Himmel gefallene Gabe, die es ihm nicht der Mühe wert gewesen sein würde vom Wege aufzuheben, wäre sie ihm nicht direkt in den Schoss gefallen. Das Trägheitsgesetz ist in diesem Künstler in grossem Masse ausgebildet und so ist es auch nur zu erklären, dass Strathmann in seinem Beharrungsvermögen sich in die ornamentalen Muster seiner Bilder bis in die kleinsten Details hinein versenkt und in diese Details immer noch neue Motive hinein zu komponieren sucht...
Eine der Zierden der letzten Schwarz-Weiss-Ausstellung der berliner Secession war sein fast drei Meter langes Aquarell 'der Krönungszug'. Eine Reihe der sonderbarsten Ritter und Pagen, in ihrer Mitte der gekrönte Herrscher in einem Kostüm, reich, geschmackvoll und schrullenhaft zu gleicher Zeit.
Durch seine schöne grosse Farbenwirkung in die Ferne erregt diese Bild Strathmanns zuerst die Aufmerksamkeit des Beschauers. Dann aber wandelt sich diese Aufmerksamkeit in bewunderndes Erstaunen, wenn in der Nähe betrachtet die reizvolle Ornamentik auf Rüstungen und Gewändern, die fleissige Durchführung der Blumen und Gräser zu Geltung kommt." (Lovis Corinth. Legenden aus dem Künstlerleben, S. 255 – 263 Carl Strathmann. Berlin, Paul Cassirer, 1909/1918).

9000,–



111



111

112 HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC
Albi 1864 – 1901 Schloss Malromé, Gironde
Programme pour l'Argent. 1895.
Farblithographie mit Text in Typendruck. 31,7 x 23,5 cm. Wittrock 97.

Wegen Papierschäden (Risse im Bild, Knickfalten) vollständig auf stabilem Karton aufgezogen; etwas fleckig und angestaubt.

1500,–



112

113 HENRI DE TOULOUSE-LAUTREC
Albi 1864 – 1901 Schloss Malromé, Gironde
Le petit trottin. 1893.
Lithographie mit Pochoir auf Velin. 37 x 25 cm. Wittrock 14 III.

Ränder etwas gebräunt.

800,–



113

KATALOGNUMMERN 114 – 482

Die folgenden Lose finden Sie ausführlich
in unserem Online-Katalog 157 beschrieben
und illustriert.

https://www.venator-hanstein.de/katalog/157/0/20_1



Geographie · Reiseliteratur

114 Q. Adams, Lettres sur la Silésie, écrites en 1800 et 1801. Paris 1807. € 200
115 A. F. Büsching, Erdbeschreibung. 3.-8. Aufl. 11 Bände der Reihe. Hbg. 1787-92. € 300
116 Howen, Vues pittoresques depuis Francfort jusqu'à Cologne. Paris 1824. € 900
117 C. M. de la Condamine, Voyage de l'Amérique meridionale. Paris 1745 (+ 1 Werk angeb.) € 300
118 O. Magnus, Historia de gentibus septentrionalibus. Antwerpen 1558 € 1800
119 H. Megiser, Septentrio novantiquus, oder die newe NortWelt. Lpz. 1613 € 900
120 J. Merigot, Views and ruins in Rome and its vicinity. 2 Tle. in 1 Bd. London 1797-99. € 600
121 B. Möllhausen, Reisen in die Felsengebirge Nord=Amerikas. 2 Bände. Lpz 1861. € 300
122 J. E. Zschackwitz, Beschreibung des Königreichs Böheim. Freyburg (d. i. Erfurt) 1742. € 200
123 E. R. Roth, Memorabilia Europae. Ulm 1702. € 200
124 H. W. Williams, Select views in Greece. 2 Tle. in 1 Bd. London 1829. € 600
125 G. N. Wright, China historisch, romantisch, malerisch. Karlsruhe 1843-44. € 200

Ansichten und Landkarten · Ausland

126 Aevi Veteris Typus Geographicus. Kolorierte Kupferstichkarte bei A. Ortelius, um 1601-1612. € 750
127 Dänemark/Oldenburg. Daniae Regni Typus/Oldenburg Comit. 2 Karten aus Ortelius. € 240
128 Nordjütland. Iutia Septentrionale. 1595 - 1644. Kolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator. € 240
129 Fünen. Fioniae Nova. Um 1638-44. Karte von Mercator-Hondius-Janssonius. € 240
130 Fünen. Fiona vulgo Funen. 1644-55. Kolor. Kupferstichkarte bei J. Blaeu. € 240
131 Helsingör. Freti Danici Or Sundt. Kupferstichplan bei De Wit, um 1700. € 240
132 Kopenhagen. Copenhague. Gesamtansicht. Um 1670. Kupferstich bei G. Jollain. € 800
133 Kopenhagen. - 3 Ansichten (Merian / P. Schenk / J.F. Leopold). 3 Blatt Radierungen € 450
134 Frederiksborg / Frederiksberg (2) / Charlottenborg. 4 Guckkastenbilder bei Probst. € 600
135 Bretagne. Kolorierte Kupferstichkarte von Sanson 1693. € 300
136 Elsass. Alsatia inferior. Kolorierte Kupferstichkarte bei H. Hondius. € 240
137 Île de France. Le Gouvernement de L'Isle de France. Kolorierte Kupferstichkarte € 200
138 Paris. Guckkastenbilder. Um 1780. 4 kolorierte Radierungen. € 200
139 Monaco/Nizza. Ansicht aus der Vogelschau. Radierung aus M. Merian. € 200
140 Griechenland. - Korfu. Plan de la place de Corfu. Um 1716. Kupferstichkarte von J.B. Homann. € 240
141 Britische Inseln. 3 Karten bei Janssonius, Valck, de Wit. € 300
142 Tabula Geographica ... Israelitarum ... (Heiliges Land). Karte von P. Plancius. € 750
143 Heiliges Land. Israels Peregrination ... Kolorierte Kupferstichkarte von J. Moxon. um 1650. € 300
144 Heiliges Land. Carte de la Terre Sainte. Kolorierte Kupferstichkarte bei Homann Erben, 1750. € 200
145 Savoyen und Piemont. Kolorierte Kupferstichkarte bei J. B. Nolin 1691. € 300
146 Savoyen, Piemont und Lombardei. Kolorierte Kupferstichkarte bei H. Jaillot 1692. € 300
147 Florenz. Ansicht aus M. Merian / Toskana. Karte / Vesuv. Radierung (von J. Sandrart). € 240
148 Venedig. Guckkastenbilder. Um 1750-1800. 4 Kolorierte Radierungen. € 250
149 Venedig. Piazza de S. Marco / L'altea parte della Piazza di S. Marco. Um 1700. 2 Blatt. € 200
150 Zeeland. Kolorierte Kupferstichkarte bei H. Jaillot 1692. € 300
151 Österreich (Tirol). Innsbruck / Kufstein. 2 Blatt Radierungen aus M. Merian. € 200
152 Breslau. Großer Ring mit Rathaus / Dom und Sandinsel. 2 Guckkastenbilder bei Probst € 250
153 Krim. Moscoviae Pars Australis / Taurica Chersones. 2 Karten v. Janssonius bzw. Mercator. € 300
154 Zürich. Handwerkskundschaft der Hutmacher, 1808. € 240
155 Skandinavien. Cartes des Courons du Nord ... . Zweiteilige, Karte bei J. Covens & C. Mortier. € 200
156 Schweden/Finnland. Lappland. Lapponia. 1664 ff. Kolor. Kupferstichkarte bei J. Blaeu. € 240
157 Norwegen. Norvegiae Maritima ... Um 1670. Kolor. Kupferstichkarte bei F. de Wit. Seekarte. € 500
158 Bergen. Episcopatus Bergensis. Karte (bei Janssonius-Waesberghe und Moses Pitt). € 240
159 Finnmark. Caarte van Finmarcken. 1664. Kolor. Kupferstichkarte bei P. Goos. € 500

160 Finnmark. Finnmarchia. 1664 ff. Kolor. Kupferstichkarte bei J. Blaeu. € 240
161 Stavanger. Episcopatus Stavangriae Pars Australis. Um 1662-70. Karte bei J. Blaeu. € 240
162 Stavanger. Episcopatus Stavangriae Pars Borealis. 1662-64 ff. Karte bei J. Blaeu. € 240
163 Stavanger. Dioecesis Stavangriensis... 1664 ff. Kolor. Kupferstichkarte bei J. Blaeu. € 240
164 Südnorwegen. Tabula Episcopatuum Stavangriensis Bergensis ... Karte bei J. Janssonius. € 240
165 Trondheim. Dioecesis Trundhemiensis Pars Australis. 1664 ff. Karte bei J. Blaeu. € 240
166 Trondheim. Dioecesis Trundhemiensis Pars Australis. Karte bei P.Schenk/G.Valk. € 200
167 Norrland. Nordland et quibies Gestricia... 1664ff. Kolorierte Kupferstichkarte bei J. Blaeu. € 200
168 Uppland. Ducatus Uplandia. 1641-42. Kolor. Kupferstichkarte bei J. u. C. Blaeu. € 250
169 Schloss Karlberg (Solna Schweden). Carolsberger Lust-Pallast... Guckkastenbild. € 200
170 Stockholm. Ansicht mit Triumphbogen. 1680. Kupferstich von Willem Swidde, 1691. € 300
171 Stockholm. 2 Gesamtansichten d. 17./18. Jhs. aus Merian bzw. bei Engelbrecht. € 360
172 Stockholm. Gesamtansicht. Um 1710. Kupferstich von J. Stridtbeck. € 240
173 Stockholm. Accurater Grundriss... Um 1720/30. Kolorierter Kupferstich von J.B. Homann. € 450
174 Konstantinopel. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus Seb. Münster. € 200
175 Budapest. Buda. Holzschnitt aus der Schedelschen Weltchronik, latein. Ausg., 1493. € 300

Ansichten und Landkarten · Inland

176 Germaniae Veteris typus. Karte bei A. Ortelius, 1587. Ausgabe Parergon 1624. € 250
177 Deutschland. Ansicht aus halber Vogelschau. Holzschnitt aus Schedel, latein. Ausg. 1493. € 300
178 7 Stadtansichten (Köln, Trier, Frankfurt a.M., Lübeck, Hamburg, Heilbronn, Augsburg). € 400
179 Rhein. Bacharach / Kaub / Oppenheim / Breisach. 4 Blatt Radierungen aus M. Merian. € 200
180 Karlsruhe. Feuille II. de du Plan de Carolsruhe. Um 1730. Plan, bei Homann Erben. € 200
181 Bad Brückenau. Das Sinntal zwischen Brückenau und dem Bach. 1864. Bleistift. € 200
182 Würzburg. Herbipolis. Kolor. Holzschnitt aus Schedel, latein. Ausg., 1493. € 250
183 Frankfurt a.M. 3 Ansichten (Pferdemarkt / Palais Lichtstein / Gesamtansicht). € 240
184 Westfalen / Kleve. 2 kolorierte Kupferstichkarten bei H. Jaillot 1692. € 300
185 Düsseldorf. Gesamtansicht. Radierung aus M. Merian. € 200
186 Köln. Uferansicht von Norden.1866. Aquarell. € 270
187 Koblenz. I. (II.) Vue des Environs de Coblentz / Vue des Environs de Coblentz. 3 Blatt. € 250
188 Koblenz. 4 Gesamtansichten. Aus Seb. Münster und Merian. € 300
189 Dresden. Ansichten. 4 kolorierte Radierungen d. 18 Jh. von Riedel etc. Guckkastenbilder. € 300
190 Dresden. Der Neue Markt (2 verschied.) / Gewandhaus. 3 Guckkastenbilder. € 240
191 Dresden. Vues choisies des environs de Dresde. 6 Radierungen, geheftet, von G.S. Stamm. € 400
192 Dresden, um 1840. / Dresden, von Bowyer, 1815. 2 Blatt kolor. Radierungen. € 200
193 Magdeburg. Plan mit Gesamtansicht. Kolorierter Kupferstich von M. Seutter, um 1740. € 200
194 Schleswig-Holstein. Rendsburg/ Ostholstein / Dithmarschen. 3 Karten bei Blaeu. € 300
195 Tönning. Tonningen. Gesamtansicht. Kupferstich bei R. van den Hoeye, 1650. € 240

Dekorative Graphik

196 Die zehn ägyptischen Plagen. Folge von 8 (von 10, Bl. 1-8) Blatt Guckkastenbilder. € 300
197 Mandala. Gouache auf Papier/Leinen. / Ägyptischer Papyrus, bemalt (modern). 2 Blatt. € 200
198 * Bücher. Stilleben mit Büchern. Aquarell und Tusche auf Papier. € 200
199 Fische. - Sammlung von 20 Aquarellen mit Fischdarstellungen. 19. Jahrh. € 300
200 Motus in Coelo Spirales. Karte von J.G. Doppelmayr, bei J.B. Homann. € 450
201 Motus Planetarum Superiorum.Karte von J.G. Doppelmayr, bei J.B. Homann. € 450
202 Planisphaerium Coeleste. Karte von G.Chr. Eimmart, bei J.M. Probst, um 1780. € 600
203 * Plakat. Parisiana - Paris Voyeur Revue. Farblithographie von E. Saunier. € 500
204 * Plakat. Hippodrome Skobeleff. Farblithographie. Ch. Levy, Paris. € 300
205 * Plakat. Americans All! 1919. Farboffsetlithographie von Howard Chandler Christy. € 200
206 (Anonym). Cook‘s Norway Cruises. Plakat. € 250

207 Reiseplakat. Cunard to Canada. Plakat. € 200
208 * Reiseplakat. Messageries Maritimes. Lévant ... Madagascar. Um 1925. Farblithographie. € 200
209 Reiseplakat. Mecklenburgs Ostseebäder. (Anonym). € 200
210 Reiseplakat. Mittelmeerfahrten. Plakat. € 200
211 Reiseplakat. Norddeutscher Lloyd - Orient- und Mittelmeerfahrten. 1927/28. Plakat. € 500
212 Reiseplakat. Hapag-Mittelmeer- und Orientreisen. 1928. Plakat. € 270
213 Reiseplakat. Queen Mary Queen Elizabeth - Cunard White Star. Um 1947. Plakat. € 800
214 Porträts, meist französischer Persönlichkeiten. Sammlung von 15 Blatt Kupferstichen. € 600
215 Seeschlachten. T. Sutherland nach T. Whitcombe. 8 Seeschlachten 1796 - 1810. 8 Blatt. € 400
216 Türkenkriege. Pax Triumphans. Um 1720. Kupferstich von I.A. Fridrich. € 200

Naturwissenschaften

217 U. Aldrovandi, De quadrupedibus solidipedibus. Ed. M. A. Bernia. Bologna 1649. € 800
218 Journal polytechnique. Hefte 1-7 d. Reihe in 4 Bdn. Paris 1794-1800. € 400
219 K. C. von Leonhard, Geologischer Atlas/ Vulkanen-Atlas. 2 Tle. in 1 Bd. Stgt. 1841. € 500
220 S. Maillard, Anleitung zu dem Entwurf und der Ausführung schiffbarer Canäle. Pest 1817. € 200
221 J. F. Weidler, Institutiones Mathematicae. Wittenberg 1718. € 200

Geschichte · Kulturgeschichte

222 Biblia anglica. - The Holy Bible. Old testament and the new. 2 in 1 Bd. Amsterdam 1683. € 800
223 Biblia germanica. - Catholisch Mayntzische Bibel. Ffm 1740. € 600
224 G. B. Birago, Delle historie memorabili. Venedig 1653. € 250
225 Graf v. Brandis, Deß Tirolischen Adlers Immergrünendes Ehren-Kräntzel. Bozen 1678. € 750
226 G. Bucelin, Universal historiae Nußkern. Augsburg 1657. € 200
227 J. G. Büsch, Abhandlung von dem Geldumlauf. 2. Aufl. 2 Bde. Hbg. u. Kiel 1800. € 500
228 C. v. Lichtenau, Chronicon .... Straßburg 1609. € 200
229 J. G. Carpzov, Unterricht vom Spielen und Tantzen. 1743. € 250
230 C. Curtius, Virorum illustrum ex ordine eremitarum D. Augustini elogia. Antwerpen 1636. € 400
231 J. A. Dulaure, Kritische Geschichte des Adels. o. O. 1792. € 250
232 J. G. Eckhart, De origine Germanorum .... Göttingen 1750. € 240
233 Encyclopédie méthodique. 30 Bände der Reihe. Paris u. Lüttich 1782-92. € 1200
234 Espagnac, Histoire de Maurice, Comte de Saxe. 3. ed. Nur Tafelband. Paris 1775. € 400
235 D. Fassmann, Gespräche in dem Reiche derer Todten. 12 Bde. der Reihe. 1722-40. € 900
236 A. Ginther, Speculum amoris & doloris. Augsburg 1743. € 450
237 G. Greflinger, Zeit-Büchlein vom jetzigen Türcken-Krieg. Hbg. 1664. € 200
238 A. M. Holtermann, Von Tücken und Bubenstücken der Advocaten. Ca. 1682 € 400
239 J. W. Imhof, Historische Nachrichten von denen Grandes in Spanien. Hbg. u. Lpz. 1712. € 200
240 Af-beeldinghe van d‘ eerste eeuwe der Societeyt Iesu. Antwerpen 1640. € 500
241 P. Joubert, Histoire des révolutions de Pologne … 2 Bde. Warschau 1775. € 250
242 C. Jügel, Das Puppenhaus, ein Erbstück in der Gontard‘schen Familie. Ffm. 1857. € 200
243 I. Kant, Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik. Riga 1783. /und 1 Beilage. € 300
244 Karl VI. - Wahl- und Crönungs-Actuum zu Franckfurth am Mayn Anno 1711. Mainz 1712. € 300
245 F. de La Mothe le Vayer, Oeuvres. 7 Bände in 14. Dresden 1756-59. € 300
246 J. C. Lavater, Von der Physiognomik. Lpz. 1772. € 300
247 J. F. le Bret, Staatsgeschichte der Republik Venedig. 3 Tle. in 4 Bdn. Leipzig u.a. 1769-77 € 200
248 J. F. Ludovici, 3 juristische Werke über Sachsen in 1 Bd. Halle 1720-21. € 200
249 Mair v. Mairsfeld, Beschreibung, was auf Ableiben Joseph I. zugetragen. Wien 1712. € 900
250 J. Mazarin, Das neu eröffnete Louvre. Lpz. 1724. € 400
251 C. G. v. Murr, Briefe über die Aufhebung des Jesuitenordens. 3 Tle. in 1 Bd. (28 Briefe). 1774. € 200
252 * P. Mussard, Historia deorum fatidicorum, vatum, sibyllarum ... Genf 1675. € 300

253 J. Oldekop, Observationes criminales practicae. Frankf./Od. 1654. + 1 Werk vorgebunden. € 500
254 J. J. Otho, Munera Dia Salis Oder: Göttlicher Saltz-Schatz. Schwäbisch Hall 1660 € 300
255 S. J. de Pombal, Commentarius de Republica in America Lusitana. Um 1760. € 400
256 J. F. Reimmann, Einleitung in die Historie der Theologie. Magdbg. und Lpz. 1717. € 350
257 C. G. Riccius, Entwurff von dem Adel in Teutschland. 2 Tle. in 1 Bd. Nürnberg 1735. € 200
258 P. Rycaut, Neu-eröffnete ottomanische Pforte .... Fortsetzung. Augsburg 1701. € 500
259 F. Sacchini, Leben deß Patris Petri Canisij der Societet Jesu Theologen. Dillingen 1621. € 300
260 M. Sachs, Newe Keyser Chronica. 5 Tle. in 1 Bd. Magdeburg und Braunschweig 1643. € 500
261 Sammelband mit 9 Publikationen und Dissertationen. Stuttgart, Erfurt u. a. 1663-1657. € 400
262 Höchste Welt- und Kriegs-Häupter … Augsburg u. Dillingen 1718. € 500
263 J. M. v. Zimmerl, Vollständige Sammlung der Wechselgesetze. 3 Bände in 5. Wien 1809-13 € 300

Alte Meister · Druckgraphik

264 H. Aldegrever. Die Diener Absaloms töten Amnon. 1540. Kupferstich. € 500
265 H. Aldegrever (Kopie). Gleichnis von Lazarus und dem reichen Mann. 1554. Komplette Folge. € 400
266 H. Aldegrever. Ornament mit zwei Ranken. Kupferstich. € 300
267 H. Aldegrever. Aufsteigendes Ornament mit zwei Eidechsen. 1549. Kupferstich. € 400
268 A. Altdorfer. Dornenkrönung. Holzschnitt. € 360
269 A. Altdorfer. Pilatus wäscht sich die Hände. Holzschnitt. € 360
270 A. Altdorfer. Horatius Cocles spingt in den Tiber. Kupferstich. € 400
271 A. Altdorfer. Maria, von Engeln gekrönt. Holzschnitt. € 500
272 C. Bega. Sitzende Frau mit Krug. Radierung. € 200
273 C. Bega. Sitzender Mann mit seinem Hut in der rechten Hand. Radierung. € 240
274 C. Bega. Gesellschaft am Kamin. Radierung. € 250
275 H. S. Beham. Die Buße des Hl. Johannes Chrysostomus. 1540. Kupferstich. € 750
276 H. S. Beham. Infortunium (Das Unglück). Kupferstich. € 750
277 H. S. Beham. Fähnrich, Trommler und Pfeifer. 1543. Kupferstich. € 750
278 H. S. Beham. Querfüllung mit der Maske. 1543. Kupferstich. € 400
279 H. S. Beham. Querfüllung mit zwei auf Chimären reitenden Genien. 1544. Kupferstich. € 400
280 Stefano della Bella. Adler. 4 Blatt Radierungen. € 200
281 F. Bloemaert nach A. Bloemaert. S. Odolphus/ S. Radbodus/ S. Engelmundus. 3 Kupferstiche. € 240
282 Nicolaes de Bruyn, bei Visscher. Salomos Götzendienst. Kupferstich. € 600
283 Nicolaes de Bruyn. Johannes der Täufer, predigend. Kupferstich. € 600
284 Giulio Carpioni. Die Rosenkranz-Madonna, umgeben von Engeln. Radierung. € 250
285 Annibale Carracci. Pan reicht Diana weiße Wolle als Liebesgabe. Kupferstich von Jacques Belly. € 240
286 A. Carracci. Der tote Christus, von zwei Engeln gestützt. Kupferstich von Jan de Bisschop. € 200
287 Hieronymus Cock. Landschaft mit Abraham und Isaak. Radierung. € 300
288 Jan Collaert nach Stradanus. Elefanten helfen sich aus einer Falle. Kupferstich. € 360
289 A. Dürer. Christus erscheint seiner Mutter. 1509-11. Holzschnitt. € 800
290 A. Dürer (nach). Sammelband mit 32 Blatt montierten Kopien nach Dürer. € 1200
291 A. Dürer, nach. Das Meerwunder. Kupferstich. Gegenseitige Kopie von Johann Ladenspelder. € 500
292 A. Dürer, Kopie nach. Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich. Anonyme Kopie. € 400
293 A. Dürer, Kopie nach. Das kleine Pferd. 1505. Kupferstich von J. Wierix. € 600
294 Karel Dujardin. Bäuerin mit einem Lastpferd einen Bach überquerend. Radierung. € 200
295 É. Dupérac. Femme d'un Satyre (Landschaft mit Satyrfrau). Kupferstich. € 200
296 A. van Everdingen. Weiler am Hang/Weiler auf bergigem Felde/Entladung des Kahns. 3 Blatt. € 200
297 Allart van Everdingen. Das Entladen eines Kahns. Radierung. € 200
298 Allart van Everdingen. Die drei Bauernhäuser. Radierung. € 200
299 S. W. Frisius. Landschaften. 1614. 3 Blatt Kupferstiche nach Matthias Bril. € 200
300 Jacob de Gheyn II. Provost. 1587. Kupferstich. € 360

301 J. de Gheyn III. Das fromme alte Paar. Kupferstich. / Jan Saenredam. Ehe aus Reichtum. € 240
302 Gilliam van der Gouwen. Een Walvisch. 1598. Kupferstich. € 400
303 Wenzel Hollar nach J. Brueghel. Die drei Windmühlen. Radierung. € 200
304 Lucas Kilian. Anbetung der Hirten. Kupferstich. € 240
305 Lucas van Leyden, Kopie nach. Adam und Eva. Kupferstich. € 200
306 Lucas van Leyden, Kopie nach. Das große Ecce Homo. 1510. Kupferstich. € 300
307 Claude Gellée (gen. Lorrain). Le Campo Vaccino. 1636. Radierung. € 240
308 I. Major. Dorflandschaft. Radierung. + Beilage: Stadtbefestigung. Radierung. € 200
309 J. H. Muller nach A. Bloemaert. Die Auferweckung des Lazarus. Kupferstich. € 240
310 Adriaen van Ostade. Der Messerkampf. 1653. Radierung. € 500
311 Adriaen van Ostade. Die Scheune. 1647. Radierung. € 400
312 Adriaen van Ostade. Die Garnweiferin. (1684?). Radierung. € 300
313 Adriaen van Ostade. Die Spinnerin. 1652. Radierung. € 450
314 Adriaen van Ostade. Die beiden Gevatterinnen. 1642 (?). Radierung. € 300
315 Adriaen van Ostade. Die Familie. 1647. Radierung. € 600
316 Georg Pencz. Tobit begräbt eines der Kinder Israels. Kupferstich. € 360
317 Georg Pencz. Virginia, von ihrem Vater erdolcht. Kupferstich. € 360
318 Georg Pencz. Artemisia. Kupferstich. € 600
319 M. van Plattenberg. Landschaft mit Schlittschuhläufern. Radierung. € 450
320 Jan Porcellis. Aus: Verscheyden Stranden en Watergesichten (Blatt 2,3,4). 3 Kupferstiche. € 300
321 M. Pool nach Rembrandt. Darbringung im Tempel. Radierung aus: Verscheyde Gedachten. € 200
322 Johann Jacob Hertel nach Rembrandt. Die große Kreuzabnahme. Kopie. € 400
323 Roelant Roghman. Landschaft im Haagse Bos. Kupferstich. € 200
324 Jacob van Ruisdael. Zwei Bauern mit dem Hunde. Radierung. € 500
325 Jacob van Ruisdael. Die beiden Bauern mit dem Hund. Radierung. € 500
326 Jacob van Ruisdael. Die Hütte auf dem Hügel. Radierung. € 500
327 Johannes Sadeler. Die Anbetung der Hirten. 1599. Kupferstich. € 360
328 Johannes Sadeler nach G. Bassano. Christus bei Maria und Martha. Kupferstich. € 240
329 Johannes Sadeler. Venus und Adonis. Kupferstich. € 200
330 Jan Saenredam. Heilung der gekrümmten Frau. Kupferstich nach Hendrik Goltzius. € 200
331 Jan Saenredam. Der Abend. Kupferstich. € 360
332 Pieter Jansz. Saenredam. Die Ruinen von Schloss Assemburg. Radierung. € 200
333 G. Porta, gen. Salviati, nach. Merkur, Kunst und Neptun. 1556. Kupferstich von A. Mezzani. € 300
334 G. van Scheyndel. Die Landschaft mit zwei Wanderern. Radierung. € 250
335 Herman Swanevelt. 5 Blatt Landschaften mit Staffage. Kupferstiche. € 360
336 Adriaen van de Velde. Ruhende Ziegen. Radierung. € 200
337 Jan van de Velde II. November. 1616. Radierung. € 400
338 Jan van de Velde II. Rauch aus einem Kohlenmeiler. 1616. Radierung. € 200
339 Jan van de Velde II. Turm mit Brunnen.1616. Radierung. € 200
340 Jan van de Velde II. Straße zu einer Steinbrücke führend. 1616. Radierung. € 200
341 Jan van de Velde II. Flusslandschaft mit zwei Mönchen bei einer Kapelle. Radierung. € 200
342 C.J. Visscher. Der Leuchtturm von Zandvoort. Radierung. € 200
343 J. van Vliet. Junger Mann und Bauer halten ein Wappenschild. 1635. Radierung. € 250
344 J. van Vliet. Mann mit Umhang. 1635. Radierung. € 240
345 J. van Vliet. Junger Mann mit Umhang bekleidet. 1635. Radierung. € 240
346 J. van Vliet. Vornehmer Herr gibt einem Krüppel Almosen. 1632. Radierung. € 240
347 Maarten de Vos. Das Festmahl des Belsazar. Kupferstich von Crispijn de Passe. € 400
348 Antonie Waterloo. 5 Blatt Landschaften mit Staffage. Radierungen. € 360
349 R. Zeeman (eigentl. Nooms). Ausgebautes Segelschiff in Felsenbucht. 1652. Radierung. € 200

Künstler des 18. u. 19. Jahrhunderts

350 F. Basan nach N. Berghem. La Piqueure la moins dangereuse. Kupferstich. € 200
351 Jan Frans van Bloemen. Italienische Landschaften. 3 Blatt Kupferstiche. € 300
352 Pierre Bonnard. Hund und Katze. 3 Bll. Radierungen bzw. Lithographie. € 200
353 Jules Chéret. Maison du Petit St. Thomas Jouets. Aquarell, Bleistift, Deckweiß. Signiert. Plakat. € 400
354 Jules Chéret. Aux Trois Quartiers. 1887/88. Aquarell, Bleistift, Deckweiß. Plakat. € 400
355 Jules Chéret. Maison du Petit St. Thomas. 1883. Aquarell, Bleistift, Deckweiß. Signiert. Plakat. € 400
356 Jules Chéret. L'Infamie. 1890. Plakat. € 200
357 Jules Chéret. Le Régiment. 1890. Plakat. € 200
358 Jules Chéret. Specimens d'affiches artistiques. Plakat. € 200
359 Jules Chéret. Ambassadeurs, La Fête des Mitrons. 1898. Plakat. € 200
360 Salomon Gessner. Idyllische Szenen. Um 1770 -75. 7 Blatt Radierungen aus verschiedenen Folgen. € 250
361 Marie-Madeleine Igonnet. Le Déjeuné Flamand. Kupferstich. € 300
362 Carl Wihelm Kolbe. Stehende, abgezehrte Kuh, nach rechts gerichtet. Radierung. € 200
363 G. B. Piranesi. Veduta della Cascata di Tivoli (Der Wasserfall von Tivoli). 1766. Radierung. € 600
364 Camille Pissarro. Paysanne à la fourche. 1889. Radierung. Monogrammstempel. Ex. 10/24. € 500
365 Victor Prouvé. L'Opium. 1894. Plakat. € 200
366 F. Rops. Gamiani ou deux nuits d'excès. 1864. 5 Blatt Radierungen. Mascha 408-412. € 500
367 G. F. Schmidt. Selbstporträt. 1752. Radierung. € 600
368 Paul Signac. Paris: Le Pont des Arts avec Remorqeurs. 2 Blatt Aquatinta. € 200
369 K. Stauffer-Bern. Bildnis Peter Halm im Profil / Peter Halm / Selbstbildnis. 3 Radierungen. € 250
370 H. Thoma. Sammlung von 13 Blatt Radierungen und Lithographien. Meist signiert. € 600
371 Henri de Toulouse-Lautrec. Ta bouche. 1893. Plakat. Neudruck nach 1901. € 240
372 Édouard Vuillard. Square Vintimille. Radierung. € 200
373 F.E. Weirotter. Ruines de l'Abbaye de Saint Maur / Fontaine pres de Meulan. 2 Kupferstiche. € 200
374 A. Welti. Walpurgisnacht. Radierung. Signiert. € 250

Alte Drucke

375 Albertus Magnus, Scriptum tertium … Tl 3 (v. 4 + Tabula). Basel 1506 € 800
376 Blum, Von den fünff Sülen. / Antiquitates Architectonicae. Zürich 1550-96. 2 fragm. Bde. € 600
377 * C. J. Caesar, Commentaria, seculorum iniuria antea difficilia, et valde mendosa. Venedig 1517 € 300
378 P. Canisius, Christenlicher, katholischer Bericht. Dillingen 1592. + 1 angebundenes Werk. € 300
379 Concordia. Augsburger Confession. Dresden 1580. € 900
380 G. Du Choul, Discours de la religion des anciens Romains. 2 in 1 Bd. Lyon 1581. € 300
381 * A. Gellius, Noctes Atticae. Lyon 1542. € 250
382 * Regulae grammaticales antiquorum. Köln 1506. € 600
383 E. Hasenmüller, Beschreibung deß Jesuitischen Ordens. Ffm 1594. € 200
384 I. von Lyon, Opus eruditissimum. Basel 1548. + Cyprianus, Opera. Basel 1540. 2 in 1 Bd. € 400
385 J. Heynlin, Resolutorium dubiorum circa celebrationem missarum occurentium. Köln 1504. € 400
386 F. Josephus, Historien und Bücher. Straßburg 1597. + angebunden: Hegesippus 1597. € 500
387 Iuvenalis, Argumenta Satyrarum ... Lyon 1512. € 400
388 M. Kling, Das gantze Sechsisch Landrecht ... in eine richtige Ordnung gebracht. Lpz. 1577. € 900
389 * J. Leisentritt, Catholisch Pfarbuch ... Köln 1578. € 350
390 * Passio magistralis … cum glosa Alberti Magni ... (Ed. Jac. Magdalius). Köln 1505. € 350
391 * C. Plinius Caecilius Secundus, Liber illustrium virorum a condita urbe. Köln 1505. € 450
392 * A. Prudentius Clemens, Psychomachia id est de anime pugna liber elegantissimus. Köln 1509. € 500
393 * B. Rossignoli, Stimulus virtutum, das ist: Stachel der Tugenten. (Übers.: V. Leucht). Köln 1598. € 400
394 G. Rouille, Prontuario delle Medaglie. 2 Teile in 1 Band. 1553. € 300
395 * Sammelband mit 4 Frühdrucken. Basel, Köln, Straßburg 1505-16. € 900
396 * P. Scaliger, Primi tomi miscellaneorum ... Köln 1570. € 350
397 Sextus Pythagoraeus, Enchiridion ... aurea verba seu carmina. Wittenberg 1514. € 350

398 A. D. Topiarius, Conciones in epistolas et evangelia. Antwerpen 1573. € 200
399 * Warhaffte Zeyttung. Von hundert und vier und dreyssig Unholden. Straßburg 1583. € 900

Manuskripte · Autographen

400 J. C. Günther, Voigtländische und Reusische Annalen. - Dt. Handschrift. Saalburg 1765 € 400
401 G. L. Fürst Blücher. Brief m. U.; Berlin, 3.III.1818. 1 Seite in Quart. - An Oberst v. Reibnitz € 400
402 M. Born. E. Brief m. U.; Bad Harzburg, 24.VII.1967. 1 Seite + Adresse auf Quartbogen. € 300
403 I. K. Brunel. E. Brief m. U.; Paris, (31.)VII.1822. 2 Seiten auf Quartbogen. € 700
404 M. I. Brunel. E. Brief m. U.; o. O., 29.XI.1834. 1 Seite in Quart auf gefalt. Bogen. € 500
405 R. Bunsen. E. Brief m. U.; Breslau, 18.I.1852. 4 Seiten in Oktav. € 300
406 R. Clausius. E. Brief m. U.; Zürich, 11.X.1865.. 1 Seite in Quart. € 250
407 M. Denis. E. Brief m. U.; St. Germain, 20.XI.1910. 3 Seiten in Oktav. - An Vincent d'Indy. € 300
408 Ernst v. Bayern, Erzb. u. Kurf. v. Köln. 2 Briefe m. U.; Lüttich, 30.I. u. 7.IX.1592. € 250
409 Ferd. v. Bayern, Erzb. u. Kurf. V. Köln. 5 Briefe m. U. / 1 hs. Mandat m. U.; Bonn 1620-50. € 600
410 Maximilian Heinrich, Erzb. u. Kurf. v. Köln. 3 Briefe m. U.; Köln, Lüttich, Bonn, 1684-85. € 400
411 Clemens August, Erzb. u. Kurf. v. Köln. 2 Briefe m. U.; Bonn 1736, Mergentheim 1750. € 400
412 Max. Friedrich, Erzb. u. Kurf. v. Köln. 9 Briefe m. U. Ahaus, Münster, Bonn, 1765-78. € 1000
413 Maximilian Franz, Erzb. u. Kurf. v. Köln. 5 Briefe bzw. Kanzleiakten m. U.; Bonn, 1784-89. € 350
414 M. Faraday. E. Brief m. U.; (London), 16.V.1855. 2 Seiten in Großoktav auf gefalt. Bogen. € 700
415 Friedrich III., Kurf. v. Brandenburg. Brief m. U.; Cölln, 10.II.1694. - An die Stadt Lippe. € 200
416 A. Neidhardt v. Gneisenau. E. Brief m. U.; Erdmannsdorf, 11.II.1817. - An Wegeler. € 600
417 H. v. Helmholtz. E. Brief m. U.; Heidelberg, 16.XI.1868. 2 Seiten in Oktav auf gefalt. Bogen € 500
418 G. Kirchhoff. E. Brief m. U.; Heidelberg, 14.XI.1861. 1 Seite in Oktav auf gefalt. Bogen. € 350
419 H. Laube. E. Manuskript m. U.; Wien, 27.III.1850. 4 Seiten in Gr.-Oktav. € 250
420 P. Lenard. E. Brief m. U.; Aachen12.III.1896. / 2 e. Postktn., Heidelbg. 1922-23, 1 e. Billett. € 500
421 H. Mann. E. Postkarte m. U.; München, 25.V.1919. / E. Billett, Berlin, o. Dat. (1930). € 200
422 H. Mann. E. Brief m. U.; Los Angeles, 25.II.1945. 1 S. in Quart. € 500
423 T. Mann. Porträtfoto m. e. Widmung u. U.; New York. 4.IV.1934. € 300
424 T. Mann. E. Brief m. U.; München, 6.VII.1907. 1 S. in Oktav auf gefalt. Bogen m. Briefkopf. € 700
425 T. Mann. 2 e. Postkarten m. U.; München, 28.IV.1917 u. 16.II.1920. € 350
426 T. Mann. E. Brief m. U.; München, 24.XII.1929. 1 S. in Oktav auf gefalt. Bogen m. Briefkopf. € 600
427 T. Mann. Brief m. U; Princeton, 15.V.1939. 1 S. in Quart. € 500
428 T. Mann. E. Brief m. U.; Noordwijk, 20.VII.1939. 1 ½ S. in Quart. € 900
429 T. Mann. Brief m. U.; Pacific Palisades, 11.I.1947. 1 S. in Quart. € 500
430 T. Mann. E. Brief m. U.; St. Moritz, 5.VIII.1950. 2 S. in Oktav. € 700
431 M. Planck. E. Brief m. U.; 9.X.1910. 2 Seiten in Oktav auf gefalt. Bogen. + 1 e. Kuvert 1944. € 500
432 C. F. v. Rumohr. E. Brief m. U.; Rothenhausen, 10.III.1831. - An Nicolai'sche Buchhandlung. € 250
433 S. Schneider. 2 e. Briefe m. U., einer mit e. Nachschrift von Max Klinger; November 1894. € 500
434 W. Siemens. E. Brief m. U; (Berlin), 24.IV.1862. 1 Seite auf Oktavbogen. € 350
435 R. Virchow. E. Brief m. U.; Berlin, 22.III.1860. 1 Seite in Oktav. € 400
436 F. Wöhler. E. Brief m. U.; Göttingen, 18.XII.1845. 2 Seiten + Adresse auf gefalt. Bogen. € 600

Buchwesen · Kunst

437 G. Arents / J. E. Brooks, Tobacco. 5 Bde. und 10 Ergänzungslieferungen. NewYork 1937-69 € 1000
438 J. Barbault, Denkmäler des alten Roms. Neue Aufl. 2 Bde. Lpz 1803. € 700
439 Biblia Pauperum Apokalypsis. Faksimile. Lpz 1977. - Ex. 520/1000. € 200
440 F. Dillon, Sketches in the island of Madeira. Faksimile. (1986). € 200
441 Evangelistar aus St. Peter. 1961. Ex. ohne Nummer (v. 800). € 400
442 Evangelistar aus St. Peter. 1961. Ehrenex. Nr. 1 (v. 100) € 400
443 Das Stundenbuch der Jeanne d'Evreux. Faksimile etc. in Kassette. Luzern 1998. - Ex. 895. € 1000
444 P. M. d'Ixnard, Muster der praktischen Baukunst. Straßburg 1791. € 600

445 P. D. Lippert, Dactyliotheca universalis. (Teil I v. 3). Lpz. 1755. € 250
446 F. Lippmann (Hrsg.), Zeichnungen von Albrecht Dürer. 49 Abt. in 5 Bden. 1883-1905. € 500
447 T. de Marinis, Raccolta degli antichi libri Veneziani figurati. Verona: Off. Bodoni 1941. € 600
448 J. Mc Coy, Jesuit relations of Canada 1632-1673. Paris 1937. € 200
449 H. Saladin, Le Yali des Keuproli a Anadoli-Hissar. Paris 1915. - Ex. 97/150. € 900
450 Catalogus Bibliothecae Horti Imperialis Botanici. 2 Werke in 2 Bdn. St. Petersburg 1852- 86. € 200
451 C. Schuchardt u.a., Goethes (Kunst-)Sammlungen. 3 Bde. Jena 1848-49. € 250
452 J. A. G. Weigel, Apparatus Literarius. Leipzig 1821. € 200

Deutsche u. fremdsprachige Literatur

453 J. G. B. Büschel, Launige Gemälde. Lpz. 1795. € 500
454 G. Casanova, Erinnerungen. Übers. v. H. Conrad. 15 Bde. Mchn. u. Lpz. 1907-13. € 300
455 M. de Cervantes, Sämmtliche Werke. 12 Bde. Quedlinburg u. Lpz. 1825-26. € 300
456 * Ducray-Duminil, Alexis oder das Häuschen im Walde. (Dt. v. G. Schaz). 2 Bde. Wien 1793-94. € 200
457 Fitudi, Der verthädigte Hundes-Voigt…, fing. Dr. 1735 € 200
458 J. W. v. Goethe, Sämtliche Werke. Propyläenausg. 45 Bde. + 4 Suppl.-bde. Mchn. 1909-32. € 750
459 J. G. Herder, Sämmtliche Werke. 60 Bände. Stgt. und Tüb. 1827-30. € 500
460 T. G. v. Hippel, Lebensläufe nach Aufsteigender Linie. 3 Tle. in 4 Bden. Berlin 1778-81. € 400
461 Homer, Ilias / Odyssee. 4 Bde. Wien u. Prag 1800. € 200
462 * M. J. C. Kaukol, Christlicher Seelen-Schatz außerlesener Gebetter. Bonn 1729. € 500
463 G. E. Lessing, Sämmtliche Schriften. 32 Bände. Berlin 1825-28. € 300
464 D. C. v. Lohenstein, Feldherr Arminius oder Herrmann ... nebst Thußnelda. 2 Bde. Lpz. 1689-90. € 300
465 * Montfleury, Les oeuvres, contenant ses pieces de théâtre. 2 Bde. Den Haag 1735. € 200
466 Der Nibelunge Not mit der Klage. Hrsg. Karl Lachman. Berlin 1826. € 200
467 Ovid, Metamorphoseon libri XV, Kupfer nach J. W. Baur. Nürnberg o.J. (1750). € 300
468 W. Raabe, Der Hungerpastor. 3 Bde. Berlin 1864. € 200
469 N. Rapin, Les Oeuvres latines et françoises. Paris 1610. € 300
470 J. Richardson, Clarisse Harlowe. Trad. Nouvelle. 10 Bde. Genf u. Paris 1785-86. € 250
471 J. J. Rousseau, Collection complette des oeuvres. 28 Bände (v. 33). Zweibrücken 1782. € 200
472 F. Schiller, Sämmtliche Werke. 12 Bde. Stgt. u. Tüb. 1835-1836. + 2 Bde. Suppl. Ebda. 1838. € 300
473 F. Schiller, Sämmtliche Werke. 12 Bde. Stgt. u. Tüb. 1835-1836. € 250
474 F. Schiller, Wallenstein ein dramatisches Gedicht. 2 in 1 Bd. Tübingen 1800. € 200
475 L. Schücking, Gesammelte Erzählungen und Novellen. 6 Bde. Hannover 1859-66. € 200
476 W. Scott, Sämtliche Werke. 152 Teile (von 174) in 31 Bänden. Stgt. 1827-30. € 300
477 A. Stifter, Studien. 2. Auflage. 6 Bde. Pesth 1847-50. € 250
478 L. Tieck, Sämmtliche Werke. 30 Bde. Wien 1817-1824. € 300
479 L. Tieck, Schriften. Bde. 1-15 (v. 28). Berlin 1828-29. € 300
480 Voltaire, Oeuvres complètes. 70 Bde. [Kehl] 1784-89. € 1800
481 Voltaire, Oeuvres complètes. 71 Bände. Gotha 1784-90. € 750
482 Ch. M. Wieland, Sämmtliche Werke. 53 Bände in 45. Lpz. 1818-28. € 500

* regelbesteuert (lt. Versteigerungsbedingungen, Abs. 9)

EIGENTÜMERVERZEICHNIS

492) 408-413 **699)** 66-68, 402-406, 414, 417, 418, 420, 431, 433, 434, 436 **1006)** 19, 152, 263 **1587)** 21, 381 **3581)** 273, 294, 297, 301, 323, 332, 335, 348, 360 **4245)** 4, 7-9, 16, 25, 127-134, 153-173, 178, 183, 193-196, 219, 230, 234, 236, 240, 241, 291, 375 **4433)** 17, 27, 28, 33, 34, 41, 57, 61, 70, 118, 119, 224, 225, 229, 231, 243, 250, 254-256, 394, 397, 445, 453, 457 **4442)** 18, 39, 63, 222, 244, 386, 388 **5770)** 98, 110, 264, 268, 269, 271, 272, 274-277, 284, 288, 300, 316-319, 327, 331, 334, 337, 338, 341-346 **6183)** 400 **8760)** 97, 143, 181, 215, 280-283, 285, 286, 292, 302-307, 309, 320, 328, 330, 336, 347, 349-351, 361 **10468)** 6, 182 **11320)** 45 **11522)** 363 **12402)** 122, 218, 220 **12636)** 242, 451, 454, 458, 460, 468, 470, 472-475, 477-479 **13163)** 47, 51 **13581)** 333 **14481)** 123, 226, 248, 398, 439-440 **14609)** 366, 437, 447, 448, 450, 452 **14664)** 135, 145-146, 150, 184 **14940)** 112, 113, 206, 207, 209-213, 353-359, 365, 371 **15554)** 138, 148, 149, 180, 186, 352, 362, 364, 368, 372 **15813)** 65, 75 **16100)** 117, 121, 125, 380, 469 **16148)** 15, 217, 466 **16177)** 35 **16354)** 140, 216, 237 **16361)** 1, 2, 37, 72 **16376)** 114, 227 **16390)** 10-14, 109, 198, 203-205, 208 **16394)** 20 **16545)** 120, 124, 443, 467 **16592)** 126, 136, 137, 139, 141, 142, 144, 147, 151, 174-177, 179, 185, 188, 197, 200-202 **16612)** 116, 187, 191, 266, 267, 278, 279, 324, 326, 373 **16616)** 69, 401, 407, 415, 416, 419, 432, 435 **16621)** 3, 22, 23, 29, 32, 36, 42, 43, 54, 56, 62, 71, 73, 247, 249, 258, 262, 376, 379, 438, 444, 464 **16625)** 48, 228, 232, 238, 253, 257, 260, 261, 385, 387 **16627)** 30, 31, 251, 259, 378, 383, 384 **16628)** 111 **16631)** 24, 26, 199, 449 **16633)** 5 **16634)** 84, 287, 295, 298, 299, 308, 315, 329, 339, 340 **16636)** 79-83, 85, 87-95, 99-105, 214, 265, 270, 289, 290, 293, 325, 367, 369, 374 **16641)** 221, 246, 446, 455, 459, 463 **16642)** 76-78 **16644)** 223, 441, 442 **16647)** 86 **16655)** 96, 106, 321, 322 **16659)** 64, 239, 461, 480 **16660)** 115, 233, 235, 245, 471, 476, 481, 482 **16673)** 189, 190, 192, 296, 310-314, 370 **16676)** 59 **16677)** 38, 40, 44, 46, 49, 50, 52, 53, 55, 58, 60, 74, 252, 377, 382, 389-393, 395, 396, 399, 456, 462, 465 **16680)** 107, 108 **16688)** 421-430

HÄUFIG ZITIERTE LITERATUR

ADB — Allgemeine deutsche Biographie. 56 Bde. Lpz. 1875-1912.

Andres — Ernst Andres: Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten (dt./engl./franz.). 3 Bde. Alphen a/d Rijn 2002.

Bartsch — A. v. Bartsch: Le peintre graveur. 21 Bde. Wien 1802-21.

Bartsch illustr. — Strauss, W. L. (Gen.-Ed.): The illustrated Bartsch. New York 1978 ff.

Blake — A short title catalogue of eighteenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by John Blake. Bethesda MD 1979.

Brunet — J.-Ch. Brunet: Manuel du libraire et de l'amateur de livres. 5. Aufl. 6 Bde u. 2 Suppl.-Bde. Paris 1860-80.

De Backer/S. — De Backer, A. (u.a.): Bibliothèque de la Compagnie de Jesus. Nouv. éd. par Carlos Sommervogel. 9 Bde. [Brüssel] 1890-1900.

EDIT16 — Censimento nationale delle edizioni italiane de XVI secolo. Projekt des Istituto Centrale per il Catalogo Unico delle biblioteche italiane e per le informazioni bibliografiche (ICCU). – Online-Datenbank: http://edit16.iccu.sbn.it

Goed. — Karl Goedeke: Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung aus den Quellen. 17 Bde u. Index. 1884-1998.

Goldsmiths'-Kress — Goldsmiths'-Kress library of economic literature; a consolidated guide to segment ... of the microfilm collection. (Catalogue of the Goldsmiths' Library of Economic Literature, Vol. I. London 1970 / Kress Library of Business and Economics. Catalogue. Vol. I-V. Boston 1940-67). – Online: http://microformguides.gale.com/BrowseGuide.asp?colldocid=1005000&Page=1

Graesse — J. G. Th. Graesse: Trésor de livres rares et précieux. 7 Bde u. Suppl. 1858-69.

Hayn/Got. — H. Hayn/A. Gotendorf: Bibliotheca Germanorum erotica et curiosa. 8 Bde u. Erg.-Bd. Mchn 1912-29.

Hirsch/H. — A. Hirsch (Hrsg.): Biographisches Lexikon der hervorragenden Ärzte aller Zeiten und Völker. Ergänzt von F. Hübotter (u.a.). 3. Aufl. 5 Bde u. Nachtragsbd. Bln 1930-35.

Hollstein — Dutch and Flemish etchings, engravings and woodcuts, c. 1450-1700. Amsterdam 1949 ff. / ders.: German engravings, etchings and woodcuts. Amsterdam 1954 ff.

Holzm./Boh. — M. Holzmann/H. Bohatta: Deutsches Anonymen-Lexikon. 7 Bde. Weimar 1902-28.

Kress — Kress Library of Business and Economics. Catalogue, with data upon cognate items in other Harvard libraries. 5 Bde. Boston: Baker Library, Harvard Graduate School of Business Administration, 1940-67.

Krivatsy — A catalogue of seventeenth century printed books in the National Library of Medicine. Compiled by Peter Krivatsy. Bethesda MD 1989.

Landwehr VOC — J. Landwehr: VOC. A bibliography of publications relating to the Dutch East India Company 1602-1800. Ed. by P. van der Krogt. Utrecht 1991.

Lugt — F. Lugt: Les marques de collections de dessins et d'estampes. Amsterdam 1921. Supplement La Haye 1956.

Nagler	G. K. Nagler: Neues allgemeines Künstler-Lexikon. 3. Aufl. 25 Bde. (Nachdr. der 1. Aufl. 1835-52). Lpz. 1924.
Nagler Monogr.	G. K. Nagler: Die Monogrammisten. 5 Bde. Mchn 1858-79. General-Index Mchn. 1920.
NDB	Neue deutsche Biographie. Bln 1953 ff.
New Hollstein	F. W. H. Hollstein: The new Hollstein. Dutch & Flemish etchings, engravings and woodcuts, 1450-1700. Roosendaal bzw. Rotterdam 1993 ff. / The new Hollstein: German engravings, etchings and woodcuts, 1400-1700. Ed. by G. Luijten and R. Zijlma. Rotterdam 1996 ff.
Nissen BBI	Claus Nissen: Die botanische Buchillustration. Stgt 1951. Supplement Stgt 1966.
Nissen ZBI	Claus Nissen: Die zoologische Buchillustration. 2 Bde. Stgt 1969-78.
OPAC SBN	Catalogo del Servicio Bibliotecario Nazionale (Verbundkatalog italienischer Bibliotheken). Online-Datenbank: http://www.sbn.it/opacsbn/opac/iccu/free.jsp
Sabin, J. [u.a.]	Bibliotheca Americana. A dictionary of books relating to America. XXIX vol. (Neudruck) Amsterdam 1961-62.
Schmitt	M. Schmitt: Die illustrierten Rhein-Beschreibungen. Dokumentation der Werke u. Ansichten von der Romantik bis zum Ende des 19. Jahrhunderts. Köln 1996.
STCN	(Short Title Catalogue Netherlands). http://picarta.pica.nl/DB=3.11. – Niederländische retrospektive Bibliographie 1540-1800. Online-Datenbank.
Th./B.	U. Thieme/F. Becker (Hrsg.): Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. 37 Bde. Lpz. 1907-50.
VD16	Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des XVI. Jahrhunderts. Hrsg. von der Bayer. Staatsbibl. in München in Verbindung mit der Herzog August Bibl. Wolfenbüttel. 25 Bde. Stgt 1983 ff. – Online Datenbank: www.vd16.de
VD17	Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts. Projekt der Dt. Forschungsgemeinschaft. - Online-Datenbank: www.vd17.de
Weller, Druckorte	E. Weller: Die falschen und fingierten Druckorte. 2. verm. Aufl. 2 Bde u. Nachtragsbd. Lpz. 1864-67.
Weller, Pseud.	E. Weller: Lexicon pseudonymorum. 2. verm. Aufl. Regensburg 1886.
WG	G. v. Wilpert/A. Gühring: Erstausgaben deutscher Dichtung. 2. vollständ. überab. Aufl. Stgt 1992.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

	Deutsch	Englisch	Französisch
Abb.	Abbildung(en)	illustration(s)	illustration(s)
Aufl.	Auflage	edition	tirage
Ausg.	Ausgabe	edition, issue	édition
alt.-	alters-	by age	de l'âge
Alt.spuren	Altersspuren	traces of age	traces de l'âge
bearb.	bearbeitet	edited/revised	rédigé/adapté
Bd(e).	Band, Bände	volume(s)	tome(s), volume(s)
beschn.	beschnitten	trimmed	coupé
Bez.	Bezeichnung	inscription	inscription
bez.	bezeichnet	inscribed	marqué
Bibl.	Bibliothek	library	bibliothèque
Bl(l).	Blatt, Blätter	leaf, leaves; print(s)	feuillet(s); épreuve(s)
Blattgr.	Blattgröße	sheet-size	dimensions de la feuille
blgr.	blattgroß	full page	à pleine page
blindgepr.	blindgeprägt, blindgepresst	blind stamped	à froid
Bln	Berlin	Berlin	Berlin
Br. m. U.	Brief mit Unterschrift	signed letter	lettre signée
brosch.	broschiert	sewed	broché
bzw.	beziehungsweise	respectively	ou bien
D.	Deckel	side	plat
Deckelverg.	Deckelvergoldung	gilt on sides	doré sur les plats
ders.	derselbe	the same	le même
d.i.	das ist	that is	c'est-à-dire
Dr.	Drucker	printer	imprimeur
dt.	deutsch	german	allemand
EA	Erstausgabe	first edition	édition originale
ebda.	ebenda	ibidem	ibidem
e./eigh.	eigenhändig	autograph	autographe
etw.	etwas	slightly	un peu
Ex.	Exemplar(e)	copy, copies	exemplaire(s)
farb.	farbig	in colour(s)	en couleurs
Feucht.-	Feuchtigkeits-	by damp	moullié
flex.	flexibel	flexible, limp	flexible
franz.	französisch	french	français
Front.	Frontispiz	frontispiece	frontispice
GA	Gesamtauflage	number of copies	tirage global
geb.	gebunden	bound	relié
gedr.	gedruckt	printed	imprimé, tiré
gef./gefalt.	gefaltet	folded	replié
gepr.	geprägt/gepresst	tooled/stamped	frappé
Ges.	Gesellschaft	society	société

	Deutsch	Englisch	Französisch
gest.	gestochen	engraved	gravé
gez.	gezählt	numbered	numeroté
Goldschn.	Goldschnitt	gilt edges	tranches dorées
goldgepr.	goldgeprägt	gilt-tooled/gilt-stamped	doré
H-	Halb-	half	demi
Hbg	Hamburg	Hamburg	Hambourg
hrsg.	herausgegeben	published, edited	publié, edité
hs.	handschriftlich	handwritten	manuscrit(e)
Hz.	Holzschnitt	woodcut	gravure sur bois
Illustr.	Illustration(en)	illustration(s)	illustration(s)
Jg./Jge.	Jahrgang/Jahrgänge	year(s)	année(s)
Jh./Jahrh.	Jahrhundert	century	siècle
kart./Ktn.	kartoniert	bound in boards	cartonné
Kat.	Katalog	catalogue	catalogue
kl.	klein	small, minor	petit
kolor.	(hand)koloriert	(hand-)coloured	colorié
kplt.	komplett	complete	complet
Kte.	Karte	map	carte
Kupf./Kpf.	Kupferstich	copper-engraving	gravure sur cuivre
l.	leicht	slight(ly)	(en) peu
lat.	lateinisch	latin	latin
Ldr.	Leder	calf	veau
Litho(gr.)	Lithographie(n)	lithograph(s)	lithographie(s)
lithogr.	lithographiert	lithographic	lithographique
Ln.	Leinen/Leinwand	cloth	toile
Lpz.	Leipzig	Leipzig	Leipzig
m.	mit	with	avec
marmor.	marmoriert	marbled	marbré
Mchn	München	Munich	Munich
min.	minimal	minimal, very slight	minime
mod.	modern	modern	moderne
monogr.	monogrammiert	(with) monogram	monogrammé
Ms.	Manuskript	manuscript	manuscrit
n.	nach	after	après
nn.	nicht nummeriert	unnumbered	non numéroté
num.	nummeriert	numbered	numérote, justifié à
Or-	Original-	original	originale
o. D.	ohne Datum	without date	sans date
o. J.	ohne Jahr	without year	sans date
o. O. u. J.	ohne Ort und Jahr	without place or year	sans lieu ni date
pag.	paginiert	paginated	paginé
Pgt.	Pergament	parchment, vellum	vélin
Plattengr.	Plattengröße	plate size	dimensions de la planche
Portr.	Porträt	portrait	portrait
Pp.	Pappband	boards	cartonnage
Privatdr.	Privatdruck	privately printed	hors commerce

	Deutsch	Englisch	Französisch
R.	Rücken	spine, back	dos
Rad.	Radierung	etching	eau-forte
restaur.	restauriert	restored	restauré
röm.	römisch	roman	romain
Rs.	Rückenschild	spine label	étiquette
Rt.	Rückentitel	title on spine	pièce de titre
rücks.	rückseitig	(at the) rear	au verso
Rv.	Rückenvergoldung	gilt spine, gilt back	dos doré (orné)
S(S).	Seite(n)	page(s)	page(s)
s.	siehe	see	voir
sämtl.	sämtlich	all, each	tout, tous
sign.	signiert	signed	signé
Sign.	Signatur	signature	signature
Slg.	Sammlung	collection	collection
Sp.	Spalte(n)	column(s)	colonne(s)
stellenw.	stellenweise	partly	par endroits
St.	Stempel	stamp	timbre, marque
Stgt	Stuttgart	Stuttgart	Stuttgart
stockfl.	stockfleckig	foxed	taché par la moisissure
t./teilw.	teils, teilweise	partially	en partie
Tab.	Tabelle	table	tableau
Taf.	Tafel(n)	plate(s)	planche(s) hors texte
Tit.	Titel	title	titre
Titelbl.	Titelblatt	title page	page de titre
Tl(e).	Teil(e)	part(s)	partie(s), tome(s)
typogr.	typographisch	typographical	typographique
U.	Unterschrift	signature	signature
u.	und	and	et
u.a.	und andere/und anderes; unter anderem	and other; among other things	et d'autres; entre autres
Umschl.	Umschlag	cover, wrappers	couverture
unbeschn.	unbeschnitten	untrimmed, uncut	non rogné
u.v.a.	und viele/vieles andere	and many more/other	et bien d'autres
VA	Vorzugsausgabe	special (de-luxe) edition	édition de luxe
verb.	verbessert	corrected	corrigé
vereinz.	vereinzelt	occasional	sporadique
Verf.	Verfasser	author	autheur
Verg.	Vergoldung	gilt stamped	dorure (à chaud)
vgl.	vergleiche	compare	conférer
verm.	vermehrt	enlarged	augmenté
versch.	verschiedene	various	divers
Verz.	Verzeichnis	list, register	liste, registre
Vign.	Vignette(n)	vignette(s)	vignette(s)
Vlg.	Verlag	publisher	éditeur
vorgeb.	vorgebunden	bound in at the beginning	relié en tête
vorw.	vorwiegend	mainly	surtout
w.	weiß/leer	blank	blanc
Wasserfl.	Wasserfleck(en)	waterstains	tache(s) d'humidité
wdh.	wiederholt	repeated	répété

	Deutsch	Englisch	Französisch
wg.	wegen	because of	à cause de
Widm.	Widmung	dedication	dédicace
WV	Werkverzeichnis	catalogue raisonné	catalogue raisonné
Wz.	Wasserzeichen	watermark	filigrane
zahlr.	zahlreich(e)	numerous	nombreux
z.B.	zum Beispiel	for instance	par exemple
Zs.	Zeitschrift	periodical	revue
z. T.	zum Teil	partly	en partie
d. Zt.	der Zeit, zeitgenössisch	contemporary	contemporain, de l’époque
zus.	zusammen	together	ensemble

GEMÄLDE 15. – 19. JH.
18. MÄRZ 2020, KÖLN

VORBESICHTIGUNG: 13. – 17. MÄRZ, KÖLN

GEMÄLDE / ZEICHNUNGEN / SKULPTUREN 15.–19. JH.
18. MAI 2019, KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN



NORDNIEDERLÄNDISCHER MEISTER DES SPÄTEN 17. JAHRHUNDERTS
BEWALDETE LANDSCHAFT MIT JÄGERN. ÖL AUF HOLZ, 70 X 106 CM. MONOGRAMMIERT UNTEN LINKS: J [...]
SCHÄTZPREIS / *ESTIMATE*: € 8.000 – 9.000,–
AUKTION 18. MÄRZ 2020

175 YEARS

LEMPERTZ
JUBILÄUMSAUKTIONEN

PREUSSEN-AUKTION WIENER PORZELLAN AUS EINER PRIVATSAMMLUNG 25. APRIL 2020, BERLIN

VORBESICHTIGUNG: 18. – 23. APRIL, BERLIN



EIN PAAR BEDEUTENDE MONUMENTALE BERLINER LACKVASEN, 1840ER JAHRE
FAYENCE MIT POLYCHROMEM LACKDEKOR. H 127 UND 128 CM. SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE:* € 40.000 – 60.000,–

175 YEARS

LEMPERTZ JUBILÄUMSAUKTIONEN

SCHMUCK
14. MAI 2020, KÖLN
KUNSTGEWERBE
15. MAI 2020, KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN





BEDEUTENDES PAAR VERRE EGLOMISÉ-ARBEITEN MIT ANSICHTEN VON AMSTERDAM
JE CA. 34 X 43 CM. AMSTERDAM, JONAS ZEUNER, UM 1780.   SCHÄTZPREIS / *ESTIMATE*: € 40.000 – 50.000,–

175 YEARS

LEMPERTZ
JUBILÄUMSAUKTIONEN

PHOTOGRAPHIE ROM IN FRÜHEN PHOTOGRAPHIEN 28. MAI 2020, KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN





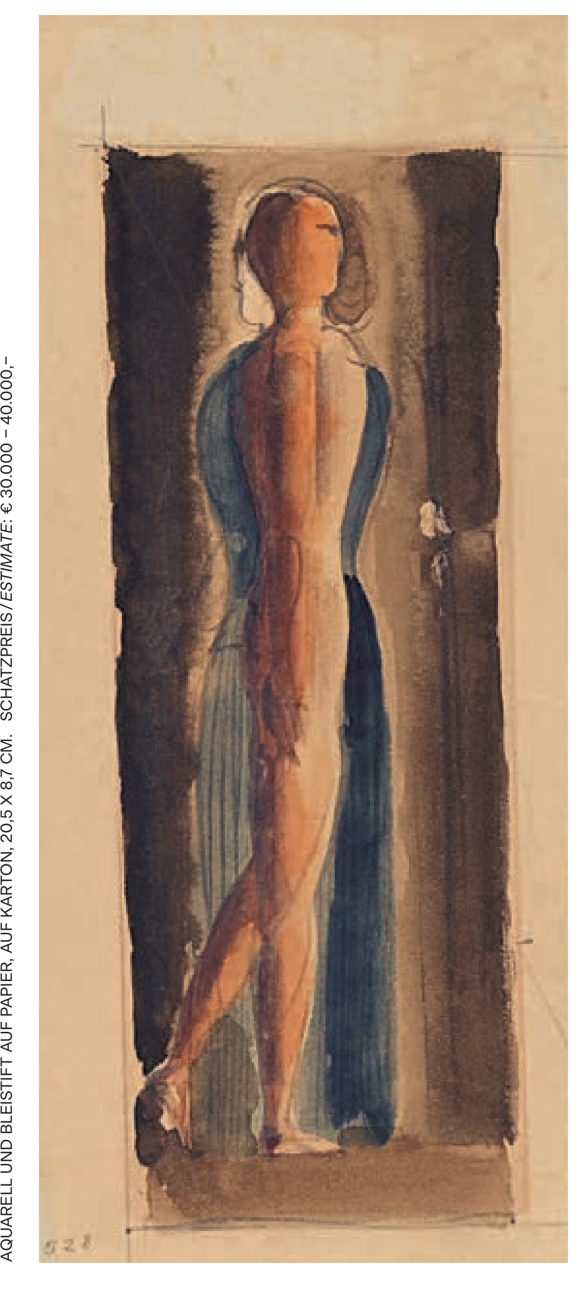
FRÉDÉRIC FLACHÉRON FORUM ROMANUM, TEMPEL DES JUPITER UND SEPTIMIUS-SEVERUS-BOGEN
1850. SALZPAPIERABZUG, 33,8 X 25,1 CM. SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 2.000 – 2.500,–
ROM IN FRÜHEN PHOTOGRAPHIEN. WERKE AUS EINER HOCHBEDEUTENDEN EUROPÄISCHEN PRIVATSAMMLUNG

175 YEARS

LEMPERTZ JUBILÄUMSAUKTIONEN

MODERNE KUNST
ZEITGENÖSSISCHE KUNST
28./29. MAI 2020, KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN





OSKAR SCHLEMMER AKT UND FRAU. UM 1925
AQUARELL UND BLEISTIFT AUF PAPIER, AUF KARTON, 20,5 X 8,7 CM. SCHÄTZPREIS/*ESTIMATE*: € 30.000 – 40.000,–

175 YEARS

LEMPERTZ
JUBILÄUMSAUKTIONEN

ASIATISCHE KUNST
4. JUNI 2020, KÖLN

EINLADUNG ZU EINLIEFERUNGEN


SPEISEGEFÄSS VOM TYP GUI FRÜHE ZHOU-ZEIT, 12./10. JH. V. CHR.
BRONZE, H 15,1 CM; B 29 CM. PROV.: SLG. GOTTFRIED UND HELGA HERTEL. ERGEBNIS / *RESULT*: € 211.000,–

175 YEARS

LEMPERTZ
JUBILÄUMSAUKTIONEN

Venator & Hanstein